Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in d. Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11-½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf., Familienanzeigen auf der Privatseite Zeile 20 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pf., für Familiennachrichten ꝛc. bes. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2098.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.
Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Meyer's Knaben- u. Jünglings-Anzüge zu ermässigten Preisen.
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 7.

Photographische Apparate in reichster Auswahl bei Emil Wünsche Moritzstr. 20 (Nähe der Maximilians-Allee).
Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pf. in Briefmarken.

Lager-Tapeten weit unter den sonst üblichen Verkaufspreisen geben jederzeit ab
Tapetenhaus F. Schade & Co. Victoriastr. 2

Alle technischen Waaren von Gummi u. Asbest
Dichtungen, Stopfbuchsen-Packungen, Schläuche, Walzen, Klappen, Wasserstandsgläser, Oeler liefert sofort
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 36 Tel. 209

C. HESSE ✻ ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten der Saison.
Gemalte Brustkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

Rohtabak-Handlung Pietzsch & Berndt, Terrassengasse 12.

Nr. 236. Spiegel: Franz. Momentpolitik. Hofnachrichten, Deutscher landwirthsch. Genossenschaftstag. Attentat auf einen Geldbriefträger in Chemnitz. Verwüstungen der Telegraphen ꝛc. | Muthmaßliche Witterung: Unsicher, mäßig warm. | **Donnerstag, 26. August 1897.**

Politisches.

Wer zur Spottsucht geneigt ist, wird vielleicht einen unwiderstehlichen Drang empfinden, die Aufnahme des französischen Präsidenten Felix Faure in Petersburg mit allerlei kritischen Randglossen zu begleiten. Daß Herr Faure mit dem Czaren Cigarren geraucht und daß dieses — wie soll man etwa sagen? — kaiserlich-republikanische Rauchduett einen „ausgezeichneten Eindruck" gemacht habe, ist unstreitig eine Meldung, die ebenso wenig wie die andere, daß Herr Faure trotz Frack und Cylinder militärisch salutirt habe, von hervorragendem politischem Geschmack zeugt. Das klingt gerade so, als wenn ein royalistischer Berichterstatter in Petersburg solche kleine Harmlosigkeiten eigens zu dem Zwecke erfunden hätte, um die Republikaner in der Persönlichkeit ihres erwählten Oberhauptes an die Vinienwahrheit zu erinnern, daß vom Erhabenen bis zu einem gewissen anderen Zustand oft nur ein Schritt ist, oder milder ausgedrückt, daß eine Majestät im Frack große Mühe hat, sich das nöthige Air zu geben. Das ist nun einmal so in dieser unzulänglichen Welt: äußere Würde steht und fällt mit ihren Abzeichen und das große Publikum wird niemals geneigt sein, von einem Mann, der in einfachem Civil erscheint, sich so leicht „imponiren" zu lassen, während eine blitzende Uniform der Persönlichkeit, die sie trägt, gleich ein ganz anderes Gepräge giebt, indem sie den Zoll der Ehrerbietung von der müßigen Menge gebieterisch einfordert. Uebrigens kommt bei Begegnungen zwischen den Oberhäuptern eines monarchischen und eines republikanischen Staatswesens, außer jenem rein äußerlichen Moment, doch auch ein anderer tiefer liegender Umstand in Betracht, nämlich der Unterschied zwischen der monarchischen Souveränetät und dem bloßen persönlichen Mandatscharakter, der der Amtsführung eines republikanischen Präsidenten anhaftet. Das ist eine grundsätzliche Verschiedenheit der Stellung, die am allerwenigsten ein Vertreter des autokratischen Czarenthums ganz außer Acht lassen kann. Deshalb muß es auch als eine bedeutungsvolle Nuance bei dem Empfang des Präsidenten Faure angesehen werden, daß ihm Kaiser Nikolaus II. nicht wie dem deutschen Kaiser an Bord seines Schiffes entgegenkam, sondern ihn auf dem russischen Kaiserschiff erwartete. Sonst allerdings ist Herr Faure in allen Punkten mit monarchischen Ehren empfangen worden, eine Thatsache, über die unsere Radikalen und Sozialdemokraten in Entzücken schweigen und die in der Zukunftsphantasie des „Vorwärts" sogar schon andeutungsweise eine russische Republik auf der Bildfläche erscheinen läßt.

Indeß, das sind alles Kleinigkeiten, die das Bild zwar ergänzen und erhellen aber ihm keineswegs den Grundton verleihen. Der Schwerpunkt der Begegnung zwischen dem russischen Kaiser und dem Präsidenten der französischen Republik liegt in der Frage, ob und welchen Einfluß die Zusammenkunft auf die künftige Gestaltung der internationalen Lage haben, namentlich ob es gelingen werde, Frankreich zu einem engeren Zusammengehen mit Deutschland, Rußland und Oesterreich gemeinsam zu bewegen, zum Zwecke der Ermöglichung einer einheitlichen kontinentalen Politik in den schwebenden Problemen des Orients. Soweit die Absichten und Wünsche des Czaren nach dieser Richtung in Betracht kommen, kann dessen persönliches Verlangen nach einer Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich nicht in Zweifel gezogen werden. Abgesehen davon, daß bei der jetzigen Zusammenkunft allen solchen Veranstaltungen, die irgend eine Spitze gegen Deutschland richten könnten, von oben her rechtzeitig ein Dämpfer aufgesetzt worden ist, hat auch die russische Presse wiederholt die Franzosen eindringlich darauf hingewiesen, daß zwischen Deutschland und Frankreich auf internationalem Gebiet nicht der geringste Gegensatz bestehe und daß es daher für Frankreich endlich an der Zeit sei, die Vogesentrage zu den Akten zu legen, um die Nationalkraft Frankreichs für die großen Aufgaben der Gegenwart auf dem Gebiet der Weltpolitik frei zu machen. Das ist eine Auffassungsweise der augenblicklichen politischen Lage, die genau den russischen Interessen, die sich auf absehbare Zeit hinaus durchaus mit denen des Friedens decken, entspricht. Man darf daher wohl annehmen, daß von russischer Seite auf diplomatischem Wege Versuche gemacht worden seien, um in die offiziellen Toaste in Petersburg wenigstens einen verblümten Hinweis auf die Anbahnung eines allseitig befriedigenden kontinentalen Verhältnisses hineinzuplanciren. Etwaige Bemühungen nach jener Richtung haben aber jedenfalls keinen Erfolg gehabt, wie aus dem Wortlaut der Toaste klar hervorgeht.

Faßt man die gekennzeichnete Möglichkeit der eventuellen Vorgeschichte der Toaste in's Auge, so erklärt sich zwanglos die merkwürdig kühle und rein geschäftsmäßige Art, die sich in ihnen kundgiebt. Während die Toaste bei der Anwesenheit Kaiser Wilhelm's in Petersburg beiderseits ein feierliches Friedensgelöbniß nicht blos allgemeiner Natur, sondern mit einem bestimmten politischen Hintergrund enthielten, vermeidet der Czar dieses Mal jede politische Bezugnahme überhaupt und spricht im Eingang so ostentativ von den persönlichen Eindrücken seines vorjährigen Aufenthalts in Frankreich, daß man unwillkürlich zu der Annahme gedrängt wird, die zum Schlusse erfolgte Betonung der „Bande der Freundschaft und der tiefen Sympathie, die Frankreich und Rußland vereinigen", solle in solchem Zusammenhang ausdrücklich in einem politisch unverbindlichen, rein persönlichen Sinne gemeint sein. Auch der Antwortstoast des Präsidenten Faure kommt über Phrasen ohne positiven Inhalt nicht hinaus. Bemerkenswerth ist daran höchstens der eine Umstand, daß, freilich nur zu allerletzt und ganz beiläufig, auch das Wort „Friede" vorkommt, das bei den vorjährigen Russenfesten in Frankreich gar nicht zur Verwendung kam.

Der augenblickliche Stand der Dinge ist also der, daß den Franzosen nach den „lions précieux" des Vorjahrs auch heute nichts weniger als mehr geboten worden ist. Das erst ersehnte, dann verschämt geforderte und schließlich unverblümt und drohend begehrte Wort „alliance" ist auch jetzt nicht von den Lippen des Czaren gegangen. Darin liegt für die Chauvinisten in Frankreich immerhin eine neue Lehre, daß die russische Diplomatie viel zu klug ist, um auch nur ein Wort preiszugeben, das durch Entfachung der nationalen Leidenschaft in Frankreich die russische Politik in Verlegenheiten bringen könnte. Gesetzt aber auch den Fall, der Czar spräche wirklich einmal das Zauberwort aus — das übrigens bereits Herr Hanotaux im Sommer 1895 in der Kammer ganz ungenirt gebraucht hat, mit einer freien Behandlung der Wahrheit, die sich ein Schüler des großen Richelieu schon erlauben darf —, so wären die Pläne der französischen Chauvinisten damit auch noch nicht um einen Schritt vorwärts gebracht. Im psychologischen Augenblick würde von Petersburg ein entsprechender kalter Wasserstrahl entsendet werden, der die chauvinistisch erregten Köpfe zu der abkühlenden Erkenntniß brächte, daß Name Schall und Rauch ist und daß die realen Interessen der russischen Politik es dem Czarenreich durchaus verbieten, zu einem Angriff auf den status quo in Europa seine Hand zu bieten. Seit der bedeutsamen politischen Verständigung, die sich im Laufe dieses Jahres zwischen Petersburg-Wien und Petersburg-Berlin vollzogen hat, ist ohne Frage eine Wandlung in den internationalen Verhältnissen eingetreten, die den Frieden unter den kontinentalen Großmächten auf eine so sichere und zuverlässige Grundlage gestellt hat, daß demgegenüber selbst das früher mit einer gewissen Besorgniß betrachtete französisch-russische Wortspiel betreffs der „alliance" jeden Schrecken eingebüßt hat.

So mögen die französischen Revanchepolitiker sich drehen und wenden, wie sie wollen, der Vogesenzopf hängt ihnen immer hinten und hindert sie an jeder fruchtbaren Arbeit zur Behauptung und Erweiterung der französischen Weltstellung, indem sie krampfhaft bald Rußland, bald England nachlaufen und dadurch die wirklichen Interessen Frankreichs in ihrer selbstständigen Vertretung vernachlässigen. Das ist ein Zustand, der allmählich die einsichtigen französischen Kreise selbst zur Besinnung gebracht und sie einer ehrlichen Verständigung mit Deutschland geneigt gemacht hat. Immerhin darf es heute noch keine französische Regierung wagen, der Stimme der Vernunft und der Gerechtigkeit gegenüber Deutschland öffentlich Gehör zu geben. Statt dessen hat der derzeitige französische Unterrichtsminister die Gelegenheit der Petersburger Reise des Präsidenten Faure dazu benutzt, um ein Buch herauszugeben, das von Gehässigkeiten gegen Deutschland wimmelt. Unter diesen Umständen wäre es verfehlt, wenn man sich von der Petersburger Reise besondere Vortheile in Betreff einer künftigen Kooperation Frankreichs mit Deutschland, Rußland und Oesterreich zusammen versprechen wollte. Zur Zeit besteht vielmehr eine große Wahrscheinlichkeit dafür, daß die unausbleibliche Ernüchterung nach den Enttäuschungen der Präsidentenreise ein weiteres Anwachsen der englandfreundlichen Strömung in Frankreich im Gefolge haben werde. Damit wird um so mehr gerechnet werden müssen, als von Seiten Englands naturgemäß die verzweifeltsten Anstrengungen zu gewärtigen sind, um Frankreich zu verhindern, durch seinen Beitritt eine kontinentale Quadrupelalliance gegen Großbritannien zur Thatsache zu machen. Die jüngste Ankündigung, daß Rußland im Einverständniß mit Deutschland der bestimmten Meinung sei, der türkisch-griechische Friedensschluß könne äußersten Falles auch ohne die Einwilligung des Londoner Kabinets vollzogen werden, hat das böse englische Nationalgewissen mächtig aufgeregt, sodaß es nunmehr sicherlich auf dem Kontinent alle Minen springen lassen wird, die ihm noch zu Gebote stehen.

Feuilleton- und Fernsprech-Berichte vom 25. August.

* Magdeburg. Heute Nachmittag besichtigte der Kaiser das Grusonwerk, während die Kaiserin den Dom und die Wohlthätigkeitsanstalten besuchte. Die Abreise nach der Wildparkstation erfolgte 6 Uhr 30 Minuten.

* Petersburg. Die Parade in Kraßnoje Sselo war von andauerndem Regen begleitet. Der Czar traf mit dem Präsidenten Faure zu Wagen ein, die Czarin folgte mit der Großfürstin Marta Paulowna im zweiten Wagen. Dieselben fuhren am Kaiserzelt vor, von den im Viereck aufgestellten Truppen mit der Marseillaise und lauten Hurrahrufen begrüßt. Die Kaiserin und Präsident Faure nahmen mit dem Gefolge im Kaiserzelte Platz; der Czar nahm die Parade zu Pferde, von den Großfürsten umgeben, ab. Die Parade begann mit dem Vorbeimarsch. Das Frontabreiten unterblieb, auch kutschirten diesmal nur die Großfürsten Michael und Nikolai Nikolajewitsch. Die Luftschiffer-Abtheilung stellte sich mit einem Ballon, der die Aufschrift „Vive la France!" trug, vor dem Kaiserzelte auf. Prinz Napoleon führte sein Garde-Ulanen-Regiment vor. Nach der Parade stieg der Ballon unter lautem Jubel des Publikums auf. Der Czar beförderte sodann 400 Offiziers-Aspiranten zu Offizieren. Die Kaiserin verlieh den Leibpagen persönlich das Offizierspatent. Die Majestäten und Präsident Faure fuhren sodann von Kraßnoje Sselo nach dem Palais, wo dieselben frühstückten.

* Peterhof. (Havas-Meldung.) Beim Parade-Frühstück in Kraßnoje Sselo brachte Präsident Faure folgenden Trinkspruch aus: „In Paris, in den Alpen und in Dünkirchen, in dem Augenblick, wo ich mich einschiffte, um Rußland und seinen erhabenen Kaiser zu begrüßen, war der einstimmige Wunsch, den mir das französische Heer ausdrückte, der, daß ich dem russischen Heere die erneute und stets aufrichtige Versicherung seiner tiefen Freundschaft überbringe. Ich übermittele freudig und bewegt Eurer Majestät diesen Wunsch und bitte Sie, ihn Ihren Truppen kundzugeben. Die militärischen Tugenden derselben waren uns bekannt. Wir haben soeben bei dem unvergeßlichen Schauspiele ihre natürlichen Anlagen, ihre Ausbildung und mächtige Organisation bewundert. Das französische Heer, das Eure Majestät in Chalons sah, zollt dem russischen Heere aus der Ferne Beifall und drückt ihm an diesem feierlichen Tage ihre Gefühle des gegenseitigen Vertrauens und der Waffenbrüderschaft aus. Ich erhebe das Glas zu Ehren Eurer Majestät, Ihrer Majestät der Kaiserin und der kaiserlichen Familie und trinke im Namen des französischen Heeres auf das russische Heer!" Der Czar erwiederte: „Herr Präsident! Ich erhebe Mein Glas zu Ehren unserer Kameraden der tapferen französischen Armee, die Ich Mich glücklich schätze, in Chalons habe bewundern zu können, und deren würdige Vertreter hier zu sehen Ich Mich beglückwünsche."

* Peterhof. Die Parade-Toaste wurden stehend angehört. Die Musik intonirte die russische Hymne, bezw. die Marseillaise.

* Montevideo. Der Präsident Borda wurde während der Feier des Nationalfestes durch einen Revolverschuß getödtet.

Berlin. Der Kaiser wird sich bei der Leichenfeier des verstorbenen Herzogs von Ujest und bei dessen Beisetzung durch seinen Oberstschenken, den Oberpräsidenten von Schlesien Fürsten Hermann von Hatzfeldt-Trachenberg vertreten lassen, der zugleich einen Kranz des Kaisers niederzulegen beauftragt ist. — Der Untersuchungsrichter des hiesigen Landgerichts I erläßt folgenden Haftbefehl: 1. den Schuhwaarenhändler Jos. ob Gönczi aus Berlin, geboren am 2. Juli 1852 zu Pfluftadt in Siebenbürgen, 2. dessen Ehefrau Anna Gönczi, geboren am 20. Jan. 1849 zu Riendorf in Bayern, welche verdächtig sind, in der Zeit vom 13. und 14. August in Berlin gemeinschaftlich durch zwei selbstständige Handlungen die unverehelichte Clara Schultze und deren Mutter Auguste Schultze vorsätzlich getödtet und die Tödtung mit Ueberlegung ausgeführt zu haben, in Untersuchungshaft zu bringen. Die Untersuchungshaft wird verhängt, weil die Angeschuldigten des obenbezeichneten Verbrechens dringend verdächtig und deshalb flüchtig geworden sind. — Auf ein Verbrechen läßt ein Leichenfund schließen, der heute früh in der Spree gemacht wurde. Es wurde die Leiche eines etwa 18 Jahre alten jungen Mannes, die unbekleidet war und nur einen blauen Shlips um den Hals hatte, aus dem Wasser gezogen. Die Leiche hatte an verschiedenen Stellen des Kopfes scharfkantige Wunden, die von Beilhieben herzurühren scheinen, und am rechten Schenkel eine scharfe Schnittwunde, welche die Arterien bloßgelegt hatte. Die Persönlichkeit des jungen Mannes konnte noch nicht festgestellt werden.

Köln. Der „Köln. Ztg." wird aus Berlin geschrieben: Der Londoner „Economist" verbreitet die Meldung, daß die englische Regierung vor der Kündigung der Handelsverträge bei der deutschen und belgischen Regierung angefragt habe, ob man bereit sei, auf die Vertragsklausel, welche die Bevorzugung englischer Erzeugnisse bei der Einfuhr in die Selbstverwaltungskolonien aufhebt, freiwillig zu verzichten, in diesem Falle könnten die bestehenden Handelsverträge unverändert fortlaufen. Erst nach Ablehnung des Vorschlags sei zur Kündigung geschritten worden. Wir können nur bemerken, daß die vom „Economist" geschilderten Verhandlungen, soweit sie Deutschland betreffen, niemals stattgefunden haben. — Aus Konstantinopel meldet die „Köln. Ztg.": Bis jetzt sind 9 Armenier wegen Theilnahme an der Bombenverschwörung verhaftet. In den Vorstädten Piamatia und Kumkapu, wo im vorigen Jahre ernste Kämpfe stattfanden, stürmte die Polizei die Häuser, welche als Bomben-Niederlagen dienten. In Pera wurden im Hause eines Italieners viele Bomben entdeckt, die der armenische Diener ohne Wissen seines Herrn dort verborgen hatte. Höchstwahrscheinlich sind die Explosionskörper noch vom vorigen Jahre übrig. Welche Geheimgesellschaft das Bombenwerfen veranlaßt hat, läßt sich noch nicht bestimmt sagen. — Der Petersburger Korrespondent der „Köln. Ztg." berichtet von einem Zwischenfall, der sich bei der Ankunft des Präsidenten Faure in Peterhof ereignete. Bei dem Verlassen des Schiffes wandte sich der Czar überaus mißgestimmt sofort an den Kommandeur des Hauptquartiers und sprach seine entschiedene Mißbilligung über das von ihm selbst bemerkte Vordrängen französischer Berichterstatter aus, wodurch ein starkes Gedränge entstanden war. Der Czar war sehr ernst, und die ganze Empfangs-Ceremonie fand dann genau nach dem Programm statt, ohne daß irgend welches Wort oder eine Bemerkung zwischen dem Czaren und dem Präsidenten gewechselt wurde.

Frankfurt a. M. Der „Frkf. Ztg." wird aus New-York gemeldet, daß die Nordamerikaner das Sternenbanner auf Clipperton-Island an der mexikanischen Küste hißten. — Die gestrige Stadtverordnetensitzung bewilligte für die Ueberschwemmten in Deutschland 50,000 M.

Magdeburg. In seiner Ansprache an den Kaiser und die Kaiserin sagte Oberbürgermeister Schneider, es prange im Strahlenkranze des Ruhmes die Regierung Kaiser Wilhelm's des Großen, dessen hehre Gestalt in ragenden Standbildern kommenden Geschlechtern zu überliefern ganz Deutschland wetteifere. Darauf fiel auf einen Wink des Kaisers unter den begeisterten Rufen der zahlreichen Menschenmenge die Hülle des Denkmals. Der Kaiser zeichnete den Schöpfer des prächtigen Reiterstandbildes Prof. Siemering durch Ansprache und Händeschütteln aus. An die Enthüllungsfeier schloß sich eine Parade, worauf sich das Kaiserpaar nach dem Rathhause begab, wo der Kaiser den Ehrentrunk der Stadt aus dem zu dieser Feier von Bürgern gewidmeten Becher mit folgendem Trinkspruch entgegennahm: „Aus dieser Stiftung, patriotischen Händen und Herzen entstammend, bringe Ich das Wohl Magdeburgs aus, indem Ich im Namen der Kaiserin und in Meinem von ganzem Herzen für den herrlichen Empfang danke, den die Bürgerschaft Uns bereitet hat. Im herrlichen Glanz der Ausschmückung strahlt die Stadt, und der Ton der Begrüßung der Magdeburger Bürgerschaft zeigt uns an, mit welchen altbewährten Banden die Stadt mit Meinem Hause verknüpft ist. Magdeburg hat viel gelitten und durchgemacht, aber groß steht die Stadt in der Geschichte da, und große Ehre ist ihr einst geworden wie nur je einer deutschen Stadt. Vor Allem aber hat die Stadt im Märtyrergeiste und in edler Hingabe für ihren Glauben gelitten, und ein ehernes Denkmal der Geschichte des protestantischen Glaubens gesetzt. Unter Meinen Vorfahren wiederhergestellt und emporgeblüht, bin Ich der Ueberzeugung, daß die Stadt unter der Regierung, zu der Ich jetzt berufen bin, und bei dem Frieden, der unter dem Kaiser-Aar und dem Schilde der Hohenzollern ruht, sich weiter entwickeln und zu hoher Blüthe emporschwingen wird. Dies sei Mein Wunsch für Magdeburg, daß es in seiner ganzen Entwickelung und Wohlfahrt fortschreiten möge, zur Freude Unseres Landes und zum Wohle seiner Bürgerschaft." Oberbürgermeister Schneider brachte ein dreifaches Hoch auf die Majestäten aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Nach einem Rundgang durch den neu hergerichteten Saal traten der Kaiser und die Kaiserin auf den Balkon des Rathhauses, von den versammelten Volksmassen mit brausendem Jubel begrüßt. Vom Rathhaus begab sich das Kaiserpaar in das Dienstgebäude des Generalkommandos, wo ein Festmahl stattfand.

Straßburg. In der heutigen Schlußsitzung der 26. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins wurde als Ort für die 27. Hauptversammlung im nächsten Jahre Köln gewählt.

Wien. Der Prager Stadtrath beschloß, sämmtliche bisher doppelsprachigen Warnungstafeln in den städtischen Anlagen zunächst zu entfernen und durch ausschließlich czechische zu ersetzen. Auch in Prag zeichnet ein eigener jungczechischer Ausschuß die Gasthäuser auf, in denen deutsche Vereine und studentische Verbindungen ihre Sitzungen halten. Die Wirthe werden aufgefordert, in bestimmter Frist den Vereinen zu kündigen.

Madrid. Die amtliche Aufstellung des Etats für 1896/97 weist einen effektiven Mehrbetrag von 9,749,000 Pesetas auf, während noch 53 Millionen Pesetas ausstehen. Es ist dies das günstigste Finanzresultat, welches bisher erlangt worden ist.

London. Wie aus Pretoria gemeldet wird, erklärte Präsident Krüger im Volksraad in Erwiderung der Interpellation wegen der Aeußerung Chamberlain's im englischen Parlament über die englische Suzeränetät von Transvaal, die Konvention von 1884 enthalte kein Wort von einer Suzeränetät, die zu bestehen aufgehört hätte. Transvaal wünsche mit England und der ganzen Welt freundliche Beziehungen aufrecht zu erhalten.

Petersburg. In einer Besprechung der Toaste auf dem Peterhofer Galadiner schreibt die „Wiedomosti": Man kann ohne Ueberhebung sagen, daß in diesen Tagen die Pulse des Volkslebens Frankreichs und Rußlands zusammenschlagen und überall in Schloß und Hütte ohne Unterschied jene Politik geeignet wird, deren Resultat der für die freie Entwickelung der Volkskräfte nothwendige Friede ist. Unzählige Segnungen des Friedens ergießen sich aber nicht nur über Frankreich und Rußland, der deutsche

Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Hände.

Kaiser hat sich feierlichst diesem Bestreben nach allgemeinem Frieden angeschlossen, und wie es scheint, wird Niemand Das zu stören wagen, was das gleiche Ziel der Politik dreier Großmächte bildet. Wir werden ruhig in die Zukunft schauen, das Gespenst des Krieges wird uns nicht schrecken, wir werden alle unsere Kräfte dem friedlichen Dienste des Vaterlandes und der Befestigung der Wohlfahrt zum Ruhme des Fortsetzers der Politik des Czaren-Friedensstifters weihen. Klar, ohne dunkle Gewitterwolken, steigt die Morgenröthe auf, man athmet frei auf, und unwillkürlich bringen die Lippen die Worte des Gebets hervor: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!"

New-York. Aus San Salvador wird gemeldet, daß der Kongreß in außerordentlicher Sitzung die Einführung der Goldwährung für das Land beschlossen hat. Der Beschluß sei auf das starke Fallen der Silberpreise zurückzuführen. Der Präsident sei ermächtigt worden, eine Anleihe im Auslande im Betrage von 2½ Millionen Dollars aufzunehmen. Das Gesetz soll in zwei Monaten in Kraft treten, von welcher Zeit ab Zölle nur noch in Gold zahlbar sein werden.

Simla. Das Fort Ali-Dschid ist von den Afridis niedergebrannt worden. Es ist bekannt, daß von der Garnison, welche aus Afridis bestand, 11 Mann desertirt sind; Nachrichten von den Uebrigen liegen nicht vor. Das Gerücht, daß 300 Sepoys gefallen seien, entbehrt der Begründung.

Die heutige Berliner Börse verkehrte wie die gestrige in schwacher Haltung. Obschon sich die Befürchtungen wegen einer Versteifung des Geldmarktes nicht erfüllt haben, sich vielmehr heute eine gewisse Geldflüssigkeit geltend machte, war doch das Geschäft sehr ruhig und von neuen Unternehmungen ist kaum Etwas zu melden. Verstimmend wirkten namentlich die Nachrichten über den Aufstand in Indien, der größere Dimensionen anzunehmen scheint. Am Bank-Aktienmarkte setzten heimische Werthe größtentheils niedriger ein, erholten sich später wohl etwas, konnten aber den gestrigen Schlußkurs nicht wieder erreichen. Kredit-Aktien auf Wien behauptet. Von heimischen Bahnen Ostpreußen durch Realisationen gedrückt. Von fremden Bahnen schweizerische behauptet, österreichische Werthe angeboten. Montanwerthe relativ gut beachtet, besonders Laurahütte und Gelsenkirchener. Renten setzten schwach ein, erholten sich aber später. Deutsche Anleihen nachgebend. Privatdiskont 2⅝ Proz. Ultimogeld etwa 3½ Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-Spiritusmarkt war die Haltung auf weitere Käufe fest, der Preis 10 Pfg. höher. 70er 43,5 M. (vom Kursmakler gehandelt). Am Terminmarkt war die Haltung im Anschluß an die schwache Haltung für Getreide matt. Die Tendenz für Getreide am Frühmarkt war ausgesprochen flau, d. h. nur insoweit, als es das handelsrechtliche Lieferungsgeschäft betrifft. Der Loco-Markt war verhältnißmäßig behauptet, für das erstere Geschäft wirkten die Nachrichten aus Amerika stark verflauend, man ging mit umfänglichen Realisationen vor. September hat für Weizen etwa bis 8 M. eingebüßt, Roggen 3,50 M. Nach amtlicher Ermittelung der Centralstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: für Weizen 189, für Roggen 139,25, Hafer bis 149 M., Stettin-Stadt: Weizen 178—181, Roggen 125—130, Hafer 124—132 M., Alles loco. — Wetter: Warm, leicht bedeckt, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 309,47. Disconto 203,90. Dresdner Bank 156,60. Staatsbahn —. Lombarden 77½. Laurahütte 176. Ung. Gold —. Portugiesen —. Stib.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 104,90. Italiener 84,70. Spanier 62¼. Portugiesen 22,20. Türken 22,87. Türkenlose 116,00. Ottomanbank 598,00. Staatsbahn —. Lombarden —. Behauptet.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Aug. 29,40, per Novbr.-Februar 27,85, matt. Superfine per Aug. 41,50, per Januar-April 39,25, fest. Rüböl per Aug. 60,50, per Januar-April 61,75, behauptet.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 218, per März —. Roggen per Oktober 119, per März 123, per Mai 123.

London. Produkten-Bericht. Weizen ruhig, aber fest, 1 Sh. niedriger. Mehl geschäftslos, mitunter 1/6 niedriger. Schwimmendes Getreide ruhig. Weizen fester. Wetter: Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König von Siam besichtigte vorgestern Nachmittag von 2 bis ¼4 Uhr das Grüne Gewölbe, sowie das zoologische und anthropologisch-ethnographische Museum.

— Die Abreise Sr. Majestät des Königs von Siam nach Potsdam erfolgt heute Nachmittag 2 Uhr vom Leipziger Bahnhofe.

— Gleich Sr. Majestät dem König erhielt Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Sr. Majestät dem König von Siam den mit gelbem breiten Bande zu tragenden höchsten Hausorden. Ihre Königl. Hoheiten Prinz Johann Georg und Prinz Albert erhielten das Großkreuz vom Elephantenorden. Dieselbe Auszeichnung erhielten Ihre Excellenzen Staatsminister v. Metzsch, v. Seydewitz, Oberstallmeister v. Ehrenstein und Kämmerer Sr. Majestät Wirkl. Geh. Rath v. Metzsch.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg begab sich gestern früh 6 Uhr 35 Min. nach Langenberg, um dem gesechtsmäßigen Schießen der 3. Abtheilung des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 bei Colmnitz von 8 Uhr ab anzuwohnen. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befanden sich der Chef des Generalstabs Generalmajor v. Broizem und der Adjutant im Generalkommando Major Richter. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte um 12 Uhr 23 Min. Mittags.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß Friedrich August sind gestern Vormittag 10 Uhr 53 Min. mit den drei kleinen Prinzen wohlbehalten aus dem Nordseebade Norderney zurückgekehrt und haben die prinzliche Villa in Wachwitz bezogen.

— Se. Excellenz Generallieutnant Generaladjutant v. Minckwitz, die Herren Hausmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch und Geh. Rath v. Baumann erhielten das Großkreuz des siamesischen Kronenordens, Herr Ceremonienmeister Freiherr v. Könneritz den Komthur vom Elephantenorden.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Max von Sachsen ist am Montag von London in Dresden eingetroffen, um im elterlichen Hause zu Hosterwitz kurze Zeit zu verweilen. Wie verlautet, wird sich der prinzliche Priester demnächst nach Eichstädt begeben, um sich auf das theologische Doktorat vorzubereiten. Ob der Prinz in der Eichstätter Diöcese bleibt oder nach London zurückkehrt, ist wohl noch unentschieden. Die Mittheilung eines englischen Blattes aber, daß der Prinz in den Kapuzinerorden treten werde, entbehrt der Begründung.

— Auf der Spechtshausener Königlichen Jagd wurden am 23. d. M. vier nicht zu starke Hirsche erlegt. Die höchste Endenzahl war Zehn. Das Jagdfrühstück wurde in der Oberforstmeisterei Grillenburg eingenommen.

— Kurz vor 1 Uhr herrschte gestern Nachmittag auf dem Theaterplatz ein ungemein lebhaftes Treiben. Das Leibregiment hatte die Wachmannschaften gestellt und sein Musikkorps spielte vor dem Palais am Taschenberg die Parademusik, vom Postplatze her nahte mit klingendem Spiel das von einem Feldmarsch heimkehrende 2. Grenadier-Regiment mit einer Abtheilung Pioniere, und eine nach vielen Hunderten zählende Volksmenge hielt den weiten Platz besetzt, um den hohen Gast unseres Herrscherhauses, den König Chulalongkorn von Siam nach der Dampfschiffhaltestelle bei Helbig's fahren zu sehen, wo das Elbschiff „Hohenzollern" vor Anker lag, von flatternden Wimpeln überspannt und mit Reisigwerk, Kränzen und Zierpflanzen durch die Königl. Hofgarten-Direktion nach den Angaben des Herrn Obergartendirektor Bouché äußerst geschmackvoll geschmückt, während hinter dem Steuer eine mächtige Palme thronte und in der Mitte des Hinterdecks seitens der Königl. Hofküche die Frühstückstafel aufgeschlagen war. Nachdem die Herren vom Königl. Dienst, sowie ein Theil des siamesischen Hofstaates und eine Anzahl geladener Gäste, darunter Se. Excellenz der Herr Kriegsminister Edler v. d. Planitz und Herr Generaldirektor Kammerherr Graf Seebach, eingetroffen waren, erschien Se. Majestät der König in Generalsuniform, Ihre Majestät die Königin am Arme geleitend, von warmen Hochrufen des dicht gedrängt am Ufer stehenden Publikums empfangen. Gleich darauf traf der König von Siam, der heute einen lichtbraunen Reiseanzug nebst weißer Mütze trug, in Begleitung des Kronprinzen ein und wurde gleichfalls mit Hochrufen begrüßt. Die Honneurs machte Herr Oberstallmeister v. Ehrenstein, Excellenz. Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung der Monarchen setzte sich das Schiff unter den Klängen eines von der Kapelle des Gardereiter-Regiments gespielten Musikstücks in Bewegung. Dem scheidenden Fahrzeuge riefen die am Ufer Versammelten ein vielhundertstimmiges Hurrah nach, auf welches hin die hohen Herrschaften vom Schiffe her dankend zurückwinkten. Noch ehe dem Weichbild der Stadt der Rücken gekehrt war, setzten sich die Allerhöchsten Herrschaften zu einem à la dinatoire servirten Frühstück. Die Tafel hatte einige 40 Gedecke. Das Menu lautete: Bouillon. Tournedos à la maître d'hôtel, haricots verts. Viande froid à la gelée. Tartelettes aux poires. Als man bei Cotta die Stelle passierte, wo heute noch ein Trümmerhaufen Zeugenschaft ablegt von dem Unglück, welches vor kurzer Zeit unser Vaterland betroffen, nahm Se. Majestät vom Oberdeck des Schiffes aus in Begleitung des Herrn Direktor Kuchenbuch die Verwüstungen bei Einmündung der Weißeritz in die Elbe, sowie die Stellen, an welchen die Elbkähne vor Kurzem zum Sinken kamen, in Augenschein. Die Anwohner des Elbgeländes auf der ganzen Strecke hatten es sich nicht nehmen lassen, allenthalben, wo sich das Festschiff zeigte, die Allerhöchsten Herrschaften durch Böllerschüsse, Hurrahrufe und Tücherschwenken zu begrüßen. Häufig zeigten sich auch Jungens in der malerischen Tracht einer rothen Badehose, ja bei Kötzschenbroda hatte sich sogar an der dortigen Badeanstalt eine lange Reihe Badender der Größe nach aufgestellt, der rechte Flügelmann schwenkte eine siamesische Fahne und als das Schiff passirt war, tauchte auf ein gegebenes Zeichen die ganze Kolonne durch einen kühnen Sprung in die Fluthen der Elbe, ein Intermezzo, welches den Allerhöchsten Herrschaften sichtlich Vergnügen bereitete. Gegen ¾2 Uhr war das Frühstück zu Ende und die Allerhöchsten Herrschaften begaben sich auf das Oberdeck, wo der Kaffee servirt wurde. Von dort genoß man einen entzückenden Blick auf die herrliche Landschaft. Während der ganzen Fahrt brachte die Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiterregiments ein ausgewähltes Programm zu Gehör. Die Einfahrt in Meißen (halb 3 Uhr), vom herrlichsten Wetter begünstigt, ermangelte für die fürstlichen Gäste sicher nicht eines außergewöhnlichen Eindrucks. Mag der Herrscher im Reiche der weißen Elefanten auch berückende Naturschönheiten und originale Bauwerke zu sehen gewohnt sein, das reizvolle, von grauen Zeiten und großen Ereignissen redende Bild, das Meißen entrollt, ist jedenfalls von so eigenem Zauber, daß auch die Siamesen hierüber von entzückt gewesen sind. Daß bei Ankunft des Blumenschiffes ganz Meißen auf den Beinen war, ist selbstverständlich. Das rechte Elbufer, sowie die Eisenbahnbrücke waren von Zuschauern überfüllt. An der Landungsbrücke standen unter der Führung von Spitzenreitern die königlichen Hofwagen bereit. Den ersten Wagen bestiegen König Albert und die siamesischen Prinzen. Den zweiten Wagen Königin Carola und der König von Siam. Die fürstlichen Gäste wurden sofort nach der Königl. Porzellanmanufaktur geleitet, deren Besuch für die Siamesen um so interessanter sein mußte, als diese Art von Erzeugnissen in Siam so gut wie gänzlich unbekannt sein soll, trotzdem die Chinesen, die Meister der Porzellanmacherei, an der Spitze der siamesischen Kultur stehen. Am Eingange der Königl. Manufaktur wurden die Herrschaften von Herrn Oberbergrath v. Brunnemann, den Herren Kommerzienrath Gesell und Bergrath Dr. Heinze empfangen und nach verschiedenen, für die Meißner Manufaktur maßgebenden Arbeitsräumen geleitet. Das Programm der Besichtigung war von Herrn Oberbergrath v. Brunnemann in der Absicht entworfen worden, den siamesischen Herren während der vorgeschriebenen kurzen Stunde des Besuchs einen umfassenden Einblick in das gesammte Wesen des Werkes zu geben. Zu diesem Zwecke wurden die Allerhöchsten Herrschaften und deren fürstliche Gäste zunächst nach den Brennöfen geleitet, wo das Einsetzen der Geschirre und das Probeziehen, die Herstellung der Glasuren, des Blau- und Unterglasur-Malens gezeigt wurde. Darnach begaben sich die hohen Besucher nach der plastischen Abtheilung, in der die Gestaltungen vollzogen werden (Formdrehen, Spitzengeschirr- und Blumenbossiren rc.) und nach dem außerordentlich interessanten Atelier des Herrn Prof. Sturm, aus dem die Malereien der Figuren und Blumen, die Vergoldungen, die Fließenmalereien rc. hervorgehen. Nach diesen praktischen Vorführungen, zu welchen die besten Künstler und geschicktesten Arbeiter berufen worden waren, wurde das große, reich ausgestattete Lager besucht. Neben den berühmten Schätzen der Fabrik, der weltbekannten Muster, die tausendfach hier vereinigt sind, war auch eine Auswahl der neuesten Stücke der Königl. Manufaktur ausgestellt: die selbstständig entworfenen Vasen, Tassen, Teller rc. nach Art der schnell in Aufnahme gekommenen Kopenhagener Erzeugnisse. Mit diesen herrlichen, in Scharffeuerglasur hergestellten Arbeiten, deren Erzeugung in einer ebenso schwierigen künstlerischen Anordnung wie in der überaus subtilen technischen Behandlung beruht, hat die Königl. Manufaktur von Neuem ihre berühmte Leistungsfähigkeit bewiesen. Man hat es hier keineswegs mit Nachahmungen zu thun, sondern mit Parallelen, die die Selbstständigkeit der Meißner Künstlerschaft in das glanzendste Licht stellen. Der siamesische König war von der Größe und Bedeutung der vorgeführten Arbeiten so überaus gefesselt, daß er bedeutend länger in der Königl. Manufaktur verweilte, als programmmäßig vorgesehen war. Die Mittheilung, der siamesische König habe bedeutende Einkäufe an Ort und Stelle bewirkt, konnte gestern nicht festgestellt werden. Vom Triebischthal fuhren die Herrschaften direkten Weges nach der Meißner Burg. Die Straßen nach dorthin waren zum Theil beflaggt, hier und da auch mit Fahnenstangen besteckt und mit Guirlanden geschmückt, im Allgemeinen waren die Aeußerlichkeiten aber einfach gehalten. Die Gründe hierfür ergeben sich ganz von selbst aus der allgemeinen Bedrängniß und Nothlage, in die das Hochwasser-Unglück auch die Meißner verwickelt hat. Die Schlichtheit des äußerlichen Empfanges ließ indeß in keiner Weise die gewohnte Herzlichkeit vermissen. Die Meißner jubelten auch gestern ihrem geliebten Königspaare aus vollen Herzen zu und der König von Siam mag hierbei auch nicht zu kurz gekommen sein. Bei der Auffahrt in den Burghof wurden die Herrschaften von Fanfaren der Hoftrompeter begrüßt; Schüler der St. Afra bildeten unter Führung des Lehrerkollegiums Spalier. Nach kurzer Ruhepause versammelten sich die Herrschaften im Kirchensaale der Burg, um von dort den Bankettsaal zu betreten, in welchem die Königl. Tafel von 48 Gedecken mit entzückenden Blumenverzierungen aufgestellt und mit kostbaren Gedätzen und Geschirren besetzt war. Das prächtige, vornehme Bild dieses Arrangements zeugte von Neuem von dem auserlesenen Geschmack des Hausmarschalls v. Carlowitz-Hartitzsch. Die Mittelplätze der Tafel nahmen die Königl. Majestäten, der König von Siam und die siamesischen Prinzen ein. Außer den Herren in König Albert's Gefolge und den siamesischen Würdenträgern waren von Meißen zur Königl. Tafel befohlen die Herren Amtshauptmann Kammerherr v. Schröter, Oberbergrath v. Brunnemann, Oberst Bock v. Wülfingen, Bürgermeister Dr. Ah, Kommerzienrath Gesell. Das Menu verzeichnete:

Consommé à la reine, Rissoles, Homards à la Newsbury, Selle de chevreuil à la macedoine, Boules de grives en chaufroix, Poularda rôtis, salade, compote, Tomates farcis, Ananas à la Dauphine, Fromage, Glaces, Dessert. Weine: St. Peray, 81er Scharzhofberger, 68er Chât. Latour, Champagner Moët, Cap Constantia.

Während der Tafel concertirte die Meißner Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Stahl. Infolge des verlängerten Besuchs in der Königl. Manufaktur verzögerte sich auch die Abfahrt von Meißen bedeutend. Meißen darf aber jedenfalls auch auf den gestrigen Tag mit Stolz zurückblicken, der seinen altberühmten Ruf nun sicher auch in das Land der Siamesen tragen wird.

— An der bereits mitgetheilten Galatafel im Königl. Residenzschloß nahmen vorgestern die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit den Herren der fremden Suiten und des Ehrendienstes, sowie des Königl. großen und des Prinzl. Dienstes Theil. Einladungen hierzu waren ergangen an die Herren Staatsminister, an den Ministerialrath im Ministerium des Königl. Hauses Geh. Rath v. Baumann, an den stellvertretenden Generaldirektor der Staatsbahnen Geh. Finanzrath Edler v. d. Planitz und an den Polizeipräsidenten Le Maistre. Die Sitzordnung war folgende: an der Mitte der Längstafel hatte Se. Majestät der König von Siam Platz genommen, rechts davon: Ihre Majestät die Königin, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Chawfa Paribatra, der Prinz Georg, der Prinz Mahidara, der Prinz Albert, Hofdame Gräfin Einsiedel, siamesischer Hofmarschall Phia Surivarsa; a de Byal, Staatsminister v. Seydewitz rc.; links davon: Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessin Mathilde, der Prinz Svasti Sobhana, der Prinz Johann Georg, Oberhofmeisterin v. Pflugk, siamesischer Generaladjutant Generalmajor Phia Sihoraja Dejo, Hofdame Gräfin Reustner, Generaladjutant Generalleutnant v. Minckwitz, Hoffräulein v. Abeken rc.; den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften gegenüber waren placirt: Staatsminister v. Metzsch, rechtsseitig: siamesischer Gesandter Phia Nond Buri, Hofdame Gräfin Vitzthum, siamesischer Legationssekretär Doktor Keuchentus rc., linksseitig: siamesischer Chef des Civilkabinets Phia Srisdi, Hofdame Freiin v. Gärtner, siamesischer Oberstleutnant Phra Indratejo rc. Se. Majestät der König brachte folgenden Toast auf Se. Majestät den König von Siam aus: „Meine Herren! Ich fordere Sie auf, dieses Glas zu leeren auf das Wohl unseres erhabenen Gastes, der zum ersten Mal zu uns gekommen und uns die Freude gemacht hat, ihn hier begrüßen zu können. Se. Majestät der König von Siam lebe hoch!" Hierauf erwiederte Se. Majestät der König von Siam: „Ew. Majestät und Ihrer Majestät der Königin wünsche ich meinen herzlichsten Dank für die freundlichen Worte auszusprechen und für den sehr herzlichen Empfang, den ich im Königreich Sachsen gefunden habe. Ich vergesse nicht, daß Ew. Majestät Familie eine der ältesten und edelsten in Europa ist. Ebenso bewundere ich sehr Ew. Majestät Hauptstadt Dresden und danke Ew. Majestät viele Mal für die freundliche Aufnahme. Meine Herren! Ich fordere Sie auf, zu trinken auf die Gesundheit Sr. Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin von Sachsen.

— Vorgestern Abend ist im 66. Lebensjahre Herr Senatspräsident a. D. Oskar Constanz Leonhardi, Komthur des Albrechts- und Verdienstordens, gestorben.

— Die Gesammtsumme der bisher vom hiesigen geschäftsführenden Ortsausschuß zur Unterstützung der Hochwassergeschädigten quittirten Beiträge beläuft sich unter Hinzunahme der am gestrigen Tage veröffentlichten 5. Quittung auf 754,363,54 Mark. Bei dem Dresdner Ortsausschusse sind davon 569,677,75 Mark und bei dem Landeshilfskomitee 184,685,79 Mark abgeliefert worden.

— Bei den durch das Hochwasser vom 30. und 31. Juli angerichteten Verwüstungen sind auch die Telegraphen- und Fernsprechanlagen des Ober-Postdirektionsbezirks Dresden nicht verschont geblieben. Beschädigungen besonders erheblicher Art, wie Umbruch ganzer Gestängereihen und vollständige Vernichtung von Telegraphen- und Fernsprechlinien auf größere Entfernungen sind vorgekommen: im Triebischthal bei Meißen, im Weißeritzthal von Dresden bis Tharandt und von Hainsberg bis Altenberg, im Bobritzschthal bei Klingenberg-Colmnitz, im Polsenthal von Deuben bis Kreischa, im Müglitzthal von Mügeln bis Lauenstein, im Gottleubathal und Elbgebiet bei Pirna, sowie im Thal der Neiße und Mandau von Zittau bis Nikrisch und Oberullersdorf. In der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Dresden hat das Hochwasser hauptsächlich die Fernsprechanschlußleitungen nach Löbtau und Cotta, sowie die Fernsprechverbindungsleitungen nach Potschappel und Deuben zerstört. Mit einem Aufgebot von 9 Telegraphenbauführern, 17 Vorarbeitern und 50 Telegraphenarbeitern konnten die Betriebsunterbrechungen der Hauptlinien Dresden-Freiberg und Dresden-Meißen-Leipzig bereits am 31. Juli beseitigt werden. Auch in den übrigen Linien wurde im Laufe des 1. und 2. August der Betrieb wieder aufgenommen. Den Arbeiten stellten sich in den ersten Tagen fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Stellenweise waren die Straßen- und Eisenbahndämme auf große Strecken von den Fluthen weggeschwemmt, die darauf stehenden Telegraphenstangen sammt Isolatoren und Leitungsdraht von den Fluthen mit fortgerissen worden. Viele Stangen waren umgestürzt oder hatten sich so sehr auf die Seite geneigt, daß kaum die obersten Isolatoren aus dem Wasser herausragten. Theils im Wasser watend, theils unter Verwendung von Flößen gelang es den Telegraphenarbeitern mit vieler Mühe, oft nur die Stangen vorläufig um 1 Meter aus dem Wasser herauszuheben und dadurch den Betrieb wieder sicher zu stellen. Die meisten Verankerungen der Stangen waren durch Auspülung der Ankersteine und infolge Zerreißens der Ankerdrähte zerstört worden; viele Streben hingen lose an den Stangen in der Luft. Hatten nun die mit den Wiederherstellungsarbeiten betrauten Personen von frühmorgens bis zur eingetretenen Dunkelheit, in den ersten Tagen bei unaufhörlich strömendem Regen und oft bis über die Hüften im Wasser stehend gearbeitet, so erhielten sie, durchnäßt und ohne hinreichende Nahrung, in den überschwemmten Ortschaften nicht einmal immer Nachtquartier, sondern sie mußten noch stundenweit gehen, um Unterkunft für die Nacht zu finden. Diesem angestrengten Fleiß, dieser unermüdlichen Thätigkeit, sowie der Umsicht der die Arbeiten leitenden Beamten ist es zu danken, daß sämmtliche Linien in so verhältnißmäßig kurzer Zeit wiederhergestellt wurden und daß bei den oft lebensgefährlichen Arbeiten nicht ein einziger Unglücksfall sich ereignet hat. Am schwierigsten gestaltete sich die Wiederherstellung der Telegraphenleitungen zwischen Dippoldiswalde und Kipsdorf, sowie zwischen Weesenstein und Lauenstein; hier mußten durchweg neue Leitungen provisorisch gezogen und an Bäumen, Felsen rc. befestigt werden, da streckenweise sämmtliche Telegraphenstangen fortgeschwemmt worden waren. Bis zur endgiltigen Wiederherstellung der Linien wird noch längere Zeit vergehen. An den Telegraphen- und Fernsprechbetrieb wurden während der Hochwassertage die größten Anforderungen gestellt. Bei sämmtlichen Telegraphenanstalten des Ueberschwemmungsgebiets wurde ununterbrochener Telegraphendienst abgehalten; auch bei dem Stadt-Fernsprechamt in Dresden wurde in der Nacht vom 30. auf den 31. Juli der Betrieb nicht unterbrochen. Die Zahl der bei dem Telegraphenamt in Dresden an einem Tage verarbeiteten Telegramme betrug 18,000 Stück, das Doppelte einer Tagesleistung unter gewöhnlichen Verhältnissen.

— Kürzlich ging eine Mittheilung durch die Zeitungen, in der es als ein neuer Fortschritt bezeichnet wurde, daß in Berlin das Fahrrad jetzt auch bei der Feuerwehr eingeführt sei. Hierzu bemerkt der „Vogtländ. Anz.", es scheine, als sei die „Provinz" in diesem Falle der Reichshauptstadt erheblich „über". Manche Dorffeuerwehren in Sachsen haben das Fahrrad bereits seit Jahren in ihren Dienst gestellt. Die aus benachbarten Dörfern zum Brandplatze fahrende Wehr sendet namentlich in der Nacht einen oder mehrere Radler voraus. Diese haben etwaige Schwierigkeiten des Weges zurückzumelden, den besten Zufahrtsweg zur Brandstätte noch vor dem Eintreffen der Wehr auszumachen, die beste Gelegenheit, schnell Wasser zu bekommen, anzufinden und überhaupt auf der Brandstätte Alles vorzubereiten, um ein möglichst schnelles Eingreifen der nacheilenden Hauptgruppe zu bewerkstelligen. Wer weiß, welche Schwierigkeiten namentlich in dunklen Nächten auf dem Lande oft zu überwinden sind, ehe die Feuerwehr an eine Brandstätte herankommen kann, der wird jene Thätigkeit der radfahrenden Wehrleute schätzen.

— Bei der Königl. Amtshauptmannschaft Leipzig sind in diesem Sommer bis jetzt 91 Kreuzottern (gegen eine Fangprämie von je 1 Mk.) abgeliefert worden, die nachweislich in dem amtshauptmannschaftlichen Bezirk gefangen worden sind.

— Am 1. Juli ist die altrenommirte Wild- und Geflügelhandlung in Dresden-Neustadt, Heinrichstraße 1, von H. Lindner, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, durch Kauf an Herrn Franz Bäumert übergegangen. Die dem Geschäft zu Gebote stehenden Räumlichkeiten und Eisbehälter gestatten, auch bei der heißesten Jahreszeit stets frische Waaren zu liefern. Was die Saison bietet, auch lebende Fische werden in Bäumert's Geschäft stets frisch und von der besten Qualität zu haben sein.

— Zum Direktor der „mittleren Volksschule" in Plauen bei Dresden ist von 61 Bewerbern einstimmig Herr Ewald Schmidt, Lehrer am Königl. Taubstummen-Institut zu Dresden, berufen worden.

— Die kirchlichen Septemberfeste finden in diesem Jahre am 7. und 8. September statt. Am Dienstag den 7. September Vormittags 8 Uhr wird im Vereinshause auf der Zinzendorfstraße die Hauptversammlung des Komitees des sächsischen Hauptmissionsvereins mit den Vertretern der Zweigvereine abgehalten. Um 11 Uhr Vormittags folgt im British Hotel die Helferversammlung der sächsischen Missionskonferenz unter Vorsitz des Herrn Pastor Dr. Kleinpaul aus Brockwitz, in welcher die Herren Diakonus Lic. Lippert von St. Afra über die Frage „Wie sollen wir uns zu der neuen Orientmission stellen?" und Pastor Paul-Lorenzkirch über die Erfahrungen bei der ersten Wanderversammlung in Aue sprechen werden. Nachmittags ½4 Uhr schließt sich in der Frauenkirche die Jahresfeier der sächsischen Hauptbibelgesellschaft an, bei welcher Herr Pfarrer Dr. phil. Hoffmann von St. Pauli in Chemnitz die Festpredigt, der Sekretär Herr Archidiakonus Blauer-Dresden die Ansprache an die mit Bibeln zu beschenkenden Kinder halten wird. Der Jahresbericht wird den Festtheilnehmern mit der Gottesdienstordnung sammt Liedern behändigt. Den Tag beschließt dann Abends 7 Uhr im großen Saale des Vereinshauses eine öffentliche Missionsabendversammlung unter Leitung des Herrn Oberkonsistorialrath Dr. Tibelius. — Am Mittwoch den 8. September früh 8 Uhr tritt im Vereinshause die Dresdner Pastoralkonferenz zusammen, in welcher Herr Oberkonsistorialrath Dr. Löber über „Die Versuche, das Christenthum auf eine bündige Formel zurückzuführen" sprechen wird. Nachmittags ½4 Uhr begeht sodann der sächsische Hauptmissionsverein in der Frauenkirche seine Jahresfeier, bei der Herr Pastor Hofstätter, theologischer Lehrer am Missionshause zu Leipzig, predigen und Herr Sekretär Missionar Just den Jahresbericht erstatten wird.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Magdeburg reiste gestern früh das Kaiserpaar mit dem Prinzen Joachim und der Prinzessin Victoria Luise von Wilhelmshöhe ab. Die Volksmenge jubelte ihnen zu. Vormittags 11 Uhr 50 Minuten trafen sie in Magdeburg ein. Zum Empfange waren der Oberbürgermeister von Magdeburg, Schneider, der Oberpräsident v. Pommer-Esche, der Regierungspräsident v. Arnstädt, der kommandirende General des 4. Armeekorps, General der Infanterie v. Dänisch, der Polizeipräsident Keßler, der Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, die Oberhofmeisterin Gräfin Brockdorff und andere hervorragende Persönlichkeiten erschienen. Die Majestäten begrüßten die An-

weisenden huldvoll. Nachdem der Kaiser die Front der vom Infanterie-Regiment Nr. 26 gestellten Ehrenkompagnie abgeschritten hatte, bestiegen die Majestäten den bereitstehenden Hofwagen und fuhren unter dem Geläute aller Glocken, von der aus Stadt und Provinz zusammengeströmten, überaus zahlreichen Menschenmenge mit stürmischem Jubel begrüßt, zum Denkmalsplatze. Eine Eskadron des Kürassier-Regiments „v. Seydlitz" begleitete den Wagen der Majestäten. Die Einzugsstraße war mit Flaggen, Masten, Guirlanden und Blumen geschmückt. — Prinz Joachim und Prinzessin Victoria Luise sind bald nach ihrem Eintreffen in Magdeburg nach Station Wildpark weitergereist.

Professor Laband ist in Wilhelmshöhe von dem Kaiser empfangen worden. Die „Frankf. Ztg." giebt dazu folgenden Kommentar: Prof. Laband, bekanntlich Staatsrechtslehrer in Straßburg, wurde, während er seine Ferien in der Schweiz zubrachte, plötzlich telegraphisch zum Kaiser nach Wilhelmshöhe berufen. Daß Laband bei dem Kaiser persona gratissima ist, ist bekannt, namentlich seitdem er in der Lippe'schen Erbfolgefrage sein Rechtsgutachten zu Gunsten der Schaumburger Linie abgegeben hat, womit er dann allerdings unterlegen ist. Daß seine jetzige Berufung zum Kaiser noch mit dieser Angelegenheit zusammenhängt, ist nicht gerade wahrscheinlich. Andererseits ist wohl bekannt, daß schon früher einmal die preußische Regierung mit Professor Laband verhandelt hat, um ihn als vortragenden Rath für das Berliner Ministerium zu gewinnen. In der Schaumburgischen Angelegenheit, bemerkt die „Freis. Ztg.", ist ein Appell oder eine Revision bekanntlich ausgeschlossen. Mit dieser Frage kann also die Audienz keinesfalls zusammenhängen.

Das Komitee für den Flottenverbungsfonds der Deutschen Kolonialgesellschaft erläßt folgenden Aufruf: Stets hat die Deutsche Kolonialgesellschaft es als eine ihrer vornehmsten Pflichten erkannt, im Interesse der deutschen Kolonialpolitik für die Schaffung einer starken deutschen Flotte zu wirken. Von dieser Erkenntniß ausgehend, ist sie einestheils bemüht gewesen, Verständniß für die Nothwendigkeit der Flottenvermehrung in den Kreisen der Deutschen Kolonialgesellschaft und darüber hinaus zu wecken, anderntheils hat sie sich wiederholt veranlaßt gesehen, ihre auf die Verstärkung der deutschen Flotte bezüglichen Wünsche in Form von Eingaben an maßgebender Stelle zur Geltung zu bringen. Eingedenk der erhabenen Worte, die Se. Majestät der Kaiser aus Anlaß der 25. Wiederkehr des Tages der Kaiserproklamation in Versailles am 18. Januar 1896 im Königl. Schlosse gesprochen hat, ist auf der in München am 12. Juni ds. Js. abgehaltenen Hauptversammlung unserer Gesellschaft der Beschluß gefaßt worden, auf's Neue die Bewegung zu Gunsten einer Verstärkung der deutschen Flotte aufzunehmen und zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Ausgaben durch Aufbringung freiwilliger Beiträge einen „Flottenverbungsfonds der Deutschen Kolonialgesellschaft" zu gründen. Nicht liegt es in unserer Absicht, auf diesem Wege etwa Mittel für neuzuerbauende Schiffe aufzubringen, vielmehr soll das Ergebniß der von uns zu veranstaltenden Sammlung ausschließlich dem Zwecke dienen: der Ueberzeugung, daß es nur durch eine starke deutsche Flotte gelingen kann, „das größere Deutsche Reich fest an unser heimisches zu gliedern", in möglichst weiten Kreisen durch Wort und Schrift Eingang zu verschaffen.

Wie die konservative „Ostpreußische Ztg." mittheilt, wird in politischen Kreisen gegenwärtig ein Vorgang lebhaft erörtert, der sich in Peterhof am Tage der Ankunft des deutschen Kaisers abgespielt hat. Unmittelbar nach dem gemeinschaftlichen Diner hatten beide Kaiser eine 1½stündige Besprechung, bei der Niemand zugegen gewesen ist. Nachdem der deutsche Kaiser hierauf in seine Gemächer zurückgekehrt war, hat er sofort den Botschafter v. Bülow zu sich entbieten lassen, mit dem er auch längere Zeit konferirte. Man schließt daraus einerseits, daß wichtige politische Fragen zur Erörterung gelangt sind, andererseits folgert man, daß Herr v. Bülow dazu ausersehen sei, im gegebenen Falle den Fürsten Hohenlohe zu ersetzen.

Nachdem das preußische Ministerium bereits im Mai d. J. für sämmtliche Staatsdienstzweige über die Vereinfachung des Geschäftsganges und die Verminderung des Schreibwerks gemeinsame Grundsätze beschlossen hat, sind jetzt auch von dem Reichskanzler die gedachten Grundsätze für den Geschäftsverkehr der Reichsbehörden eingeführt worden.

Der Rücktritt des Generalsuperintendenten der Rheinprovinz Dr. Ernst wird nach dem „Reichsboten" mit dem Erlaß des Wiesbadener Konsistoriums gegen den Beschluß der Biedenkopfer Synode über die Sonntagsjagd des Regierungspräsidenten v. Tepper-Laski in Verbindung gebracht. Dr. Ernst soll mit diesem Erlaß nicht einverstanden gewesen sein.

Einer der angesehensten italienischen Journalisten, Signor E. Evangelisti, Redakteur der „Tribuna", weilte als Gast des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh. Der Fürst litt wieder an Gesichtsschmerzen, war aber sonst sehr wohl und von bewundernswerther Geistesfrische. Er vermied ein näheres Eingehen auf aktuelle politische Tagesfragen, plauderte aber in seiner bekannten launigen Weise über vergangene Zeiten und alte Erinnerungen, wobei er mit besonderer Wärme wiederholt seines „Freundes" Crispi gedachte.

Die deutsche Finanzkraft, mit deren Hilfe die Peters'sche Expedition nach Afrika ausgeführt werden sollte, war der „Bonner Ztg." zufolge Geheimrath Krupp in Essen. Zwischen diesem, Dr. Peters und dem Engländer Dr. Swift wurde ein Kontrakt vereinbart. Krupp erklärte sich bereit, zu dem Unternehmen 500,000 M. beizugeben. Nachdem aber der Prozeß gegen Peters vor dem Disziplinarhof für Jenen eine so ungünstige Wendung genommen hatte und gleichzeitig zwischen den beiden Führern des Unternehmens, Dr. Swift und Dr. Peters, Streitigkeiten ausgebrochen waren, erklärte Krupp den Kontrakt für gelöst und zog die Zusage, 500,000 M. zu zahlen, zurück.

Die offiziöse „Berl. Korr." schreibt: Zur Beseitigung der durch die Hochwasserkatastrophen des vorigen Monats in den Provinzen Schlesien, Sachsen und Brandenburg herbeigeführten umfangreichen Zerstörungen bedarf es außerordentlicher Arbeitskräfte, deren Beschaffung auf Schwierigkeiten stößt. Mit Rücksicht hierauf hat der Minister des Innern beschlossen, zu den erforderlichen Arbeiten Gefangene aus den zu seinem Ressort gehörigen, in den vorbezeichneten Provinzen und auch in der Provinz Posen belegenen Strafanstalten und Gefängnissen unter Wahrung der nothwendigen Sicherheitsvorkehrungen zur Verfügung zu stellen. Die Abgabe soll auf Antrag an Gemeinden und andere Korporationen, sowie an Private erfolgen.

Für die Abschaffung des einjährig-freiwilligen Dienstes tritt die „Kreuzzeitung" ein. Das Blatt begründet diese seine Stellungnahme u. A. wie folgt: „Der Dienst währt nur noch zwei Jahre. Unter den eingezogenen Einjährig-Freiwilligen eignet sich durchschnittlich nur eine geringe Anzahl zu Reserve-Offizieren. Das Uebergewicht einer höheren Bildung ist durch die Verflachung der Examina fast vernichtet. Eine Belebung, den wissenschaftlichen Beruf zu wählen, ist bei der Ueberproduktion auf diesem Gebiete nicht mehr erforderlich, im Gegentheil wäre ein Abschrecken vielleicht angezeigter. Man sieht, daß alle Fundamente erschüttert sind, auf denen sich das System des Einjährigen-Dienstes zur Zeit der Befreiungskriege aufbaute. Schon aus diesem Grunde ist es erforderlich, die ganze Angelegenheit einer gründlichen Revision bezw. Umgestaltung zu unterziehen. Das Einfachste, theoretisch Richtige wäre, den Einjährig-Freiwilligen-Dienst ganz abzuschaffen, alle jungen Leute zwei Jahre dienen zu lassen. Damit wäre die Anziehungskraft des ganzen Berechtigungswesens beseitigt. Denn welches sind die wahren Gründe für die Bemühungen von mindestens 70 bis 80 Proz. der Berechtigungsuchenden und deren Eltern? Doch nicht etwa Sparsamkeitsrücksichten oder gar die Absicht, den Söhnen ein Jahr der Vorbereitung zu sparen? Durchaus nicht! Denn die zwei Jahre, in denen die Leute beköstigt und bekleidet werden, sind viel billiger als das eine Jahr der Freiwilligen-Zeit, und das Jahr, das der junge Mann mehr dient, sicherlich gesünder und stärkender als die Jahre, die er in den Schulbänken drückt, um sich diese Panacee der Berechtigung zu erwerben, mit der er in der Welt einen etwas höheren Rang einzunehmen glaubt, ihn auch in der That einnimmt. Wird dieses Scheinlicht dem System genommen, so sinkt die Bedeutung der Berechtigung für die Mehrzahl in ein Nichts zusammen, und dem entsprechend wird auch die Zahl Derer bedeutend herabsinken, die Schulen und Truppen überfluthen. Die Berechtigung zum Einjährigen-Dienst ist die Klippe, an der schließlich das heutige System scheitern muß. Von den diese Berechtigung erhaltenden Persönlichkeiten sind etwa nur 7 bis 8 Proz. solche, die das Abiturientenexamen auf neunklassigen Schulen bestanden haben; nur diese (also etwa 4—500 von den 60.0 Eintretenden) entsprechen den Anforderungen, die man seinerzeit bei Begründung des Einjährigen-Systems an Diejenigen stellte, die man als Reserveoffiziere einstellen wollte. Von den Uebrigen sind etwa 22 Proz. den sechsklassigen Schulen entnommen. Diese, die also eine tüchtige Mittelschulbildung genossen haben, werden sicherlich eine gute Unterlage für Unteroffiziere und Beamte der verschiedenen Branchen abgeben, da sie eine abgeschlossene Vorbildung, auf der sie ihr Wissen fußen, durchgemacht haben. Neben ihnen sind etwa 8 Proz. durch eine private Vorbildung (bezw. auch in Pressen) gegangen, die natürlich der verschiedensten Art sein wird, jedoch den Anforderungen entsprechen muß, die in den Prüfungskommissionen als Norm für die Examina aufgestellt sind. 60 bis 70 Proz. aber sind aus solchen jungen Leuten hervorgegangen die das Reifezeugniß zur Obersekunda ersessen haben und die man um so lieber durch das neuerdings dort angesetzte Examen durchkommen läßt, als man in den höheren Schulen mit jedem solchen Individuum einen Ballast los wird, der die Bänke drückt, die Mitschüler aufhält, den Lehrer ermüdet. Diese Letzteren bilden also die bedeutende Mehrzahl der Anwärter auf den einjährigen Dienst, bleiben wir deshalb bei ihnen als dem Durchschnittstyp stehen. Die Klagen der höheren Schulen über den Druck, den diese schwerfällige Masse von Schülern auf die höheren Mittelklassen ausübt, sind zu durchsichtiger und berechtigter Natur, als daß wir nöthig hätten, der Sache näher auf den Grund zu gehen."

Nach Zeitungsberichten soll „Genosse" Liebknecht in diesen Tagen auf einer Versammlung zu Frankfurt a. M. geäußert haben, „man habe sich gehütet, ihn im Tausch-Prozeß als Zeugen zu laden, denn er wäre vielleicht im Stande gewesen, über die Hintermänner Normann-Schumann's einige Auskunft zu geben". Die „Vorsicht" des Herrn Liebknecht ist zu bekannt, als daß man sich darüber wundern könnte, daß der „Genosse" so spät sich als Zeuge meldet. Sollte er noch nachträglich Herrn Bebel um die Lorbeeren beneiden, die dieser als Zeuge davongetragen hat? Jedenfalls hätte Herr Liebknecht gut gethan, wenn er im Tausch-Prozesse sich freiwillig gestellt hätte; vielleicht hätte er noch weitere Auskunft über die Verwendbarkeit Normann-Schumann's für die sozialdemokratische Presse geben können. War er nicht selbst einer der Nährväter des vielgenannten Mannes? Uebrigens steht es dem Leiter des „Vorwärts" auch heute noch frei, in seinem Blatte die epochemachende Hintermänner-Enthüllung vorzunehmen. Herr Liebknecht ist aber dazu viel zu „vorsichtig", da seine „Auskunft" über die „Hintermänner" wahrscheinlich auf demselben Boden gewachsen ist wie die seines Führer-Kollegen, des Herrn Bebel, der zeugeneidlich bekennen mußte, geflunkert zu haben.

Damen als Markenverkäuferinnen auf den Postämtern gedenkt, wie die „Danz. Ztg." berichtet, Herr v. Podbielski anzustellen. Den Damen soll eine Vergütung von 60 M. im Monat gewährt werden. Im Schalterraum sollen abgesonderte Verschläge hergerichtet werden, in welchen die Damen den Verkauf wahrnehmen.

Oesterreich. Angesichts der von deutscher Seite erfolgten Ablehnung der Konferenz hat Ministerpräsident Graf Badeni dem Oberstlandmarschall Fürsten Lobkowitz, dem Grafen Bouquoy und Grafen Oswald Thun, sowie dem Abgeordneten Dr. Herold unter dem Ausdruck seines Dankes für das durch die Annahme der Einladung bewiesene Entgegenkommen mitgetheilt, daß die Konferenz als gegenstandslos unterbleibe.

Vor dem Schwurgericht in Prag begann der Pilsener Advokat Sobot, Vertreter eines Privatklägers, deutsch zu sprechen, daraufhin erfolgten stürmische Zurufe von der Geschworenenbank: „Czechisch reden! Die Verhandlung ist czechisch! Wir verstehen nicht deutsch!" Vergebens legte Sobot dar, daß er des Czechischen nicht mächtig sei; die Geschworenen unterbrachen ihn unausgesetzt: „Sie hätten nicht nach Prag kommen sollen, wenn Sie deutsch sprechen! Schande, Frechheit" ꝛc. Erst die energische Mahnung des Vorsitzenden und das Versprechen, die Ausführungen des Vertreters in's Czechische zu übersetzen, stellte die Ruhe wieder her.

Das Gesetz über die Erhebung der Börsensteuer wird am 31. August im Reichsgesetzblatt veröffentlicht werden. Die Steuer soll erst am 1. November in Wirksamkeit treten. Die Regierung beabsichtigt vorher noch eine Enquete einzuberufen zur Berathung über die technischen Vorschriften für die Durchführung des Gesetzes.

Frankreich. Der „Gaulois" sagt in einer Besprechung der Peterhofer Toaste: „Sie sind sehr liebenswürdig und sehr herzlich und enthalten alles Wünschenswerthe außer dem Worte „Allianz". In dieser Beziehung stehen die Dinge dort, wo sie im Jahre 1896 standen. Um ein endgiltiges Urtheil abzugeben, muß man die Toaste von Krasnoje-Sielo abwarten." Auch andere Blätter bemerken, sie warteten mit Ungeduld auf den Trinkspruch, den der Czar nach der Truppenschau auszubringen werde und sie hoffen, der Czar werde, wie in Châlons, die Waffenbrüderschaft mit Frankreich betonen.

Spanien. Die spanischen Behörden haben nach der „Frankf. Ztg." durch englische Behörden erfahren, daß die Anarchisten in London neulich einen Anschlag gegen die königliche Familie geplant hatten. Eine Anzahl Polizisten bewachen jetzt Letztere auf Schritt und Tritt. — In Gracia (Barcelona) wurden 70 Kilogramm Dynamit beschlagnahmt.

England. Das canadische Kabinet hat beschlossen, von jetzt ab die Vorzugsklausel des Zolltarifs so weit auszudehnen, wie die aus den englischen Verträgen sich ergebenden Verpflichtungen dies erfordern, so daß Spanien, Rußland, Dänemark, Schweden und Norwegen und andere zu der Behandlung als begünstigte Nationen berechtigte Länder für ihre Waaren eine Zollermäßigung von 12½ Proz. bewilligt erhalten.

Mehr als 20 Maschinenbaufirmen in Glasgow haben die Arbeitssperre angezeigt. Man glaubt, daß viele Firmen in Aberdeen, Dundee, Leeds und Edinburg diesem Beispiele folgen werden.

Norwegen. Der Amerikaner Wellmann legte dem Dr. Nansen den Plan einer Nordpol-Expedition vor, der Nansen's Billigung fand. Demnach gedenkt Wellmann vom Februar bis Mai 1898 von Kap Flügely auf Kaiser Franz Josephs-Land aus einen auf 100 Tage berechneten Ausflug nach dem Nordpol zu unternehmen. Fünf Norweger, sowie viele Hunde, Schlitten und Kajaks sollen ihn begleiten. Nach einer Berechnung soll die Expedition täglich elf englische Meilen zurücklegen können.

Rußland. Ueber den Aufenthalt des Präsidenten Faure in Petersburg wird weiter gemeldet: Nach seiner Ankunft in St. Petersburg begab sich der Präsident der französischen Republik Mittags 12 Uhr nach der Kirche der Peter Pauls-Festung. Daselbst verrichtete der Präsident eine Andacht am Grabe Alexander's III. und legte auf demselben einen prachtvollen goldenen Olivenzweig nieder. Sodann besuchte Präsident Faure auch die anderen in der Kirche befindlichen Gräber der Mitglieder des Kaiserhauses. Dann begab sich der Präsident nach dem Gebäude des französischen Wohlthätigkeitsvereins, wo er der Feier der Grundsteinlegung eines neuen Flügels beiwohnte. Von dort fuhr er zum Häuschen Peters des Großen, wo er mit dem Kaiser zusammentraf, um mit ihm zur neuen Troitzky-Brücke zu fahren, deren Grundsteinlegung Nachmittags halb 2 Uhr trotz anhaltenden Regens in Anwesenheit aller Großfürsten, der Botschafter, der Staatshofwürdenträger, der Stadtvertretung u. A. unter großem kirchlichen Gepränge stattfand. Metropolit Palladius celebrirte. Präsident Faure that die ersten Hammerschläge, ihm folgte Kaiser Nikolaus. An der Brücke war ein prächtiges Kaiserzelt in Goldbrokat errichtet worden. Dasselbe war von drei dichtbesetzten Tribünen umgeben, während sich gegenüber auf der Newa eine schwimmende Tribüne befand. Viele Schiffe trugen Flaggengala; zehn Torpedoboote lagen bei der Brücke. Musikkorps intonirten abwechselnd die Czarenhymne und die Marseillaise. Sowohl beim Eintreffen des Kaisers Nikolaus und des Präsidenten Faure, wie bei deren Abfahrt brach die Menge in begeisterten Jubel aus. Nach Beendigung der Feier begab Kaiser Nikolaus sich auf einem Dampfer nach Peterhof, während Präsident Faure sich zum Besuch der Werft der französisch-russischen Kompagnie und der Staatspapierfabrik begab. Sodann fuhr der Präsident nach dem Winterpalais und empfing dort die Mitglieder des diplomatischen Korps, den St. Petersburger und Moskauer Adel, die Stadtvertretungen von St. Petersburg und Moskau, sowie mehrere andere Abordnungen, die dem Präsidenten entweder Brot und Salz, Heiligenbilder, kostbare Albums oder Adressen überreichten. Um 7 Uhr Abends, nach Beendigung sämmtlicher Empfänge, begab sich der Präsident Faure nach der französischen Botschaft. Dort wurden dem Präsidenten die Deputationen der französischen Kolonien Rußlands vorgestellt. Sodann fand ein Festmahl statt. — Bei der Galavorstellung in dem Theater in Peterhof am Montag Abend gelangte der zweite Akt der Oper „Das Leben für den Czaren" und das Ballet aus dem „Sommernachtstraum" zur Aufführung. Präsident Faure saß zur Rechten des Kaisers und zur Linken der Kaiserin. Die Großfürsten und Großfürstinnen, der Minister des Auswärtigen Graf Murawiew, der französische Minister des Auswärtigen Hanotaux und der französische Botschafter Graf de Montebello wohnten der Vorstellung in der Hofloge bei; eine festliche Versammlung füllte das Theater. Bei dem Erscheinen des Kaisers und des Präsidenten Faure wurde die Marseillaise gespielt, die von den Anwesenden stehend angehört wurde. Während der Zwischenakte zog der Präsident Faure die Botschafter in ein Gespräch.

Die Repräsentanten der St. Petersburger Stadtverwaltung gaben in dem Restaurant auf der Apothekerinsel ein Bankett zu Ehren der französischen Marineoffiziere, zu welchem auch russische Offiziere, sowie verschiedene städtische Beamte und Stadtverordnete geladen waren. Den Vorsitz führte der Gehilfe des Stadthauptes Longinow. Es wurden begeisterte Toaste gewechselt.

Der englisch-afghanische Konflikt beschäftigt die öffentliche Meinung in Rußland auf das Lebhafteste. Die Stimmen mehren sich, die in dem Konflikte keinen bloßen Zwischenfall, sondern das Vorspiel zu weiter reichenden Ereignissen erblicken wollen. Sie geben deutlich zu verstehen, daß man es mit keinen zufälligen Erscheinungen zu thun habe, sondern mit solchen, welche die Austragung des großen Gegensatzes zwischen England und Rußland in Central-Asien in solcher Weise näherrücken, daß es bereits an der Zeit sei, mit der Möglichkeit eines nicht allzu fernen direkten Aufeinanderplatzens derselben zu rechnen.

Ueber die Aufnahme von Nichtchristinnen in das weibliche medizinische Institut zu St. Petersburg veröffentlicht die Gesetzsammlung das nachstehende Reichsrathsgutachten: „In die Zahl der Zuhörerinnen des St. Petersburger weiblichen medizinischen Instituts werden Nichtchristinnen nur bis zu 5 Prozent der Gesammtzahl der Zuhörerinnen aufgenommen, wobei die Zahl der Zuhörerinnen jüdischer Religion 3 Prozent der Gesammtzahl nicht übersteigen darf." Sehr nachahmenswerth.

Türkei. In Galata wurde ein verdächtiger Armenier verhaftet, welcher einen Polizisten zu erschießen drohte. Ein hierdurch entstandener Lärm erzeugte eine kleine Panik, welche sich jedoch bald legte. Ferner wurde bei einer französischen Wohnungsvermietherin in Pera, bei welcher drei Armenier wohnten, eine Haussuchung vorgenommen. Ein Armenier, Namens Bartan, angeblich Sprachlehrer, erschoß sich bei Ankunft der Polizei, die beiden anderen wurden verhaftet. Diese und andere kleine Vorfälle erzeugten wohl in unmittelbarer Nähe eine momentane Unruhe, welche sich jedoch angesichts der guten Haltung der Polizei und des Militärs sofort legte. Die Nachrichten über große Paniken und Beunruhigungen, welche geeignet erscheinen, den bisher ungestörten Handel und Verkehr zu schädigen, entbehren vollkommen der Begründung. Ebenso erscheinen auch die Gerüchte über bevorstehende Ereignisse unbegründet.

Asien. Aus Peshawar (Indien) wird berichtet, daß eine große Anzahl Afridis die Sepoys in der Nähe von Ali Musjid angriffen, etwa 300 tödteten, Gewehre erbeuteten und alsdann weiter vorrückten. Angriffe auf verschiedene andere Grenzposten scheinen bevorzustehen. Der Khaiber-Paß wimmelt von Afridis. Auch in Quetta herrscht Beunruhigung; dort werden die Truppen in Bereitschaft gehalten.

Kunst und Wissenschaft.

† Heute Abend findet in der Königl. Hofoper eine Aufführung von Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg" statt, während im Residenztheater der lustige Schwank „Unter falscher Flagge" in Scene geht.

† Se. Majestät der deutsche Kaiser hat den Ankauf der von der bekannten Miniatur-Malerin Frl. Ottilie Wigand in Wiesbaden eingereichten Miniaturbilder auf Elfenbein von Sr. Majestät dem Kaiser, den Prinzen und der Prinzessin genehmigt und befohlen, daß ein Armband für Ihre Majestät die Kaiserin daraus hergestellt wird.

† Meißen. Das am Sonntag im Dom abgehaltene Wohlthätigkeits-Concert, veranstaltet von Herrn Domkantor R. Ulbrich, ist allgemein befriedigend verlaufen. Die Aufführung wurde eingeleitet durch ein Präludium von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Domorganist Siebdrat, der sich außerdem durch die treffliche Ausführung eines Adagios von Christian Fink und durch die Uebernahme der Orgelbegleitungen verdient machte. Concertsängerin Frl. Elisabeth Förster sang mit sympathischer Stimme und geschicktem Vortrag die Arie: „O Golgatha!" von R. Kaiser und geistliche Lieder: „Gebet" von G. Weiß und „In ihm" von Gurland. Als Virtuose seines Instruments (englisches Horn) erwies sich Herr Kammermusiker Ritter Schmidt in der vollendet schönen Ausführung des „Larghetto" aus dem Quintett (Op. 108) von Mozart. Dem freiwilligen Domchor ist die absolut sichere und geschmackvolle Wiedergabe der Hauptmann'schen Motette: „Hör' uns, Allmächtiger", sowie der Halbchöre (a capella) „So nimm denn meine Hände" (geistliche Volksweise), „Der Herr ist mein getreuer Hirt" von Nägeli und des niederländischen Dankgebets nachzurühmen, womit die Aufführung in glanzvoller Weise ihren Schluß fand.

† Einer der hervorragendsten Genealogen Schlesiens Dr. Paul Pfotenhauer, der einzige Sohn des ehemaligen Dresdner Oberbürgermeisters, ist in Ilmenau (Thüringen) gestorben. Derselbe war 1842 in Glauchau geboren, studirte in Leipzig und Berlin Philologie und Geschichtswissenschaften, war zunächst am Staatsarchiv in Schleswig thätig und wurde 1876 an das Breslauer Staatsarchiv berufen, dem er bis zu seinem Tode ununterbrochen angehört hat. 1892 wurde er zum Archivrath ernannt. Er widmete sich in seiner Stellung vorzüglich und fast ausschließlich dem Studium der schlesischen Geschichtsforschung und hat die Ergebnisse seiner Studien in einer großen Reihe von Schriften niedergelegt. Sein Tod trat trotz der Kränklichkeit, die den Gelehrten schon seit einem Jahre befallen hatte, ziemlich plötzlich ein und entriß ihn einem Leben, dem noch mancher glänzende Erfolg auf wissenschaftlichem Gebiete beschieden war.

† Baiel, die Stadt Hans Holbein's und Arnold Böcklin's, rüstet sich zu der Feier des 70. Geburtstags Arnold Böcklin's und der festlich zu begehenden 400. Wiederkehr des Geburtsjahres Hans Holbein's. Das Böcklin-Fest wird am 23. Oktober stattfinden. Am 20. September wird in der Kunsthalle die Ausstellung von Werken Arnold Böcklin's eröffnet werden, dank dem nicht genug zu preisenden Entgegenkommen zahlreicher Besitzer solcher Werke in reichstem Bestande. Das Komitee ist in der Lage, neben dem gesammten öffentlichen und privaten Baieler Besitz Böcklin'sche Gemälde aus mehreren Schweizer Städten, aus allen Gegenden Deutschlands, aus Oesterreich auszustellen, im Ganzen etwa 80 Stücke, worunter ein halbes Hundert Hauptbilder; es vermag hierbei allen Epochen der künstlerischen Entwickelung Böcklin's gleichmäßige Vertretung einzuräumen. Der Schluß der Böcklin-Ausstellung ist auf den 24. Oktober festgesetzt. Zur gleichen Zeit wie die Böcklin-Ausstellung soll im Museum eine Ausstellung sämmtlicher Werke Hans Holbein's (Originale und Reproduktionen) veranstaltet werden.

† „Salve" heißt der Titel des Festspiels, das Joseph Lauff im Auftrage des Kaisers für die anläßlich der Anwesenheit des italienischen Königspaares am 7. September im Wiesbadener Hoftheater stattfindende Festvorstellung verfaßt hat. Im Gegensatz zu allen bisherigen Meldungen kann der „Berl. Lok.-Anz." mittheilen, daß die Idee und Tendenz des Festspiels in einer Huldigung von Germaniens Kunst, Gewerbefleiß und Wehrkraft für Italia wurzelt.

† Im Europäischen Hof findet nächsten Montag ein Concert zum Besten der Wasserkalamitosen statt, das von Frau Karchow-Lindner arrangirt ist und in dem mehrere hervorragende Künstler und Künstlerinnen — u. A. die junge amerikanische Diva Miß Torronta, eine Schülerin der Marchesi — mitwirken werden.

† Meyers Konversations-Lexikon nahezu vollendet! Nicht ohne das Empfinden staunender Bewunderung nehmen wir den vorletzten 16. Band der neuen Auflage zur Hand, der einen der Schlußsteine zu dem Werke bildet, das wir mit Stolz zu den Zierden unserer Litteratur zählen. Es verdient festgestellt zu werden, daß die Herausgeber von Meyer's Konversationslexikon mit eiserner Beharrlichkeit und seinem Verständniß ihre Kräfte der durchgreifenden Modernisirung des Werkes und seiner Anpassung an die Anforderungen unserer Zeit mit voller Hingebung gewidmet haben. Dieses ernste Wirken, unterstützt von vollendeter Meisterschaft in der Beherrschung des riesigen Stoffes und in der Hineinbeziehung des illustrativen Elements, hat nach zweierlei Richtung hin entscheidend auf die Gestaltung des Konversations-Lexikons eingewirkt: es hat den hohen wissenschaftlichen und künstlerischen Standpunkt, den erzieherischen Werth dieser Encyklopädie in allen Punkten gewahrt und dennoch dem Werke durch sorgfältige Berücksichtigung der treibenden Kräfte und Strömungen, durch gemeinverständliche Darstellung den Charakter eines Hilfs- und Nachschlagebuchs für das tägliche Leben aufgedrückt. Der Bilderschatz des neuen Bandes läßt deutlich die sich stets gleichbleibende Sorgfalt erkennen, welche die Herausgeber der planmäßigen Ausbildung des illustrativen Theils ihres Werkes unausgesetzt zuwenden.

Bitte für die Ueberschwemmten!

Dort, wo Elend herrscht und Grauen, laßt uns Gabentempel bauen!
Vor dem Grabe ihrer Habe siehst Du, wie die Armen weinen,
Mögen doch mit schneller Hilfe edle Herzen sich vereinen.
Geben ist ein Götterfunken, allen Herzen ist er eigen,
Laßt ihn nicht durch Geiz verblassen, lasset seinen Glanz sich zeigen!
Gebet! Spendet! Schnelle Gaben helfen doppelt diesen Armen,
Frieden in dem eignen Herzen ist der Lohn für dein Erbarmen.
Glückverheißendes Empfinden wird Euch froh den Busen schwellen,
Schafft Ihr schnell zurück den Armen, was vernichtet Strom und Wellen.
Laßt die wahre Nächstenliebe groß und herrlich sich enthüllen,
Daß sich alle Gabentempel schnell mit reichen Schätzen füllen.
Möge, wenn der Lenz auf's Neue zieht in die jetzt wüsten Auen,
Man von all' dem großen Elend nicht mehr das Geringste schauen.

Oswald Menge.

Oertliches und Sächsisches.

— Die Dresdner Abtheilung der Deutschen Kolonialgesellschaft wird am 15. September im großen Saale des Vereinshauses einen größeren Agitationsabend zu Gunsten der Flottenvermehrung veranstalten. Der Königl. Gesandte z. D. Herr Wirkl. Geh. Rath v. Kufferow, Excell., auf Schloß Bassenheim a. Rhein, wird den Hauptvortrag über das Thema halten: „Die dringende Nothwendigkeit einer zeitgemäßen Erneuerung und Verstärkung unserer Flotte zur Lösung ihrer Aufgaben in Krieg und Frieden.“ Hoffentlich wird dem geplanten Vortragsabend der Abtheilung Dresden die Theilnahme aus allen Kreisen unserer Stadt nicht versagt sein.

— Der hiesige Frauenverein gehört zu den ältesten gemeinnützigen Vereinen der Stadt; er wurde vor mehr als 80 Jahren begründet. Eine größere Anzahl von Damen sind unermüdlich für die Zwecke dieses Vereins thätig. Das älteste thätige Mitglied desselben, Frau verw. Wirkliche Geheimrath Le Maistre, Excellenz, welche dem Verein bereits über 50 Jahre angehört und in Folge hohen Alters jetzt sich genöthigt sieht, diese ihre Thätigkeit aufzugeben, ist von Sr. Majestät dem Könige in Anerkennung solcher langjähriger gemeinnütziger Wirksamkeit durch Verleihung der silbernen Carola-Medaille ausgezeichnet worden.

— Der Evangelische Arbeiterverein Dresden-Ost veranstaltet zum Besten der durch das Hochwasser Geschädigten Dienstag den 31. August in Hammer's Hotel einen Familienabend. Mitwirkende sind die Striesener Liedertafel unter Leitung des Herrn Bürgerschullehrer Viebeyach und der Blasewitzer Turnverein. Herr Schauspieler Eugen Möbius (engagirt für das Stadttheater zu Zürich) wird einige Gedichte vortragen.

— Der Gewerbeverein unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug nach Leipzig behufs Besichtigung der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung, der Universität und des Reichsgerichtsgebäudes. Ausführliche Programme dieses Ausflugs können von den Mitgliedern in der Geschäftsstelle (Gewerbehaus) entnommen werden.

— Das volksthümliche, außerordentlich stark frequentirte Restaurant „Bärenschänke“ auf hiesiger Webergasse wird im nächsten Frühjahre eine bedeutende, durch die Umstände gebotene Vergrößerung erfahren, indem Herr Russig, der betriebsame und unternehmende Besitzer des beliebten Etablissements, das Haus Nr. 16 auf der Zahnsgasse hinzugekauft hat und dessen Räume durch entsprechenden Umbau mit dem jetzigen Restaurant dergestalt verbinden wird, daß ein Ganzes entsteht und die Bärenschänke in Zukunft nicht nur von der Webergasse, sondern auch von der Zahnsgasse aus betreten werden kann.

— Die für hervorragende Leistungen auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung bestimmte Medaille der Stadt Leipzig, deren Entwurf vom Herrn Architekten Hans Zeißig in Charlottenburg hergestellt wurde, ist in der Kunstwerkstatt für Metall des Herrn Modelleurs und Ciseleurs L. Scheele in Leipzig ausgeführt worden. Die Medaille zeigt in der Hauptsache auf der einen Seite die Idealgestalt der Lipsia, einen Lorbeerkranz in der Hand haltend, auf der anderen Seite die Ansicht der Stadt Leipzig aus der Vogelschau mit den Inschriften: „Ehrenpreis der Stadt Leipzig“ und „Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung“.

— Heute wird auch die herrliche Kamnitzthalstrecke (Edmundsgrund und Edmundsklamm), welche bekanntlich durch die Wasserkatastrophe am 30. und 31. Juli so verwüstet wurde, daß dieselbe zur Zeit nicht durchwandert resp. befahren werden konnte, wieder eröffnet. Den Besuchern stehen 6 Fahrzeuge zur Fahrt durch die Klamm zur Verfügung.

— „Obstpflücker“ nennen die Königl. Hoflieferanten Gebrüder Eberstein, hier, Altmarkt 7, einen Apparat, mittelst dessen man Birnen, Aepfel ꝛc. von den höchsten Zweigen der Obstbäume pflücken kann, ohne dabei nöthig zu haben, die Bäume oder eine Leiter zu besteigen. Der Apparat wird auf eine hinreichend lange Stange gesteckt. Er besteht aus einem kräftigen Schwarzblechring, an dem oben rings herum aufrechtstehende Krallen befindlich sind. Zwischen jeder Kralle ist ein tiefer, breiter Einschnitt. Der untere Rand des erwähnten Schwarzblechringes wird rings herum durch einen Leinwandbeutel abgeschlossen. Will man Obst pflücken, so wird der Apparat unter die betreffende Frucht geschoben, ersterer alsdann etwas angezogen. Hierdurch zwängt sich der Stiel der Frucht in einen der Krallenzwischenräume und löst sich schließlich vom Aste, während die Frucht in den Leinwandbeutel, der übrigens eine größere Anzahl Früchte faßt, fällt. Dieser Obstpflücker ist nicht nur zweckentsprechend, sondern auch sehr billig.

— Starke Herden Gänse treffen aus Böhmen jetzt öfter in den sächsischen Grenzorten ein. Der Preis per Stück beträgt 2,90 bis 3,50 Mark.

— Der Dienstmagd Ernestine Pauline Hahnemann aus Borna bei Oschatz, zur Zeit in Zaußnitz, ist nach erlangter Großjährigkeit die Erlaubniß zum Tragen der ihr im Jahre 1890 verliehenen silbernen Lebensrettungsmedaille am weißen Bande ertheilt worden.

— Die in den Bautzner Papierfabriken beschäftigten Filzwäscher Friedrich August Schwiebus (in Fabrik Bautzen, 36 Jahre Dienstzeit), Hadernsortirerin Magdalene Schulze (Bautzen, 30 Jahre), Sandwäscher Andreas Buder (Obergurig, 31 Jahre), Tagarbeiterin Magdalene Schmeiß (Obergurig, 30 Jahre) und Rollenpacker Karl August Brisofsky (Doberschau, 41 Jahre) erhielten die silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

— Neukirch, den 24. August. Der 25. Verbandstag der Feuerwehren des Oberlausitzer Gebirgsgaues wurde im Gasthof „zur Krone“ unter Leitung des Vorsitzenden Herrn Müller-Wehsdorf, welcher fast einstimmig wiedergewählt wurde, unter Betheiligung von 18 Kommandanten und 54 Delegirten abgehalten. Ein Hoch auf den hohen Protektor der Feuerwehren Sachsens König Albert vom Vorsitzenden eröffnete die Versammlung, an welcher auch Herr Stadtrath Reiche aus Bautzen als Kreisvertreter des Landesausschusses theilnahm. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden beglückwünschte Letzterer die freiwillige Feuerwehr zu Oberneukirch zum 25jährigen Bestehen, und Herr Gemeindevorstand Berthold brachte in warmen Worten des Dankes und der Freude zum Ausdruck, wie die Wehr Neukirchs durch Anwesenheit von 700 Feuerwehrmitgliedern des Gaues und 575 aus anderen Verbänden geehrt würde. Vorgetragen wurden Einnahmen und Ausgaben mit 2294 Mk. Kassenbestand und bemerkt, daß der Gau der zweitälteste und zweitstärkste in Sachsen sei. Als Festgaben kamen mehrere Telegramme und Glückwunschschreiben zur Verlesung und wurden kostbare Pokale, Humpen ꝛc. und 7 Votivtafeln von Bruderwehren, ein Vereinsspind von den Frauen und ein Prachtalbum von den Festjungfrauen dargebracht, während die beiden Kommandanten und der Schriftführer von der Jubel-Feuerwehr mit Geschenken geehrt wurden. Die Uebungen am Brandobjekte leitete Herr Stadtrath Reiche und sprach sowohl über die Leistungen beim Retten als auch beim ersten Hilfegeben Verunglückter seine Zufriedenheit aus. Den Abends stattfindenden Kommers eröffnete Herr Gemeindevorstand Berthold mit dreifachem Hoch auf Se. Majestät König Albert, worauf Ansprachen und Gesänge in bunter Reihe wechselten. Herr Schriftführer Linn hob in einer Festrede hervor, daß das laufende Jahr ein Jubeljahr der deutschen Wehren sei, da dieselben vor 50 Jahren von Karl Metz in Baden-Durlach in's Leben gerufen wurden, und es ein sehnlicher Wunsch jedes ehrlichen Feuerwehrmanns sei, daß erfahrene Männer, mit der Jugend sich ergänzend, dem Höchsten zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr' wirken möchten. So verlief auch das Jubiläum am zweiten Festtag zur allgemeinen Freude und Zufriedenheit.

— Landgericht. Am Abend des 5. Juni d. J. gegen 10 Uhr brachen zwei aus Sachsen stammende Landstreicher in die Stallung des Gutsbesitzers Josef Teisig zu Märzdorf in Böhmen ein, wobei der aus Dölzschen gebürtige, 24 Jahre alte und zuletzt in Coswig wohnhafte Kutscher und frühere Seemann Curt Otto Opitz die Hauptarbeit verrichtete, während dessen Complice, der 25 Jahre alte Schneidemüller Paul Friedrich Oskar Riedel, eine ziemlich untergeordnete Rolle spielte und sich überdies nur auf fortgesetztes Drängen O.'s an dem verhängnißvollen Spitzbubenstreich betheiligte. Als sich Opitz auf gewaltsame Weise durch das nach der Dorfstraße gelegene Fenster Zutritt in den Pferdestall T.'s verschafft hatte, zog er zwei Rappen in's Freie und schirrte dieselben unter Mithilfe Riedel's an einen Bretterwagen, worauf die Diebe unbehelligt mit dem Fuhrwerk hinter dem Rücken der Grenzzollbeamten nach Sachsen gelangten und bei Nacht und Nebel die Fahrt fortsetzten. Nachdem man Pirna passirt, wurde die Fahrt in Sporbitz unterbrochen, um die Pferde zu füttern, und dann ging es weiter bis nach Löbtau, woselbst die Diebe ihre stattliche Beute im Werthe von ca. 1300 Mk. für 800 Mk. zum Kauf ausboten und auch sehr bald einen Käufer fanden. Letzterer zahlte vorläufig nur 70 Mk. aus und brachte schließlich, da er an dem redlichen Erwerb des Geschirrs seitens der Langfinger zweifelte, den Fall zur Anzeige, worauf die Verhaftung derselben erfolgte. Nach seiner Einlieferung in das Ortsgefängniß zu Löbtau machte sich Opitz durch Demolirung einer Pritsche der Sachbeschädigung schuldig. Gestützt auf die Ergebnisse der umfänglichen Beweisaufnahme, stellte Herr Staatsanwalt Dr. Böhme unter Hinweis auf die hochgradige Frechheit, mit welcher der schwere Diebstahl inscenirt worden sei, den Antrag, die Angeklagten mit einer exemplarischen Strafe zu belegen. Es wurden hiernach Opitz zu 3 Jahren 1 Woche und Riedel zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus, sowie zu je 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Außerdem erkannte der Gerichtshof wegen Zollhinterziehung auf eine Geldstrafe von 319 Mk. 40 Pfg., welche dem vierfachen Betrag des hinterzogenen Zollsatzes von 79 Mk. 85 Pfg. entspricht, event. je 6 Wochen Gefängniß. Ferner wurden die Angeklagten auch noch für verpflichtet erklärt, 129 Mk. 76 Pfg. als Ersatz des Werthes der hinterzogenen zollpflichtigen Gegenstände zu zahlen. — Wegen eines Sittlichkeitsverbrechens in der Richtung von § 176, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs hatte sich der Student v. Eichhorn zu verantworten. Die Vertheidigung des 21 Jahre alten, noch unbestraften Angeklagten führte Herr Rechtsanwalt Stadtrath Dr. Lehmann, als ärztliche Sachverständige waren die Herren Polizeiarzt Dr. Buch und Dr. med. Berthold geladen. Der Angeschuldigte wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß kostenpflichtig verurtheilt. Ein Monat gilt durch die Untersuchungshaft als verbüßt. — Die 3. Ferienstrafkammer verurtheilte nach § 140 des Reichsstrafgesetzbuchs von 30 angeklagten, aber nichterschienenen militärpflichtigen Personen, welche in der Absicht, sich der Wehrpflicht zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen haben oder sich nach erreichtem militärpflichtigem Alter außerhalb des Bundesgebiets aufhalten, die meisten der Beschuldigten zu Geldstrafen von je 300 Mark ev. 1 Monat Gefängniß. Mehrere der Angeklagten hatten sich nach der erfolgten öffentlichen Vorladung gemeldet und sind inzwischen in die aktive Armee eingereiht worden. — Der 22 Jahre alte, schon mehrfach wegen Betrugs bestrafte Modelleur Paul Heinrich Alfred Apel verschaffte sich am 7. Mai d. J. von dem Fahrradhändler Burkhardt in Cölln unter dem Vorgeben, er wolle seine Eltern in Großenhain besuchen, einen ihm leihweise überlassenen Pneumatik-Rover im Werthe von 150 Mark, den er allem Anschein nach für sich behalten wollte, da bei seiner Verhaftung am 15. Mai die Rückgabe des Fahrrads noch nicht erfolgt war. Bei dem Schneidermeister Rühlemann bestellte sich der routinirte Schwindler unter dem Namen Fritz Müller eine Radfahrerhose für 10 Mark 50 Pfg., die er jedoch, seiner bestimmten Zusicherung entgegen, nicht abholte, und außerdem quartierte sich Apel unter erlogenen Angaben über seine Verhältnisse an verschiedenen Orten ein, wobei er seine Logiswirthe um Beträge bis zu 3 Mark 61 Pfg. im Einzelfalle schädigte. Dem Angeklagten wird schließlich noch zur Last gelegt, sich mehrere Blumenbouquets erschwindelt zu haben und erfolgte seine Verurtheilung zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels und Betrugs hatten sich zwei routinirte Bauernfänger, der 31 Jahre alte Messerschmied und Jahrmarkts-Ausrufer Christoph Heinrich Brandt und der 35 Jahre alte Bäckergeselle Carl Otto Island, vor der 2. Ferienstrafkammer zu verantworten. Die Angeklagten, von denen Brandt seit 1884 schon fünf Mal wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels in Berlin, Köln, Hannover, Dessau und Halle bestraft worden ist, hielten sich Anfang Juni d. J. hier auf und rupften den Kellner Böhla beim Tippen um ca. 4 Mark. Schließlich unterhielt Island die kleine Gesellschaft mit einem Kartenkunststück und auf Zureden Brandt's betheiligte sich auch Böhla gegen einen Einsatz von 20 Mark an einer Wette, wobei es sich darum handelte, daß der Kartenkünstler nicht in der Lage sein würde, ein gewisses Kartenblatt aufzufinden. Offenbar machten Brandt und Island gemeinsame Sache und da Böhla verlor, bekam er seine Doppelkrone nicht wieder zu sehen. Der Gerichtshof hielt nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme den Thatbestand des Betrugs nicht gedeckt und erkannte insoweit auf Freisprechung; im Uebrigen wurde Brandt zu 6 Monaten Gefängniß und 3 Tagen Haft (wegen falscher Namensangabe), Island zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Amtsgericht. Der 1878 zu Klein-Naundorf geborene Eisenhobler Curt Paul Stübler entwendete am 12. August in der Maschinenfabrik von Rockstroh u. Schneider in Lötau einem Kollegen die Taschenuhr im Werthe von 25 M. Diesen Diebstahl muß der Angeklagte mit einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen sühnen. — Wegen Unterschlagung eines Geldbetrags von 9 M. für vereinnahmte Speisen und Getränke verwirkte die Aushilfskellnerin Martha Steinert 6 Wochen Gefängniß. — Der Vierkutscher Carl Joseph Stravitzky schlug Ende Mai ein Pferd in ärgernißerregender Weise wiederholt mit dem umgekehrten Peitschentiel. Der Angeklagte wurde wegen Thierquälerei zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt. — Der verantwortliche Redakteur der periodischen Druckschrift „Der Fachgenosse“, Organ für Glasmacher, Porzellanarbeiter und andere Berufsgenossen, Georg Horn, hatte in die erwähnte Zeitschrift zu fünf verschiedenen Malen Artikel aufgenommen, welche mit dem Aufruf „Zuzug fern zu halten“ begannen und die Ortschaften erwähnten, die von den betr. Berufsgenossen gemieden werden sollten. Würde dies trotz der Warnung doch geschehen, sollte die Ausschließung der Arbeiter in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Fachvereins erfolgen. Horn, dem wegen Verübung groben Unfugs in fünf Fällen, begangen durch die Presse, fünf Strafverfügungen zugestellt wurden, ging von der Annahme aus, es könne gegen ihn keine Verhandlung mehr stattfinden, da die betr. Strafanträge verjährt seien. Horn war seinerzeit Mitglied des Reichstags, weshalb gegen ihn nicht verhandelt werden konnte. Erst nach Schluß des Reichstags war die Aufnahme des Verfahrens möglich. Horn's Einwand betreffs der Verjährung konnte keine Beachtung finden, da dieselbe nur unterbrochen und das Verfahren nach Schluß des Reichstags wieder aufgenommen wurde. Unter Berücksichtigung des vom Redakteur durch die Aufnahme der Warnungen auf das Publikum ausgeübten Terrorismus wurde Horn für jede Uebertretung zu 100 M., mithin im Ganzen zu 500 M. Geldstrafe verurtheilt, an deren Stelle im Nichteinbringungsfalle die entsprechende Haftstrafe treten würde. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit fand die Verhandlung gegen den Versicherungsbeamten Silbermann und den Studiosus Radamoff oder Rowanoff statt, welche beschuldigt waren, an einem Spätabend des vorigen Monats in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs eine Ehefrau in Begleitung ihres Mannes durch unsittliche Redensarten ꝛc. belästigt zu haben. Wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit in idealem Zusammenhang mit Verübung groben Unfugs wurde Silbermann zu 2 Wochen Gefängniß, der mitangeklagte Studiosus zu einer Geldstrafe von 30 M. verurtheilt. — Der Rohproduktenhändler Jurk gen. Schütze in Vieschen gerieth am 3. Juli in Aerger, als er in Kenntniß gesetzt wurde, daß sein schulpflichtiges 12jähriges Töchterchen wegen ungenügenden Fleißes in der Schule „nachsitzen“ mußte. Zornentbrannt begab sich Jurk in das Schulgebäude und setzte den Schuldirektor sowie den Lehrer deshalb in äußerst ungehöriger Weise zur Rede. Der mehrfachen Aufforderung, sich zu entfernen, kam Jurk nicht nach. Wegen Hausfriedensbruchs bez. unerlaubten Verweilens in einem Grundstück erkannte das Schöffengericht gegen Jurk auf eine 2wöchige Gefängnißstrafe als entsprechende Ahndung. — Der bisher unbescholtene, in Kaitz wohnhafte, 1877 geborene Handarbeiter Moritz Paul Imhof belästigte am 20. Juli die Gäste auf dem Tanzsaal des Gasthofs zu Wölfnitz. Der Aufforderung des Tanzaufsehers Schramm, sich ruhig und angemessen zu verhalten oder sich zu entfernen, kam Imhof nichtnach. Durch einen Schutzmann erfolgte des angetrunkenen jungen Mannes Beförderung an die frische Luft. Auf dem Transport nach dem Ortsgewahrsam rief J. dem Beamten beleidigende Worte zu. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 15 M. als entsprechende Sühne seiner Straftaten. — Das 1883 geborene Hausmädchen Anna Bertha Wiesner, trotz seiner Jugend wegen Eigenthumsvergehens bereits vorbestraft, stahl auf der Vogelwiese am 13. August einer Dame aus der Kleidertasche das Taschentuch und ein Portemonnaie mit 108 M. Inhalt. Außerdem eignete sich das Mädchen ein Paar schwarze Handschuhe an, welche eine Dame auf dem Tische eines Zeltes liegen gelassen hatte. Wegen Diebstahls und Unterschlagung wurde die Angeklagte zu 3 Wochen und 6 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Schlosser Paul Friedrich Carl Zimmermann in Plauen b. Dr. klagte gegen den Privatus Ernst Paul Schmidt wegen Beleidigung. Da der Kläger seine Angabe nicht genügend begründen konnte, erfolgte die kostenlose Freisprechung Schmidt's. — Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die mit Vorbehalt der Genehmigung des Hohen Ministeriums zu begründende 7. ständige Lehrerstelle in Strehla a. E. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt und 150 M. Wohnungsgeld für Verheirathete, für Unverheirathete entsprechend weniger. Gesuche sind mit sämmtlichen Zeugnissen bis zum 6. September an den Königl. Bezirksschulinspektor Reil in Oschatz einzureichen; — am 1. Oktober die Stelle des Kantors und zweiten ständigen Lehrers in Frauenstein. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Das Einkommen beträgt außer den gesetzlichen Alterszulagen und freier geräumiger Wohnung im Schulhause 1014 M. 54 Pfg. vom Schuldienste und 409 M. vom Kirchendienste. Gesuche sind mit allen erforderlichen Beilagen bis zum 11. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Lange in Dippoldiswalde einzureichen.

Wiege * Altar * Grab.

Marie Schwahn
Curt Westphal
e. s. a. V.

Nürnberg. August 1897. Kötzschenbroda.

Heute Mittag ½12 Uhr verschied sanft und ruhig unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Pflegemutter, Schwägerin und Tante,

Frau
verw. Dr. Laura Prietsch
geb. Kessler

im Alter von 73 Jahren. Um stille Theilnahme bittet

Grimma, den 24. August 1897.

R. Prietsch,
Königl. Bezirksthierarzt,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet nächsten Sonnabend den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr statt.

Tonkünstlerverein.

Die Beerdigung unseres langjährigen, theuren Mitgliedes

Herrn Generalmajor **Georg Walde**

findet morgen Freitag 12 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Der Vorstand.

Gestern Abend 11¾ Uhr verschied ruhig und Gott ergeben unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Johanna Charlotte verw. Thomas
geb. Gruhsle

im 80. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

im Namen der übrigen Hinterbliebenen
Anna Thomas,
Hugo Thomas, Bahnhofs-Inspektor.

Großschönau, Dresden, Leipzig, Flöha, Gebweiler (Elsaß), 24. August 1897.

Die Beerdigung findet Freitag den 27. August Nachm. 1½ Uhr statt.

Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen

Frau **Antonie Kölitz**

findet Donnerstag Nachm. 4 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders

Albin Fritzsche.

Ein Trost ist es für uns, die Liebe und Achtung zu sehen, die dem Verunglückten allerseits entgegengebracht wurde. Besonderen Dank Herrn Kondukteur Helbing für seine rastlose und erfolgreiche Bemühung bei Ueberführung des Entschlafenen von Zadel bei Meißen nach hier. Dank auch Herrn Diakonus Wolf für seine trostreichen Worte am Grabe. Wünsche Jedem, vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahrt zu bleiben.

Dresden, am Begräbnißtage.

Herm. Fritzsche und Familie.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Frau

Joh. Sophie Weber geb. **Wolf**

drängt es mich allen Betheiligten meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Nicht minder danke ich aber auch Herrn Pastor Walther für die trostreichen Worte am Grabe.

Löbtau, 24. August 1897.

Ludwig Weber, Oberschaffner.

Dank.

Für die vielen wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme sowie für den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen

Mariechens

sagen wir hierdurch allen unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichsten Dank. Dank, tausend Dank Herrn Dr. Opitz sowie Herrn Dr. Böhmig für ihr rastloses Bemühen, uns unser liebes Kind zu erhalten, sowie Herrn Pastor Flade für die am Grabe gesprochenen Trostesworte.

Dresden, den 23. August 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen:
Louise Kretzschmar geb. **Bergelt,**
Karl Findeisen } als
Minna Findeisen geb. **Bergelt** } Pflegeeltern.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Dienstag Nachmittag ¾7 Uhr unser lieber, guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Hermann Kießling,

nach schwerem Todeskampf verschieden ist.

Dresden, d. 25. August 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag von der Todtenhalle des äuß. Friedrichst. Friedh. statt.

Am 24. August verschied nach langem, schwerem Leiden unser guter lieber Gatte und Vater

Carl August Greibig

im 37. Lebensjahre.

Dresden, am 24. August 1897.

Hedwig Greibig geb. Lohrmann nebst Kindern.

Hierdurch die tieferschütternde Nachricht, daß mein lieber Mann und meiner beiden Kinder treusorgender Vater

Reinhold Schüler,

wohnhaft hier, im Alter von 39 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit in Bremen, wo wir zum Besuch weilten, sanft entschlafen ist. In tiefster Trauer

Christiane verw. **Schüler** geb. Brod.

Bremen, den 23. August 1897.

Die Beisetzung findet in Bremen vom Trauerhause, Jesenfeld 26 aus statt.

Am 24. August verschied nach kurzem Leiden unser liebes Töchterchen

Martha

im Alter von 5 Monaten. Tiefbetrübt zeigen dieses an

Friedrich Kaulitz und Frau.

Verloren * Gefunden.

Verloren

goldener Compaß, Radform, auf Pragerstraße, Bismarckplatz, Schnorrstraße. Abzug. Gutzkowstraße 22, 3. links.

Verloren

am Dienstag Abend zwischen ½12—12 Uhr entweder Marienstraße bis Postplatz, Pferdebahnhaltestelle oder Ostraallee ein weißer **Damengürtel** mit **goldner Uhr** und **Kette.** Gegen gute Belohnung abzugeben Eisenstuckstr. 34, I.

Ein goldenes Armband

von der Sidonien- bis Pragerstraße am Sonntag **verloren.** Geg. Belohnung abzugeben in **Müllers Konditor.,** Prag str. 48.

200 Mark Belohnung.

Ein 500 Markschein v. armem Manne am 19. August Waisenhausstr. od. Am See verloren. Abzugeben im Fundbureau.

Verl. am 22. ds. eine **gold. Halskette** v. Weinböhla n. Spitzgrundmühle. G. Bel. abz. Annenstraße 34, Putzgeschäft.

Verloren

am Sonntag ein **gold. Armband** mit mech. Gliederung. Geg. g. Belohg. abzugeben im Corsetgeschäft Grunaerstraße 5.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ruhige Existenz

für eine Dame.

Eine seit langen Jahren bestehende **Leihbibliothek** in feiner Geschäftslage der Altstadt, ist sofort für 4000 Mk. **zu verkaufen.** Gefl. Anträge erbeten an **A. Müller,** Dresden-A., Christianstraße 3, 4.

Loschwitz,

schatt. Obstgarten, direkt vor der Viktoriahöhe, preiswerth zu verkaufen. Näh. b. **Hübner,** Dresden-Strehlen, Oskarstr. 1.

Verkauf

eines großartig schönen **Berg-Grundbesitzes** Familienverhältnisse halber, in vorzüglicher Lage von **Niederlößnitz.** Näh. Dresden, Glacisstraße 26, p.

Claudine Kreyssig.

Existenz.

Umstände halber verkaufe sof. m. flottgeh., bess. **Materialw.- und Produkten-Geschäft,** konkurrenzlose, lebhafte Lage, schöne Wohnung, f. intelligt. Leute pass. **Preis 2400 M.** Adr. unter **P. F. 34** in die Exped. d. Bl.

(Eine **gutgehende**

Bäckerei

ist baldigst billig zu **verkaufen.** Miethe bis Oktober frei. Gefäll. Offerten unter **G. R. 7790** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein

Delikateß-Geschäft

in bester Lage einer großen Garnisonstadt, mit guter Kundschaft, Umsatz 36—40,000 M., in wegen anderweitigen größ. Unternehmen sofort zu

verkaufen.

Derzeitiger Besitzer bleibt am Platze, wodurch pp. Käufer viel Nutzen hat. Gefl. Off. u. **V. 4445** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Achtung.

Ein **ff. kl. Restaurant** in **Breslau,** in nur denkbar günstigster Lage, tägliche Losung v. 8 M. wird garantirt. Verkäufer verpflichtet sich, Nachfolger 8 Tage lang einzurichten und verpflichtet sich ferner, nach Verkauf der Zeit das Geschäft wieder zurückzukaufen, wenn obiger Umsatz täglich nicht erzielt wird. Verkauf geschieht nur wegen baldiger Uebernahme eines Brauereiausschanks. Fester Verkaufspreis 7000 M. Off. an **Rudolf Mosse, Breslau,** unter **O. 2131.**

Konditorei

in einer aufblühenden Provinz-Stadt, am Markte gelegen, noch keine am Ort, an einen tüchtigen Fachmann zu vermiethen. Näh. unter Chiffre **M. 1000** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Restaurant und Café,

Garten u. Winterlokal, in feiner Lage Alt-Leipzigs, Nähe Rosenthal, Verkehr des feineren Publikums, schwunghaftes Geschäft, noch sehr ausdehnungsfähig, von dem Jahre langem Inhaber anderer Geschäfte halber zu **verkaufen. Für Spezial-Ausschank sehr geeignet.** Reflektanten erhalten auf Meldungen unter **Z. 4147** durch **Rudolf Mosse, Leipzig** sof. Bescheid.

Suche in **Dresden** od. Umgebung ein

Restaurant

ev. mit Hotel zu kaufen od. zu pachten, bei 10,000 Mk. Anzahl. Off. u. **O. N. 18** Exped. d. Bl.

Familienverh. h. ist ein

Restaurant

mit neuem, vollvermietheten Zinshaus, über 100 Hectol. Bierumsatz, gr. Mittagstisch, sehr preisw. zu verk. durch **C. Kletzsch,** Wallstr. 4.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfalls soll eine seit langen Jahren in Dresden bestehende, wohlrenommirte und sich treuer Kundschaft erfreuende

Weinhandlung

verkauft werden. Zur Uebernahme sind 30—40,000 Mk. disponibles Vermögen erforderlich. Anfragen werden unt. **O. Z. 28** durch die Expedition d. Bl. erb.

Verkauf.

Familien-Verhältnisse halber verkaufe ich mein gut renommirtes

Stellen-Nachweis- und Placirungs-Bureau

für den Preis von 1600 Mark Selbst-Käufer werden gebeten, Offerten unt. **Q. S. 69** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Hochfeines, flottgehendes

Butter-Spezial-Geschäft

in bester Geschäftslage, tägl. nachw. 90 M. Umsatz, sehr billige Miethe, nur wegen Uebern. des väterl. Grundstücks sofort für 3400 M. zu verk. Näh. kostenfrei durch **Hilbert,** Schöffergasse 12.

Für Schneider und Schneiderinnen!

Ein gut eingerichtetes Herren- u. Damen-Schneider-Geschäft m. guter Kundschaft ist sof. zu verkaufen. Off. unt. **P. U. 48** in die Exp. d. Bl.

Kohlenhandlung

in Dresden-Altstadt, sich. Existenz, langjähriges Geschäft, ist für 7500 Mk. **sofort verkäuflich.** Zahlungsfähigen Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft kostenfrei **O. Luther** in Dresden, Schöffergasse 15.

Butterhandlung,

Dresden-N., vorzügl. Lage, groß Umsatz, sehr gut Fam. nähr., Todesf. halber für 2200 M. sof. verkäufl. Kostenfr. Auskunft an Selbstkäuf. **Theodor Lehmann,** Melanchthonstraße 20, pt., kl. Haus.

Bäckerei-Verkauf.

Das in bester Geschäftslage **Meißens** gelegene, seit einer langen Reihe von Jahren im Besitz der Familie Hauffe gewesene, inzwischen aber an Herrn Bäckermeister **Gühne** übergegangene

Bäckerei-Grundstück mit Weinschank u. Kaffeestube

soll **konkursmäßig** bei nur mäßiger Anzahlung durch den Unterzeichneten **sofort verkauft** werden.

Clemens Krahl, Meißen.

Zum Ankauf einer Villa in der herrlichen Lößnitz

empfiehlt seinen kostenfreien Nachweis in **jedem** Genre an ernstliche Reflektanten das Kaufm. concess. Bureau f. Grundbesitz und Hypotheken in **Kötzschenbroda** von **H. Leube.** n

Fleischerei-Verkauf.

In belebter Straße der Altstadt ist eine schon lange Jahre bestehende, gutgehende Fleischerei (jährlicher Umsatz 75—80,000 M.) wegzugshalber baldigst zu verkaufen. Off. u. **L. T. 998 „Invalidendank" Dresden.**

Fleischerei-Verkauf.

Ankaufsh. verkaufe ich meine in belebterer Straße eines der besten Viertel der Altstadt gelegene, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fleischerei mit guter Kundschaft sofort oder später. Offerten unter **L. U. 999** an **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

In größerem Kirchdorfe, nahe einer Bahnstat., ist ein Grundstück **mit flottgehendem Materialwaaren- und Spiritusengeschäft, vollständ. Schlachtgerechtigkeit,** 5 Scheffel Feld und Wiesen, für Mk. 20,000 zu verkaufen und ertheilt kostenfreie Auskt.

Friedrich Riebe,

Moszinskystraße 1, Ecke Pragerstraße.

Eine nachweisl. gutgehende Pacht-Bäckerei

in Dresden ist krankheitshalber sofort **zu verkaufen.** Off. unt. **Q. K. 61** Exped. ds. Bl. erb.

Ein ung., anständ. **Mädchen,** 22 J. alt, **sucht** in einem

Putzgeschäft

möglichst z. 1. Sept. c. **Stellung.** Off. erb. man unter **„100"** an **Paul Zöllner, Leisnig.**

Zu verkaufen

eine **Schank- u. Speisewirthschaft,** Vorort Dresdens, schöne große Lokalitäten, für 5500 Mk., **sofort zu übernehmen.** Off. erbeten unter Chiffre **O. O. 19** in die Expedition dieses Blattes. Nur Selbstkäufer erh. Nachricht.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute Pachtbäckerei in guter Lage d. Altstadt ist veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Agent. verbeten. Offerten unter **Q. F. 57** in die Exped. d. Bl.

Fleischerei-Verkauf.

Wegen eines Leidens verkaufe ich sof. od. sp. meine seit 20 J. gutgeh. Fleischerei mit sämmtl. Inv., Waarenbest. u. Grundstück. Näheres **Radebeul,** Schildenstraße 49. **A. H.**

Um mich der Verwerthung eines Patents widmen zu können, verkaufe ich mein

Flaschenbiergeschäft

m. allem Invent., Pferd u. Wagen, äußerst flott. Umsatz, bei fester Kundsch., für den bill. Preis von 10,000 M. Werthe Off. u. **K. Z. 2405** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Bäckerei

mit Wohnung per 1. Oktbr. zu verm. Näh. Scheunenhofstr. 1, I.

Nachweislich sichere Existenz!

Kleines Delikateßgeschäft,

in schönster Lage der Altstadt, 20 Jahre in einer Hand, sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt **Hermann Pelloth,** Viktoriastraße 4, part.

Suche per sofort

Bäckerei u. Conditorei,

möglichst mit Café. Agenten verbeten. Gefl. Offerten an **M. Schwarzbach,** Dammweg 2b, II.

Eine nachweislich gutgehende

Fleischerei,

der Neuzeit entspr. eingerichtet, soll Umst. h. sofort billig verkauft werden. Monatl. Umsatz 6—7000 Mark. Verkehrsreiche Lage. W. Off. u. **K. N. 926** Exp. d. Bl.

Ein gutes Milch- u. Butter-Geschäft

ist billig zu **verkaufen.** Zu erfragen Wassenhausstraße 16 im Buttergeschäft.

Restauration

Dresden-A., für Anfänger pass., für 4700 M., bill. Miethe 742 M., sof. verkäuflich. Ausk. an Selbstkäufer dch. **Theodor Lehmann,** Melanchthonstr. 20, p., kl. Haus.

Krankheitshalber

soll eines der besten hiesigen

Fuhrgeschäfte

besteh. in Droschken, Taxameter, Kutschen, Omnibus, Schlitten, Lastwagen u. Pferden, sowie das sehr gut erhaltene Inventar so rasch als möglich d. uns verk. werden. **Conc. Allg. Vermittl.- und Detectiv-Bureau,** Weberg. 22

Bäckerei,

seit 30 Jahr. in Vorort flott betr., mit sehr schön. Invent., sof. nur weg. Weaz. zu verk. Preis 1800 M. Näh. kostenfr. d. Hilbert, Schöffberg 12, p., Dr.

Fleischerei-Verpachtung.

Altrenomm. gangb. Fleischerei zum 1. Oktober c. preiswerth zu verpachten. Näheres durch Herrn **Häuselmann,** Leipzigerstraße.

Barbier- und Friseur-Geschäft

in Dresden od. Umg. zu kaufen **gesucht.** Off. unter **P. B. 1005** Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Mit 6—700 M. Anz. eine kl., gutgeh. **Restauration** od. ein sonst **rent. Geschäft** zu übern. ges. Off. u. **M. 677** Cent.-Ann.-Exp. Haecke, Braunschweig.

Fabrikationsgeschäft

umständehalber unt. günst. Bedingungen an tücht. Kaufm. mit einigem Kapital zu verkaufen. Eingerichtete Leute vorhanden, evt. würde der jetzige Inhaber Kapital i. Geschäft belassen. Näh. im Cigarrengesch. Augustenstr. 12.

Eine Wittwe, Mitte 40er J., m. kl. Geschäft, wünscht die Bekanntschaft e. solid. Mann. (Professionist in fest. Stell. bevorzugt) **behufs Verheirathung.** Wthe. Adressen unt. **W. H. 15** an Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Heirath.

Wittwer, 50er, feingeb., mit Kindern, die indes nicht zu Hause, Inh. ein. Fabrikgesch. hier, im Werthe v. 100,000 M., sucht zu heirathen. Offerten mit Angabe des Vermög. 2c. unter **P. Z. 51** Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath wünscht reiche Dame. Adr. an Fr. Waldner, Cöthen i. A. Off. i. 30 Pf. beizulegen.

Reell!

Junge gebild. Wittwe, 32 J., ein Kind, mit schöner Einr. u. 8000 M. Baarverm., wünscht sich nochmals zu verheirathen. Kleiner Beamter bevorzugt. Gefl. Off. u. **O. J. 14** in die Exp. d. Bl.

Junge Wittwe,

angen., liebenswürdige Erscheinung, in kl. Verhältnissen auf d. Lande unweit Dresdens lebend, sucht bald die Bekanntschaft eines älteren, gutsituirten Herrn zu machen behufs späterer

Verheirathung.

Anträge unter **O. K. 15** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Heirath.

Ein alleinsteh., geb. Mensch, v. Lande, ledig, ohne Anhang, von gut. Aeuß., mittl. Statur, Mitte 30er J., Geschäftsm. und Grundstücksbes. hier, nahe Dresdens, sucht mit ein. ält. Mädchen oder Wittwe v. gleich. Eigensch. bekannt zu werden. Offert. erb. unter **P. M. 40** Exped. d. Bl.

Butter. Offerire meine ff. Centrifugen-Stoppelbutter. 10-Pfd.-Postpack. frco. 8 M. 40, f. Landbutter 7,40. Gutsbes. **R. Mielke,** Kaukehmen, Ostpr.

Brauner Wallach

4½ Jahr alt, ist, weil überzählig, zu verkaufen in **Omsewitz Nr. 7** bei Cotta.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Für die **Manöver** empfehlen wir:

Jagd- u. Manöver-Conserven,

Sauerkraut mit Würstchen, Paprika-Goulasch, Rumpsteak, Kalbsschnitzel, Schinken in Burgunder, Schweinsrippchen mit bayrisch. Kraut, Schweinsfilet mit Linsen, Gänseragout, Hammelbraten, Wildschweinsragout, ½ Feldhuhn mit Kraut, Rehbraten, gebr. Tauben und Hühner, Fasanenbraten, Fricassé von Huhn, Rindszunge mit Capernsauce.

Dose von **100** Pf. an.

Jede Dose enthält eine reichliche Portion für einen gesunden Appetit und ist mit Schlüssel zum bequemen Oeffnen versehen.

Dr. Naumann's Armee-Fleisch-Conserven:

Fein. Ragout, getrüffelte Pastete, Zungenragout, Gulasch, Kalbsgulasch, Fleischklos,

Dose **75** und **100** Pf.

Wild-Conserven,

nicht gebraten, sondern **frisch** bratfertig gemacht und **nach** dem Oeffnen der Dose wie **frisches Wild** zu braten.

Hasen, Hasenrücken, Fasan, Rebhuhn, Krammetsvögel etc.

Echte Frankfurter Brühwürste

sowohl kalt als auch gebrüht zu genießen, in Dosen zu 4, 6, 8, 16 und 40 Stück à **115** bis **600** Pf.

Corned beef,

Dose zu 1, 2 und 11 Pfd.

à **80, 140, 930** Pf.

Ochsenzungen und Frühstückszungen,

275, 320 und **425** Pf. **160** Pf. per Dose.

Bouillon-Kapseln.

Durch Aufgießen heißen Wassers innerhalb weniger Minuten eine wohlschmeckende Fleischbrühe zu bereiten.

Carton mit 10 Stück **85** Pf.

Echte Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten

für den Sommer in Blechdosen mit Faience-Einlage conservirt.

Dose von **145** Pf. an.

Pains mit Périgord-Trüffeln,

Dose **65** u. **85** Pf.; **Anchovis-Paste, Potted Salmon, Ham, Lobster, Yarmouth, Bloater etc.,** Dose **65** u. **120** Pf.; **Appetit-Paste,** Dose **60** u. **120** Pf.; **Sardellenbutter,** Dose **55** u. **100** Pf.

Alles sehr praktisch und bequem zum Streichen der Brötchen.

Feinsten Astrachan. Caviar

in hermetisch verschlossenen Dosen à ¼, ½ und 1 Pfd. Inhalt.

Pf. **12** Mk.

Ein gef. Dogcart

und ein **Kutschirwagen** mit Verdeck und Dienersitz billig bei **Robert Lieber,** Königsbruckerstraße 8.

Seidschr., Bettst., Matr., Sophatisch, Spiegel, Stühle sof. bill. z. verk. Weberg. 30, Federgeschäft.

Rover aus Privathand spottbillig **zu verk.** Kreuzstraße Nr. 9, III. links.

Ein hübsches, gebrauchtes

Pianino

für 265 Mk.

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Billigste Bezugsquelle für Cigaretten!

100 Stück von 40 Pf. an u. höher. Cigaretten-Handlung Schloßstr. Nr. 16, 2. Ausw. per Nachn.

Zwei pflastermüde

junge Pferde,

ein Landauer

und ein Paar **englische Geschirre** sind billig zu verkaufen Potenhauerstraße 42.

Gebrauchte alte Mansfeld'sche oder Koch'sche

Säulen-Nähmaschine

gesucht. Off. mit Preis unter **S. R. 22** in d. Expedition d. Bl.

1 tafelförmiges Klavier

mit starkem Ton zu verkaufen **Dresden-Blasewitz,** Residenzstraße 14, part.

3pferdiger Gasmotor,

in best. Zustande befindl., wegen Vergrößerung bill. abzugeben bei **F. Gottschalk & Co.,** Dresden-N., Oppellstraße 58.

Foxterrier,

½ J. alt (Hund), bildschön u. kupirt, für 15 M. verkäuf. P. Leyser, Blasewitzerstr. 22, I.

Unterrichts-Ankündigungen.

Hugo Fleischer,

(Paris seit **1861**).

Wilsdrufferstraße 28, II., giebt **Auskunft** und **Rath** u. besorgt streng diskret (a. brieflich): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** 2c. (9—1 u. 3—7.

Feiner Putz

w. in **2—4 Wochen gründl.** u. erfolgsicher erlernt nur bei **Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. Nr. 48,** I. Für Ausw. Pension.

Kaufmännische Unterrichts-Anstalt

von

Hermann Brügner

Zwingerstraße 26

(Ecke der Wettinerstraße).

Prospekte gratis u. franco. Unterbringung der Schüler und Schülerinnen in hies. und auswärtige Geschäfte.

Uebersetzungs-Bureau

in 14 Sprachen.

Televh. Nr. 1328, I.

Klavier-Unterricht

ertheilt konz. geb. Lehrerin. Monatl. 6 Mk. **K. Siering,** Alaunstr. 48, II.

J. Büchsenschuß Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2.
zunächst der Seestrasse.
Eigens zu diesem Zwecke eingerichteter großer Saal.
Beginn der Kurse: den 3. Sept. 8 Uhr u. d. **5. Sept.** 6 Uhr. **Privatstunden** jederzeit.
Jos. Büchsenschuss,
Mitgl. d. Genoss. Deutsch. Tanzl.

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kaufm., Stenogr., Maschinenschrb.
Man verlange Prospekt.

Achtung!

Von **Dienstag** d. 31. Aug. an beginnt wieder der Unterricht im **Contretanz** gegen ein mäßiges Honorar. Näheres im Orpheum, Kamenzerstraße Nr. 19, bei Herrn **Anger** und bei den Tanz-Ordnern daselbst.

Tanz-

Unterricht, Landhausstraße Nr. 13, I., neb Kgl. Konservat. Größtes Privat-Tanz-Institut Dresdens. Donnerstag, 2. Sept., Abds. 8 Uhr beginnt ein neuer **Kursus,** Unterricht 12 Mark. Sonntag, 5. Sept., Nachm. 4 U. beginnt ein **Sonntags-Kursus,** Unterricht 12 Mark. Montag, 6. Sept. beginnt ein **Extra-Kursus,** Damen von 6 Uhr, Herren von 8 Uhr an, Unterricht 20 Mk. Dauer je eines Kursus 3 Mon. Anmeldung daselbst.
Ludw. Reutich & Sohn.

E. Friedrich's
Tanz-Institut,
Reißigerstraße 78
Sonnabend d. 4. Septbr.,
Bautznerstraße 13
(neu parquettirter Saal)
Montag d. 6. Septbr. f. Herren.
Dienstag d. 7. Septbr. f. Damen
Anfang der Tanz-Cirkel.
Anmeldungen u. Prospekte das.
Ernst Friedrich.

Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Gesuche, Briefe.
Liter. Bur. E. Müller,
11 Rauwischestraße 11.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I.

Feinen Putz!
lehrt in 2—4 Wochen **gründlich** nach **leicht fasslicher Methode mit bestem Erfolge**
Frau **Rudolph,** Sedanstr. 6, p.

Wer ertheilt
jg. unbem. strebs. Kaufm. engl. Stunden gegen mäß. Honorar? Off. u. **O. U. 25** Exp. d. Bl.

Schöne Aussicht
Loschwitz.
Herrlichster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Reichel-Bräu
20 Gr. Brüdergasse 20
Stoff vorzüglich,

Grüne Wiese,
Gruna.
Sonntag den 29. d. M.
im festlich dekorirten Saale grosses Erntefest
und **Ballmusik.**

Man trinke keine
Czechischen Biere!

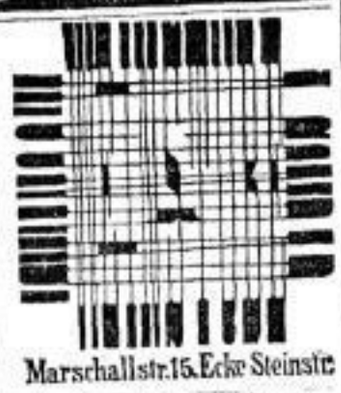
Münchner Eberl-Bräu
macht kräftig und widerstandsfähig.

Viel besser als in Leipzig
ff. echt Döllnitzer Gose
täglich
echte grosse Oder-Krebse
aus Schwed a./Od.
Hollack's Etablissement,
Königsbrückerstraße Nr. 10.
3. Sendung
der bestellten jungen
Rebhühner
eingetroffen. Dieselbe werden auf Wunsch der geehrten Auftraggeber auch gebraten.

Liebotschaner Bier,
alle Pilsner Biere
an Qualität u. Feinheit übertreffend.
Bei den jetzt so warmen Tagen kühler u. angenehmer Aufenthalt unter den Riesen-Plantanen im Park bei
Schloß Sibyllenort
10 Königsbrückerstr. 10

Löwenbräu
aus der Weltbrauerei zum Löwenbräu in München
ist das
von mir seit 10 Jahren vertretene köstlichste Produkt und nach meiner Ueberzeugung das
beste Bier
für alle Diejenigen, die ein gediegenes, gutes und magenstärkendes Maizprodukt
Münchens
anderen Braumethoden vorziehen.
Max Hecht,
Generalvertreter,
Dresden-A.

Kleines Rauchhaus,
19 Scheffelstr. 19
Täglich
Großer bürgerlicher Mittagstisch
besonders für junge Kaufleute und Familien eingerichtet.
Stadtbekannte vorzügl. Küche
zu kleinen Preisen.
Jeden Abend
frische Specialitäten
Echte Biere
in nur ½-Litergläsern.
Hochachtungsvoll
Wilh. Thormann.



Marschallstr. 15, Ecke Steinstr.

Zu den Linden Cotta.
Vogelwiese.
Tieckstr. 5.
Wein-Handlung und Weinstuben.

Altbekannt.

Für Theaterproben
ständige Bühnen-Wetteineriale, Friedrichstraße 12. Fernspr. 1570.

Pirnaischer Hof,
Schreibergasse 13.
Heute
Schlacht-Fest.
Hochachtungsvoll **B. Müller.**

Wo
trinkt man ein hochfeines
echt Bürgerlich Pilsner?
Auf der Schloßstraße im Schlosskeller.

Concerthaus Zoolog. Garten
Zu empfehlen große u. kleine Säle zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie aller Arten von Vergnügungen unter coulanten Bedingungen. **W. Lippert.**

Die altbekannte u. beliebte
Cottaer Vogelwiese
findet diesen **Sonntag** u. **Montag** nur im
Etablissement zu den Linden
statt. An beiden Tagen **große Ballmusik.**

Hotel Dutzler.
Emmy Kröchert,
Kostüm-Soubrette.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
Oeffentliche Abendversammlung
Donnerstag, den 26. d. M., pünktlich 8 Uhr, im Saale der „Tonhalle", Glacisstraße Nr. 28.

J. S. Militär-Verein — **J. S. Inf.-Reg. Nr. 101.**
Freitag, 27. August, ½9 Uhr,
Zusammenkunft
im Vereinslokal, Moritzstr. 19, 1.

Elbgau-Sängerbund
(Gruppe Dresden).
Heute Abend ½9 Uhr, sowie nächsten Sonntag Vorm. 11 Uhr und Mittwoch Abend ½9 Uhr
Probe
im **Eldorado** zu dem am 5. September d. J. im **Lincke'schen Bade** stattfindenden Vorbereitungs-Concert.

Orpheus.
Pkt ½9 Uhr **Probe.** Neue Chöre. Aufn. **Wichtig. Beschl.** Auf. Ersch. dring. erbeten.

Nächsten Sonntag
Sommerfest
m. Progr. Anf. Nachm. 3 Uhr.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Geschäftsstelle,
Moritzstraße 2, 1. Etage.
Annahme aller zu vermiethenden Wohnungen.
Ausgabe des „Wohnungs-Anzeigers".
Verkauf von Miethverträgen,
Haus- u. Waschhaus-Ordnungen 2c.
Auskunft in allen den Grundbesitz betreff. Fragen.
Geschäftszeit:
Vorm. von 9—2 u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Turngelegenheiten
in den Räumen des **Turnvereins für Neu- u. Antonstadt, Alaunstraße 40.**
Turnen für Mitglieder: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9¾ Uhr Abds.,
Herrenklub: Dienstag u. Freitag 7¼—8¼ Uhr Abends,
Zöglings- (Schüler-) **Turnen:** Mittwoch u. Sonnabend 8 bis 9¼ Uhr Abends,
Damenturnen: Montag und Donnerstag 6¼ bis 8¼ Uhr Abends (in 2 Abtheilungen),
Kinderturnen: jeden Nachmittag (in 9 Abtheilungen).
Anmeldungen wolle man gefälligst bewirken beim Hausmstr. **Dm. Trautmann,** Alaunstr. 40.

J. S. Militär-Verein

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden
August Greibig
findet Freitag Nachmittag 2 Uhr von der Parentationshalle des neuen Neustädter Friedhofes aus statt. Um Betheiligung der Kameraden wird ersucht.
D. V.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
Gegründet 1835
Freitag den 27. August Abds. 8 Uhr Meinhold's Säle, Moritzstraße, Diskussionsabend für Damen, an den Frl. Hammacher, hier, über die Thure Brandt'sche Massage bei Frauenleiden sprechen wird.

Sonntag den 29. August Fahrt nach Leipzig früh 6 Uhr 35 M. Fahrkarten mit 1- oder 3tägiger Giltigkeit sind Freitag od. Sonnabend bis Abds. 9 Uhr an der Bahnhofskasse zu lösen. Ausflug nach der Halde am 5. Sept.

N. C. V.
Heute Abd. 8 Uhr Probe zur „Schöpfung" i. Kaiserhof. Um recht zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Dank!
Ich litt an heftigem, furchtbarem
Hautausschlag,
der gar nicht weichen wollte, was ich auch thun mochte. Durch die Mittel des Herrn Dr. med. **Hartmann, Ulm,** Specialarzt für Haut- und Harnleiden, wurde ich dann zu meiner größten Freude sehr schnell gesund, der Hautausschlag war in 14 Tagen ganz weg und schon wenige Tage nach Beginn der Behandlung hörte auch das Jucken ganz auf.
Blankenburg. **Leopold Keil.**

Frl. Selma Kö.,
Blasewitz, erste Linde, Oekonom., bitte um nochm. Brief, da Nachr. v. 9 ds. Mts. zu spät erh. unt. **M. J. 333** hauptpostl. Leipzig.

„Edelstein" Brief liegt.

Martha,
Berlin-Dresden, warum nicht am Montag? Bitte auf alle Fälle Lebenszeichen sofort unter **O. F. 11** Exp. d. Bl. Sehnsucht.

S. L. 27.
B. erh. U. u. S. z. wt. Kom. z. m. Erm. D. Postg. fr. 10—11 i. C. Sehr. bt. so, daß i. B. a. Abd. vorh. bl. i. — Postlg. obg. Bit. — J. G. u. K.

Für Kranke!
Herr Heilmagnetiseur E. Reumuth,
Schloßstraße 12, 2.,
befreite mich durch seine schmerzlose Behandlung von einem 2 Jahre alten, unter den heftigsten Schmerzen auftretenden nervösen **Kopf- und Gesichtsreißen,** das mir oft mein Gesicht zur Unkenntlichkeit verzog. Ich halte es daher für meine Pflicht, allen an solchen Krankheiten Leidenden Herrn Heilmagnetiseur **E. Reumuth** aufs Beste zu empfehlen.
Rosina Knippe,
Großburgk.

L. R.
Wenn d. exakt. Antw. v. 18. wirkl. v. D. war, so bitte i. D., Tag u. Std. einf. auf D. Karte z. schr. u. bis spätest. Sonnab. i. m. Wohn. p. Post send. z. w. Dann darf i. m. erl. persönl. z. erich. — wenn willk. —, denn i. b. pfl. n. entkräftet.
M. innigst. Gr. **Höon.**

Eiserne Geschirre
Niederlage: Br. Brüderg. 8, J.

Nicht
passende Gebisse arbeitet billig unter Garantie um **O. Wilcken,** prakt. Zahnkünstler, Schloßstraße Nr. 19, 2. **R.**

Frl. Martha Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. 19, E.
bestens empfohlen.

Meine Uhr
geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz,** Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2, wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Neuheit!
Frisuren!
Mit **Kirchel's** gesetzlich geschützt **neuen Frisir-Apparat** stellt sich jede Dame in **wenigen Minuten** die **eleganteste,** wie **einfachste** Frisur her. Man sehe Schaufenster von **Kirchel's** Spezialgeschäft für **Damenfrisuren,** Marienstraße 13.
J.

Achtung!
Allen Fußleidenden wird das Schuhgeschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **R.**

Altes Gold
und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** und **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. von Schlechtleitner,** Annenstraße 21, neben **Hotel Annenhof.** **R.**

Kolibri
ist als edelster Damen-Cigarre zu empfehlen. **A.**

Wir empfehlen die berühmte **Gloriamethode f. prakt. Schneidern,** **Masn., Schnittzeichnen, Zuschneiden,** welche nur bei **Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13** erlernt werden kann, als einzig auf diesem Gebiet. **S. u. A.**

Künstl. Zähne,
Reparat., Plomb., Umarbt., schmerzfreies Zahnziehen. Billige Preise. **R. Hansch,** Dent., **Pillnitzerstr. 14, II.,** nächst Amalienstr. **S.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik** von **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus).
L.

Ist man genöthigt, sich irgendwelche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Nachf. u. Sch. Fr. **E. Plenz,** Serrestraße 1, II., Ecke der Amalienstraße. **K.**

Reisetaschen.
Brief-, Markt- und Damentaschen, Koffer, Baedeker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums v. auf u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität.** **K.**

Rover.
Wer noch vor Schluß der Saison seinen ausgezeichneten **Herren- oder Damen-Rover** ganz besonders **billig** erwerben will, versäume nicht nach dem **Dresdner Radfahr-Institut,** Lindenauastraße 22 zu gehen.
L. O.

Theater, Concerte, 26. August.
Billet-Direkt-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 1, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
177. Vorstellung.
Erstes Gastspiel.
Die **Meistersinger von Nürnberg**
Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Hans Sachs, Herr Scheidemantel
Veit Pogner, Herr Sebelotto
Kunz Vogelgesang, Herr Liebeskind
Konrad Nachtigall, Herr Richter
Sixtus Beckmesser, Herr Grüner
Fritz Kothner, Herr Hoppe
Balthasar Zorn, Herr Markgraf
Ulrich Eißlinger, Herr Hofmann
Augustin Moser, Herr Pun
Hermann Ortel, Herr Eichberger
Hans Schwarz, Herr Demuth
Hans Foltz, Herr Arnold
Walther von Stolzing, Herr Rothmüller
David, Sachsen's Lehrbube, Frl. Malten
Eva, Pogner's Tochter, Frl. Arnold
Magdalene, Eva's Amme, Frl. Kreuz
Ein Nachtwächter, Herr Kreuz
Anfang 6 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.
Freitag: Hans Heiling.
Sonnabend: Die Jüdin.
(Vamina — Fräul. Paula Hänger, vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Unter falscher Flagge.
Schwank in drei Akten mit Benutzung eines englischen Stoffes von Rudolf Bauer.
Auer, Buchhändler, Hans Strauß
Marie, seine Tochter, Flora Garnow
Fräul. Schmatzek, Gerda, Hermann-Benedix
Fritz Großberger, Fritz Burmeister
Benedix, Ministerialdirektor, Carl Freyse
Helene, dessen Nichte, Rudi Stehle
Dr. Gebert, Carl Treptow
Direktor Stich, Ignaz Janda
W. Müller, Dr. Manning
Anton, dessen Diener, Richard Weise
Pauline, Wirthschafterin, Laura Ehrhardt
Niklas, Diener, Richard Hunger
Andreas, Diener, Conrad Bochmann
Rupp, Hermann Lorenz
Polizei-Inspektor, Fritz Bär
Erster Polizist, Heinrich Reichmann
Zweiter Polizist, Ludwig Reiß
Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Freitag: Unter falscher Flagge. (Zum letzten Male.)

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang ½8 Uhr.
Feldschlößchen (Röpenack) Anfang 8 Uhr.
Helbig (Schubert) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Deutscher) Anf. ½5 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Die Katakomben des Kapuziner-Klosters bei Palermo.
Der Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.

Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Castans Panoptikum

Nur noch bis 1. September geöffnet.

Dem **Berlin** besuchenden P. T. Publikum zur gefälligen Nachricht, daß das

Bärenweib

Castans Panoptikum, Friedrichstraße Nr. 165 in **derselben** Weise wie in **Dresden** und **Chemnitz** wieder vorgeführt wird.

Die Direktion.

Concert- u. Ballhaus Restaurant

Zum Schwan,

Schützenplatz 22,
vis-à-vis dem neuen Wettiner Bahnhof.

Ausschank nur echter Biere:
Culmbacher der I. Culmbacher Export-Bierbrauerei.
Münchner der Brauerei Löwenbräu, München.
Böhmisch der Radeberger Exportbierbrauerei.
Lager der Felsenkeller-Brauerei, Plauen-Dresden.

Feine Küche zu jeder Tageszeit
in und außer dem Hause.

Geehrten **Vereinen** und **Gesellschaften** stelle ich für die **kommende Wintersaison** meinen beliebten **Concert- und Ballsaal außer Wochentags auch Sonntags** zur gefl. Benutzung unter bekannten coulanten Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Max Semmelrath.**

Kurhaus Klein-Zschachwitz,

Hotel — Restaurant I. Ranges,
gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz, schönste Lage an der Elbe.

Herrliche Sommerfrische.

Vorzügliche Verpflegung, civile Preise, comfortable Zimmer 10—15 M. pro Woche, diverse Bäder. Für **Vereine** schöner Saal und Waldpark.

Bahnstation Niederseditz, 15 Minuten von Dresden; Dampfschiff Klein-Zschachwitz, 1½ Stunden von Dresden.

Hochachtungsvoll **Herm. Hutscher.**

Umgebaut und durchaus renovirt.

Restaurant und Café

(mit Garten)
von **Hermann Schott.**
46 Marienstraße Dresden-A. Marienstraße 46.

Empfehle **bestgepflegte, echte** und **hiesige Biere** der namhaftesten Brauereien, als: I. Culmbacher Aktien, Löwenbräu-Münchner, Bürgerlich Pilsner, Felsenkeller-Lager, Naumann'sches Einfaches. **Vorzügliche Speisen** und **Getränke,** reiche Auswahl nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll **Hermann Schott.**

Achtung! Achtung!
Prima Salz-Dill-Gurken

1/1 Tonne	270 Pfd	Mark		13.—
1/2 „	130	„	„	7.—
1/4 „	65	„	„	4.—
1/8 „	35	„	Brutto M.	2.50

Prima Senf-Gurken

1/1 Tonne	130 Pfd.	Mark		2.—
1/4 „	65	„	„	10.—
1/8 „	35	„	„	5.50
1/16 „	20	„	„	3.—

Delikateß-Feinschnitt-Sauerkohl

1/1 Tonne	270 Pfd.	Mark		9.—
1/2 „	130	„	„	5.—
1/4 „	60	„	Brutto M.	2.50

Pr. Speisezwiebeln Ctr. 3,25 M. und Knoblauch billigst.

Sauergurken.
Bei Abnahme von 100 Schock à Schock 1,40, bei Abnahme v. 500 Schock à Schock 1,20 M. in Tonnen excl. Faß ab Lager gr. Nachnahme. Billigste u. größte Bezugsquelle für Großisten.

Liegnitz. **Heinrich Pohl.**

Gut erhalt. Kinderwagen
zu verkaufen Reißigerstraße 72, 1.

Altbackene
Bäckerwaare
wird zu kaufen gesucht. Adr. m. Preisangabe pr. Ctr. u. **Q. B. 53** an die Exp. d. Bl. erbeten.

---

3 Stück Arbeitspferde
sofort gesucht. Off. im Restaurant Rosenstr. 39 b. **Sachse** erbeten.

Rover, Rapid, mit Kettschl., f. 125 ℳ v. Markgrafenstr. 10, 3 r.

Wilde Enten!
Ein Flug junger, zahmer Stockenten, zum Aussetzen, für verkäuflich. Off. unter **P. H. 36** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Pianinos

und Flügel kauft u. miethet man am vortheilhaftest. im „Lipp"- u. „Steinweg Nachf."-Magazin,
49 Rosenstrasse 49, Ecke Ammonstr.

Gebr. Stutzflügel
für **300** Mk., wenig gebr., **Harmonium,** 9 Register, f. **250** Mk. zu verk. **Stolzenberg,** Pragerstr. 25, 1. L.

Blumenzwiebeln
für 10 Mk. für die Gärten: 30 Hyacinthen, 100 Tulpen, 100 Crocus, 100 Anemonen, 100 Iris, 100 Ranunculus, 100 Gladiolen, 100 Ixia, 100 Batroides, 100 Narcissen, die Hälfte 6 Mk., bei **G. Wernke, Alz Beverwyk (Holland).**

Neue Berliner
Rollmöpse,
Postdose 2 Mk., bei 5 Dosen à 195 Pf.

neue russische
Kronsardinen,
4 Stück 10 Pf.
Postdose ca. 115 Stück 115 Pf., bei 5 Dosen à 135 Pf.
„ 10 „ à 133 „
„ 25 „ à 130 „
„ 50 „ à 128 „

Neue saure
Gurken,
1 Stück 10 Pf., Schock 130 Pf., Tonne ca. 8 Schck. 10 Mk.

Neue breitschalige Tafel-
Senfgurken,
½ Pfd. 15 Pf., Postdose 2 Mk., im Originalfaß von ca. 50 Pfd. per Ctr. 15 Mk.

E. Paschky
Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,
Wolfnitzstraße 1, Tel. 1631, nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Mannstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 1, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Aus Privathand,
1 Paar schnelle ung. Zucker, Schwarzschimmel, 155 cm hoch, 4jährig, zusammen, sicher ein- und zweispännig, schöne Figur u. Gang, sind preiswerth zu verkaufen. Auch werden ältere in gute Hände in Tausch genommen. Offerten unter **C. V. 555** an d. Inf.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Zwei Pferde,
gesund und fehlerfrei, zuverlässig einspännig, sind zu verkaufen **Schützenplatz 15.**

Pferd.

Einspänner, mittleres Pferd, mit **Geschirr** u. **Kutschwagen** (Hinterlader) wegen Aufgabe des Geschäfts **sofort zu verkaufen** für 650 Mk. Off. u. **A. H. 409** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Döbeln** erbeten.

Papier-, Schreibwaaren- u. Gratulationskarten-Handlung ꝛc.
von
Otto Hamisch
Dresden,
Grünestrasse 3, I.,
Inh. der Bretschneider'schen Leihbibliothek.
Umfangreicher Journal-Lesezirkel.
Täglicher Eingang aller Neuheiten.
Solide Preise. Prompte Bedienung.

Jagdhunds-Gesuch.
Ein in jeder Beziehung guter Hühnerhund, mögl. schön. Alter bis 5 Jahre, wird zu **kaufen** gesucht. Schriftliche Garantie wird verlangt. **Dresden-N.,** Jägerstraße 5. **Heinze.**

Doppel-Thüren,
50 Stück, mit Futter und Bekleidung, sowie 40 einfache, Alles fast neu, **billig zu verkaufen** Kleine Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel**

Zu verkaufen

eine in vollem Betriebe befindliche, nach den neuesten Systemen eingerichtete, massiv erbaute

Kartoffelstärke-, verbunden mit Maisstärkefabrik,

in kartoffelreicher Gegend (Provinz Sachsen), zwischen 2 Bahnhöfen, an Chaussee, 2 Eisenbahnstunden von Berlin, 1 Stunde von großem Blumenhaten belegen. Produktion per Campagne von 5 Monaten ca. 80,000 Ctr. Kartoffeln, in letzteren 7 Monaten ca. 50,000 Ctr. Mais. Sicherer Absatz. Feuertaxe von 1895 ca. 88,550 Mark. Zur Fabrik gehörig außer Stallungen, Wagenremise, Schuppen, Ackergeräthe ꝛc., 16 Morgen Acker, Wiesenwiesen, Gartenwiesen, 25 Morgen Pachtland mit großem Spargelbau (jährlich ca. 400 Mark Einnahme), Kieferngamendarre, Braunkohlen-Doppel-Waggon franko Fabrik Mark 28. Vorzügliche Wasserverhältnisse. Preis Mark 110,000. Hypotheken ca. Mark 50,000. Anzahlung Mark 40,000. Adressen unter **J. R. 6255** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Lehmann & Leichsenring

Königliche Hoflieferanten
empfehlen

Manöver-Conserven
in bekanntlich allergrößter Auswahl.

Echte Frankfurter Brühwürste
in Dosen von 4, 6 u. 8 Stück.

Conservirte Ochsenzungen
in verschiedenen Größen.

Allerfeinste Gänseleber-, Geflügel- und Wild-Pasteten
in Blechdosen mit Fayence-Einlage.

Frühstücks-Pasteten (Pains).

Allerfeinsten Astrachaner Caviar,
prachtvolles Korn und mild gesalzen, für den Consum im Sommer in Blechdosen mit bequemer Schlüsselöffnung.

Conservirte Leberwürste.

Haltbare Braunschweiger u. Gothaer Cervelatwurst.

Cons. Suppen, Suppentafeln, Erbswürste
und sämmtliche **frische Delicatessen,** die die Saison bietet.

Restaurant „Victoriahaus",

Ecke der See-, Prager- u. Waisenhausstrasse, part. u. I. Et.,
empfiehlt sein
hochfeines, prickelndes
Pilsner
aus dem
Bürgerlichen Bräuhause in Pilsen.

Grosser Mittagstisch.
Reichhaltige Abendkarte.

Hochachtungsvoll
Reinhold Pohl.

Stets
Retour-Möbel-Wagen
nach u. von allen Orten.
Vorzügliche Lagerräume
inmitten der Stadt.

Die zur Konkursmasse des **Mechanikers H. Wendt** hier, gehörigen **Waaren-Vorräthe** für

elektr. Klingel- und Telephon-Anlagen, Blitzableitungen etc.

sollen **im Ganzen verkauft** werden.

Der unterzeichnete Konkursverwalter, bei welchem ein specielles Verzeichniß hierüber ausliegt und welcher wegen Besichtigung der Waare in Kenntniß zu setzen ist, nimmt Gebote bis zum 1. September entgegen. **E. Peehfelder,** Drebgasse 1.

Ehrensache!

Kaufmann, Anfang 30, Besitzer einer bedeut. Fabrik, welche ihm ein Einkommen von 15- bis 20,000 M. p. anno bringt, wünscht sich
zu verheirathen.
Ernstgemeinte Offerten nicht unvermögender Damen erb. unter Q. R. 68 in die Exped. d. Bl.

Wagen- u. Geschirre-Verkauf!
1 eleg., offener Kutschirwagen, 1 eleg., silberplatt. Einspänner-Geschirr, 1 Paar schwarze Kutschgeschirre wegen Platzmangels bill. verkäuflich **Steinstraße 9, 1.**

Papagei,
jung u. f. zahm, spricht f. g., lacht, singt ꝛc., so. V. b. f. 45 M. zu verk. Annenstr. 12, Friseurgesch.

Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 26. August

Gr. histor. u. populäres Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: **L. Schröder,**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Abonnementskarten à 30 Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. — Fernsprecher Amt II, 41.

Zur Aufführung kommen: **große Fanfaren mit Benutzung der Heroldstrompeten, römischen Tuben und egyptischen Tromben.**

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr Eintritt 50 Pfg.

Schillergarten,

Blasewitz.

Heute Donnerstag, d. 26. August 1897

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Anfang 6 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Abonnementsbillets, 5 Stück 1 Mk. 50 Pf., sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

Helbig's Etablissement

Heute Donnerstag

Gross. Wagner- u. Strauss-Concert

von der vollzähligen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.

Leitung: Königl. Musik-Dirigent **A. Schubert.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr.

Vorverkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Feldschlösschen.

Heute gross. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infant.-Regiments Nr. 177.

Leitung: **H. Röpenack.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnements- (5 Stück 1 Mark), sowie Vereinskarten haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **Otto Scheibe.**

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**

Anfang ½5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Möller.**

Hotel Demnitz, Loschwitz,

freie Sommerbühne.

Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag den 27 bis 30. August Auftreten von

Oscar Junghähnel's

berühmten und beliebten

humoristischen Sängern

mit grossartig neuem, urkomischen Programm.

Gastspiel des **Humoristen** Herrn **Richard Merker** mit seinen **neuesten Schlagern.**

Bis nach Schluß der Concerte prächtige Verbindung nach Dresden.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt **50 Pf.**

Vorzugskarten à 40 Pf. bei Wolf, Postplatz und beim Oberkellner „Hotel Demnitz".

Sonntag finden 2 Concerte statt, Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.

Dienstag den 31. Aug. Concert zum Besten der Wasserkalamitosen von obigen Sängern. Bei ungünst. Witterung Concerte i. Saale.

Victoria Salon

Direktion: **Carl Thieme.**

Musikalisch-elektrische Sterne,

14 Damen,

und das

phänomenale Eröffnungs-Programm!

Cassaeröffn. u. Einlaß ½7 Uhr. Anf. der Vorstellung ½8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant:

Frei-Concert v. Künstler-Ensemble „Farinelli".

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Donnerstag den 26. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 6 Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Eintrittspreis **1** Mk., von Abends ½8 Uhr an **50** Pf.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt **50** Pf.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet v. früh **9** bis Abends ½8 Uhr.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Künstlerfamilie

Karl Drescher aus Leipzig,

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.

Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus

Kreuzstr. 11 — Fernsprecher 3689 — **Kreuzstr. 11.**

Neurenovirt. **Die Lokalitäten sind wieder vollständig neu renovirt und empfehle dieselben dem geehrten Publikum zur gütigen Benutzung.** Neurenovirt.

Täglich Grosses Concert

der Damen-Capelle **„Stella".**

Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.

Anfang Wochentags **5** Uhr, Sonntags **4** Uhr.

Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute u. bis auf Weiteres täglich:

Carl Hagenbeck's Lieblings-Thier-Gruppe:

1 Cap-Löwe, 1 Somali-Löwe, 1 Bengal-Tiger, 1 Congo-Panther, 1 Indischer Leopard, 1 Thibetan- oder Halsband-Bär, und 1 Eisbär

zusammen im Löwenzwinger zu sehen

um **11** Uhr Vorm. und **4** u. **6** Uhr Nachm.

Außerdem von 10—12 Uhr Vorm. und 3—7 Uhr Nachm.:

Indisches Fahr- u. Reit-Vergnügen für das Publikum

mit **2 Elephanten** und **11 Zebus,**

Bedienung durch

8 Singhalesenknaben und 2 Cornaks.

Reit- und Fahrtur à **20 Pfg.** pro Person.

Eintrittspreise unverändert.

Die Direktion.

Gambrinus-Etablissement

32 Löbtauerstraße 52.

Heute Donnerstag, 26./8., 4 Uhr, findet mein diesjähriges

Gesellschafts-Vogelschießen

und nach diesem ein gemüthliches **Tänzchen** statt, wozu ich **Freunde, Gönner und Lieferanten** freundlichst einlade.

Hochachtungsvoll **A. Hess und Frau.**

Albert-Verein.

Dank.

Ihre Majestät die Königin, die allerdurchlauchtigste Präsidentin des Albertvereins, hat das unterzeichnete Direktorium beauftragt,

Allerhöchst ihren huldvollen Dank

den königlichen und städtischen Behörden, der kaiserlichen Postbehörde, mit deren Genehmigung und Unterstützung das diesjährige Gartenfest stattgefunden hat, sowie allen Denen zum Ausdruck zu bringen, welche es durch Geschenke und durch thätige Hilfeleistung gefördert und zu seinem Gelingen wesentlich beigetragen haben.

Wir verfehlen nicht, uns dieses hohen Auftrags hiermit zu entledigen, möchten aber diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne auch unsererseits allen unseren Gönnern und Wohlthätern unseren aufrichtigsten Dank für das uns bewiesene Wohlwollen auszusprechen.

Wir danken allen Denen, welche das Fest durch gütige Zuwendung von Gaben aller Art unterstützt haben, sowie den Damen und Herren, die bei den Loosverkaufsstellen, Gewinnausgaben, Würfelbuden, Erquickungsstellen und bei dem Photographie-Automaten in selbstloseste Weise ihre Kräfte und Zeit und nicht zum wenigsten ihre Beredtsamkeit daran gesetzt haben, dem guten Zwecke des Unternehmens zu dienen und ihm einen günstigen finanziellen Erfolg zu sichern.

In nicht geringerem Maße gilt unser Dank allen den Damen und Herren, welche keine Mühe und Kosten gescheut haben, durch Veranstaltung der verschiedenartigsten Aufführungen — Radfahrer-Blumencorso, Reigen der Turnerinnen, Briefträgerinnen, Männer-Gesang-Verein „Bismarck", Riesengarde, Wasserpantomime, und vor allen Dingen die wirklich entzückende Blumenregatta — und durch ihre liebenswürdige Betheiligung hieran so wesentlich dazu beigetragen haben, daß das Fest als ein in jeder Hinsicht wohlgelungenes bezeichnet werden darf.

Zu besonderem Danke fühlen wir uns ferner allen den Herren gegenüber verpflichtet, die uns im Uebrigen mit Rath und That behülflich gewesen sind, dem Festprogramme eine abwechslungsvolle, interessante Gestaltung zu geben und seine erfolgreiche Durchführung zu ermöglichen; namentlich gilt dies von den Herren: Hofjuwelier Jähne, Maler Hans, Hotelbesitzer Canzler, Gebrüder Hollack, von Dieskau, Hüttig & Sohn-Stricken, Direktor Thieme, Weinhändler Küchel, Hofschauspieler Schubert, Charakterdarsteller und Humorist Oskar Fürst.

Auch der Mitwirkung der Musikchöre unserer Garnison, die durch ihre vortrefflichen Vorträge die Festbesucher erfreut haben, möchten wir nicht unterlassen, dankbar zu gedenken.

Dank endlich auch der Frau Major Lauenstein, der Frau Kändler, sowie den sie unterstützenden Damen, die im Direktorialzelt unermüdlich und angestrengt thätig waren, um für die Erfrischung und Stärkung der Mitwirkenden zu sorgen.

Die Gesammteinnahme des Festes konnte noch nicht festgestellt werden, es wird aber ihre Bekanntgabe gleichzeitig mit dem Verzeichniß und der Quittung der dem Verein für das diesjährige Fest gütigst überwiesenen Geschenke erfolgen.

Dresden, Carolahaus, am 24. August 1897.

Das Direktorium des Albertvereins.

J. A.: Dr. **Naundorff.**

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr | **2 Concerte**

der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4 FERDINANDSTRASSE 4

Hotel Duttler,

Variété-Theater.

I. Ranges. **I. Ranges.**

Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Nur erste Künstler-Spezialitäten.

Dresdner Sing-Akademie

(Dirigent Herr **Waldemar von Baussnern**).

Die **Chorübungen** beginnen

Sonnabend den 28. ds. Mts.

im Saale des Kgl. Conservatoriums,

½8 Uhr für die Damen,

½9 „ „ „ Herren,

und finden dann jeden **Sonnabend** das zur gleichen Zeit statt.

Mitglieds-Anmeldungen werden vom Herrn Dirigenten jederzeit und an den Uebungsabenden vom Vorstande entgegengenommen.

Das **Winter-Programm** wird demnächst veröffentlicht werden. Außer öffentlichen Aufführungen finden allmonatlich Vortragsabende statt.

Einige Sopha-Stegtische, Bettstellen mit Federmatratzen sofort spottbillig zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1. Et.

Großer Hund, Jagdrace, auch zum Ziehen passend, zu verk. Winckelmannstraße 17, pt. l.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **20** Seiten.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Seit gestern wurde die Kreuzung der Holbeinstraße und Pestalozzistraße zwecks Vornahme von Pflasterungsarbeiten und vom 30. d. M. werden die Prinzenstraße zwischen der Trinitatisstraße und der Blasewitzer Straße zwecks Vornahme von Fluthkanalbauten auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Vom 1. künftigen Monats ab wird die Hauptamtskasse bereits um 5 Uhr Nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

— Entgegen einer Mittheilung, daß die Schifffahrt seit vorgestern früh wieder aufgenommen sei, da das havarirte Schiff bei Cotta aus der Fahrbahn habe gebracht werden können, ist zu bemerken, daß noch gestern früh keins der etwa 200 Schiffe, die oberhalb Dresdens liegen, die Weiterfahrt antreten durfte, mithin von einer Freigabe des Schiffsverkehrs nicht die Rede sein kann. Es muß unbedingt vermieden werden, daß sich nochmals eine Havarie an jener Stelle ereignet. Der Aufenthalt, welcher der Schifffahrt alsdann entstehen würde, müßte weit größeren Schaden verursachen, als wenn die Sperre zur Verbesserung der Fahrrinne jetzt noch einen Tag länger anhält. — Heute soll der Schiffsverkehr zu bestimmten Zeiten freigegeben werden, doch muß noch immer eine bestimmte Sperrzeit bestehen bleiben, damit die Arbeiten im Strome weitergeführt werden können.

— Bei den weiteren Versuchen der Dampfer, den gestern erwähnten Kahn an Land zu bringen, zersprang am Dienstag die armstarke Kette der „Würge" mit lautem Krach. Dank der Vorsichtsmaßregeln seitens der Aufsichtsbeamten wurden Unfälle vermieden. Da nun endgiltig diese Versuche eingestellt sind, legten sich Abends zwei „Kameele" längsseits des versunkenen Kahns. Diese zwei gänzlich geleerten Schiffe der Eigner Gustav Röder-Dresden und August Fiedler-Postelwitz sind bestimmt, mittelst unter dem Kiel des havarirten Schiffes durchgezogener starker Ketten dasselbe zu heben. Jeder zu Thal fahrende Kahn wird durch Dampfer durch die Stromschnelle geleitet. Diese Durchfahrten sind sehenswerth; in rasender Schnelle sausen die Fahrzeuge durch. Außer den 4 Baggermaschinen trat diese Woche der große Taucherapparat in Aktion. Ueber die Uferorte Briesnitz-Kemnitz ergießt sich ein Braunkohlensegen, da die ausgebaggerten Sandmassen, welche nach dort verbracht werden, bedeutend mit Kohle vermischt sind.

— Die Direktion unseres Zoologischen Gartens hat in ihrem rühmlichen Bestreben, dem Publikum immer wieder etwas Neues vorzuführen, Herrn Carl Hagenbeck in Hamburg vermocht, seine bereits in Chicago, Berlin, Wien rc. ausgestellt gewesene Lieblingsgruppe dem hiesigen Zoologischen Garten auf einige Zeit als Gäste zu überlassen. Dieselbe besteht aus einem Kap-Löwen, einem Somali-Löwen, einer bengalischen Tigerin, einem Kongo-Panther, einem indischen Leoparden, einem thibetanischen Halsbandbären und einem Eisbären, lauter schöne Thiere, die sich trotz der Verschiedenheit ihres Naturells prächtig miteinander vertragen. Ein zärtliches Verhältniß besteht zwischen einem Löwen und einer Tigerin, dem am 11. März d. J. sogar ein Bastard entsproß; welch' zoologische Seltenheit in Gesellschaft eines Hündchens gleichfalls ausgestellt ist. Das Raubthier-Ensemble verfügt auch über einen Clown, in Gestalt eines sogenannten Kragenbären „Pitt", der durch sein überaus drolliges Wesen viel zur Erheiterung des Publikums beiträgt. Weitere Sehenswürdigkeiten bilden 11 Zwergzebus — indische Buckelrinder — zum Fahren und zwei größere Elephanten zum Reiten, die dem Publikum Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr gegen ein geringes Entgelt zur Benutzung überlassen werden. Die Zebu-Gespanne werden von 8 Singhalesenknaben, die Elephanten von zwei Cornaks bedient und geleitet. Die gastirende Raubthier-Gruppe wird den Besuchern des Gartens täglich Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 und 6 Uhr vorgeführt.

— Zu dem heute und morgen hier stattfindenden 13. Allg. Vereinstage der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften sind bereits etwa 200 Delegirte von landwirthschaftlichen Genossenschaften aus allen Theilen Deutschlands eingetroffen. Unter anderen der Anwalt der landwirthschaftlichen Genossenschaften Geh. Regierungsrath Haas (Offenbach a. M.), der Abg. Geh. Justizrath Prof. Dr. Enneccerus (Marburg), der Abg. Rittergutsbesitzer Dr. v. Frege (Abtnaundorf bei Leipzig), der Vorsitzende des Königl. Sächs. Landeskulturraths, Se. Excell. Wirkl. Geh. Regierungsrath Graf v. Könneritz (Lossa bei Wurzen), der stellvertretende Vorsitzende des Sächs. Landeskulturraths Geh. Oekonomierath Dr. Uhlemann (Görlitz), Prof. Dr. v. Miaskowski (Leipzig), der Generalsekretär des landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Brandenburg, Landes-Oekonomierath Freiherr Dr. v. Canstein (Berlin), der Generalsekretär des Deutschen Landwirthschaftsraths Dr. Dade (Berlin), der Generalsekretär des landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Westpreußen, Dr. Steinmeyer (Danzig), Oberregierungsrath Müller (Darmstadt), Major a. D. Endell (Posen) u. A. m. Der Landesdirektor der Provinz Brandenburg Freiherr v. Manteuffel (Crossen) wird als Theilnehmer erwartet. Dem Vernehmen nach wird im Auftrage des preußischen landwirthschaftlichen Ministeriums Geh. Oberregierungsrath Dr. Hermes (Berlin) den Genossenschaftstag begrüßen. Die Königl. Sächs. Staatsregierung hat ebenfalls mehrere Vertreter entsendet. Auch von mehreren sächsischen Kreishauptmannschaften werden Vertreter erwartet. Der Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler und Polizeipräsident Le Maistre haben ihr Erscheinen zugesagt. Das österreichische Ackerbauministerium hat den k. k. Ministerialsekretär Ertl (Wien) zu dem Genossenschaftstage entsandt. Die Verhandlungen finden im evangelischen Vereinshause (Zinzendorfstr. 17) statt. — Auf der Tagesordnung des Genossenschaftstages steht u. A. 1. ein Vortrag des Verbandsdirektors Bach (Dresden) über die geschichtliche Entwickelung des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens im Königreich Sachsen. 2. In welcher Weise sind die in Zunahme begriffenen Ringbildungen auf dem Dünger- und Futtermittelmarkt durch die landwirthschaftlichen Genossenschaften, ihre Verbände und Centralgenossenschaften wirksam zu bekämpfen? 3. Welche Ausdehnung hat der genossenschaftliche Getreideabsatz und der Kornhausbetrieb in Deutschland bis jetzt gefunden? Welche Erfahrungen sind bis jetzt auf diesem Gebiete gemacht, welche Maßregeln sind anzuwenden, um diesem wichtigen Zweige der genossenschaftlichen Arbeit die weiter erforderliche Förderung angedeihen zu lassen und damit einen entscheidenden Einfluß auf die angemessene Gestaltung des Getreidehandels zu gewinnen? 4. Die Milchversorgung der großen Städte auf genossenschaftlichem Wege. 5. Die Organisation des genossenschaftlichen Butter-Absatzes. 6. Empfiehlt sich auf Grund der seither gemachten Erfahrungen die Errichtung von Bäckerei- und Müllereigenossenschaften. 7. Empfiehlt sich die Errichtung von Obstverwerthungs-Genossenschaften. 8. Empfiehlt es sich, den Gesellschaften mit beschränkter Haftung den Anschluß an die Genossenschaftsverbände zu gestatten? 9. Die Grenzen der Kreditgewährung bei den Spar- und Darlehnskassen und bei den Central-Genossenschaftskassen. — Vom Anwalt liegt u. A. ein Antrag vor: „Der Allgemeine Vereinstag wolle beschließen: Es ist auf eine beschleunigte Inkraftsetzung der mit Wirkung vom 1. Januar 1900 ab beschlossenen Aenderung des Genossenschaftsgesetzes, insbesondere der Aufhebung der Anzeigepflicht zum Genossenschaftsregister bei Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern und der Bestimmung über die Heilung statutarischer Mängel bei nichtigen Genossenschaften hinzuwirken."

— Polizeibericht, 25. August. In einem unbewachten Augenblick lief am Dienstag Nachmittag auf dem Königsbrücker Platz ein 2½ Jahre altes Mädchen in ein vorüberfahrendes Geschirr, wurde vom Pferde umgerissen und getreten. Das Kind erlitt eine Quetschung des rechten Unterschenkels. — Durch Genuß von Phosphor versuchte am Montag eine hier wohnhafte Frau infolge von Ehestreitigkeiten sich zu vergiften. Sie wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. — Infolge Zusammenbruchs eines Gerüstes in einem Neubau am Böhnischplatz stürzte am Sonnabend ein Schlosser und erlitt einen Knöchelgelenkbruch, sowie eine Verletzung am Bein. — Der Fremde, welcher letzten Sonntag in einem hiesigen Hotel in selbstmörderischer Absicht sich in den Kopf geschossen hatte, ist einige Stunden später im hiesigen Stadtkrankenhaus, wohin er gebracht worden war, verschieden. — Am Dienstag Vormittag verunglückte in Vorstadt Pieschen ein acht Monate altes Kind, ein Mädchen, welches einen Topf siedenden Wassers umwarf und sich derart verbrühte, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat. Die Mutter verbrannte sich bei den Bemühungen, das Unglück abzuwenden, erheblich, den linken Arm und die Hand.

— Der Männergesangverein „Germania" hatte am Sonnabend unter sehr zahlreicher Betheiligung eine Sängerfahrt nach dem sächsischen Erzgebirge unternommen. Das Hauptziel war Annaberg, woselbst sich der dortige Männergesangverein Liederkranz auf dem Bahnhof zum Empfang eingefunden, um nach herzlicher Begrüßung seine Dresdner Gäste nach dem Etablissement Lindengarten zu geleiten, woselbst ein gemeinschaftlicher Commers vorbereitet war. Nachdem der Vorsitzende des Liederkranz, Herr Kaufmann Otto Filter, mit einer Ansprache den Commers eröffnet hatte, wechselten Vorträge beider Vereine durchwürzt mit Ansprachen, Soli und Allgemeiner Gesang. Am Sonntag und Montag wurden unter der Führung der Annaberger Sangesbrüder Ausflüge nach dem Fichtelberg und Pöhlberg unternommen.

— Ein exaltirter junger Mensch wurde gestern Nachmittag gegen 6 Uhr kurz vor Ankunft des Königs von Siam auf der Antonstraße polizeilich festgenommen, da er durch Wegwerfen von Geld und sonstige Verrücktheiten einen großen Menschenauflauf verursacht hatte. Das übliche Einstemmen mit den Füßen und Ausstoßen unflätiger Redensarten verhinderten seine Abführung durch zwei Gendarmen nicht.

— Die aus anderen Zeitungen in unser Blatt aufgenommene Nachricht über den Ankauf eines Grundstücks seitens der St. Petrigemeinde entspricht nicht den thatsächlichen Verhältnissen. Dies gilt in Bezug auf die Kaufsumme und den Umfang des Grundstücks. Ueber die künftige Verwendung der Gebäude sind noch keine Bestimmungen getroffen. Ueberdies ist die ganze Angelegenheit, zumal auch Regelung von Realrechten in Betracht kommt, noch keineswegs geordnet.

— Bei Gelegenheit der Aufführung zum Besten der Wassergeschädigten Sachsens, welche der Fechtverein zu Gorbitz-Wölfnitz veranstaltete, wurde den zahlreich Erschienenen ein besonderer Kunstgenuß zu Theil durch die Gesangsvorträge des Königl. Hofopernsängers Herrn Greder, der sich in uneigennützigster Weise in den Dienst der guten Sache gestellt hatte. Das Publikum lauschte mit gespanntester Aufmerksamkeit den Vorträgen und zeichnete jede Nummer mit nicht endenwollendem Beifall aus. Wesentlich trug zum Gelingen der Vorträge die Begleitung des Herrn Korrepetitor Pittrich vom Königl. Hoftheater bei. Beiden Künstlern gebührt für ihre Mühen der herzlichste Dank.

— Die Sektion VII (Sachsen) des Deutschen Buchdrucker-(Prinzipal-)Vereins und der Deutschen Buchdruckerei-Berufsgenossenschaft, deren beider Sitz in Leipzig ist, hielten am 22. ds. Mts. in Zwickau ihre diesjährige Sektionsversammlung ab. Am 21. d. M. Abends fand Vorstandssitzung, am 22. d. M. Vormittags 10 Uhr Besuch der Musteranstalt von Förster u. Borries, um 11 Uhr Sektionsversammlung der Berufsgenossenschaft statt. Der hierbei vorgetragene Geschäftsbericht weist für Ende 1896 505 Betriebe mit 15,856 versicherten Personen, 214 Betriebsunfälle, darunter 30 entschädigungspflichtige, 137 Renten-Empfänger mit 23,248 M. Renten auf. Dann folgte die Sektionsversammlung des Buchdruckervereins. Es wurde die Jahresrechnung mit 3788 M. 54 Pfg. Einnahme, 2772 M. 52 Pfg. Ausgabe, 7218 M. Vermögensbestand vorgetragen, die Neuwahl mit dem bisherigen Vorstand bewirkt, Bericht des Ehren- und Schiedsgerichts, namentlich über Fälle schädigender Konkurrenz, erstattet, die Errichtung von Bezirks-Innungen und zwar je einer in den Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig, Bautzen, zwei im Zwickauer Bezirk, eine im Altenburger ev. Greizer (Reuß) Bezirk ventilirt, Meißen als nächster Versammlungsort bestimmt, über unlauteren Wettbewerb diskutirt und nach Schluß der Versammlung ein gemeinsames Mahl eingenommen, woran sich ein Spaziergang schloß.

— Warnung. Wenn der Gärtner unter dem Schutz der Fenster vorsichtig in der Erde die ersten reifen großen Kartoffelknollen bei uns bewühlt und noch zu guten Preisen verkauft, schießt in dunkler Wäldergracht auch eine Zahl Giftpflanzen empor, vor denen wohlmeinend die Beeren- und Holzsammler, unter denen viel Kinder sind, gewarnt seien. Da ist die blau und gelbe Blüthe der Rankenpflanze Bittersüß, die sich um die Weidensträucher schlingt, die dickwurzelige Gichtrübe (ebenfalls rankend); an den Schieferstellen (Wesenstein) und Gneisbänken (im Rabenauer und anderen Gründen) findet man den gelben und rothen Fingerhut, endlich in der Dresdner Heide, bei Ullersdorf, Pulsnitz, Tharandt rc. die Tollkirsche, die in diesem Monat blüht. Wurzel, Blatt, vorzüglich aber die Beere sind giftig, namentlich die letztere, die Beere, in der Hand des Laien eine tödtliche Gefahr. Von einer Kirsche unterscheidet sich diese Beere sofort durch den dicht an ihr sitzenden grünen Kelch und den kurzen Stiel. Sie sieht also den Kartoffelsamenkugeln ähnlich, nur daß die Tollbeere nicht im Reifezustand grün, sondern glänzend schwarz aussieht und einzeln und winkelständig steht. Den oft mannshohen Stengeln mit den schmutzig-purpurbraunen Blüthen begegnet man in der Nähe des Schänkhübels auf den Höhen, dicht unter dem Wolfshügel (Annaplatz), bei der Brücke an der ehemaligen, ältesten Heidemühle, in den Sandgruben, im alten Füchsleiche bei dem ehemaligen Augustus-Jagdhause, auch an der alten Kalkstraße über Klotzsche im Walde rc.

— In Chemnitz ward vorgestern am hellen Tage und in verkehrsreicher Gegend der Stadt ein Attentat auf einen Geldbriefträger ausgeführt. Gegen ¼5 Uhr stach der 19 Jahre alte Commis Paul Curt Mauersberger aus Stelzendorf, z. Z. in Chemnitz, den 40 Jahre alten Geldbriefträger Karl Otto Sieber, wohnhaft Turnstraße 37, der sich eben in der Hausflur des Restaurants „Ast", Poststraße 77, befand, mit einem dolchähnlichen Messer in den Rücken. Sieber, der schwer verletzt wurde, stürzte mit dem Rufe „Hilfe, Mörder!" auf die Straße und konnte sich noch, trotzdem ihm das Messer bis an's Heft im Rücken saß, eine Strecke nach der Nikolaibrücke zu fortbewegen, dann aber sank er nieder. Der Mordbube, welcher die Flucht ergriffen hatte, wurde von Straßenpassanten auf der Stollbergerstraße in der Nähe der Nikolaikirche festgenommen und der Kriminalabtheilung des Polizeiamts übergeben. Der schwerverletzte Briefträger Sieber wurde nach dem Stadtkrankenhaus transportirt. Obwohl die Lunge mit verletzt ist, soll doch Hoffnung vorhanden sein, ihn, wenn sich nicht ungünstige Komplikationen herausstellen, am Leben zu erhalten. Des Weiteren meldet das dortige „Tageblatt": Das Verbrechen scheint gut vorbereitet gewesen zu sein, denn heute Vormittag hatte der Bezirksbriefträger, welcher das Haus Poststraße 77 mit zu bestellen hat, eine Briefsendung an den Mörder unter dessen fingirtem Namen Guido Mittnacht abzugeben, wobei er von diesem die Weisung erhielt, auch weiter eingehende Sendungen in seinem Zimmer, Poststraße 77, 1. Etg., abzuliefern. Am Mittag lieferte der Verbrecher selbst einen an Guido Mittnacht gerichteten Werthbrief beim Postamt I auf, der ihm indessen, wie angenommen werden muß, wegen fehlender Ausweispapiere nicht ausgehändigt worden ist. Geldbriefträger Sieber, dem der Name Mittnacht fremd war, erfuhr von dem Bezirksbriefträger, daß bereits eine Briefsendung unter demselben Namen ausgeliefert worden war. Er begab sich Nachmittags in der 5. Stunde in Begleitung des Dienstmädchens der Gastwirthschaft „Zum Ast" in das Zimmer Mauersberger's und ließ vorsichtigerweise die Zimmerthüre offen, die jedoch von Mauersberger wieder zugemacht wurde. Nach gar nicht langer Zeit stürzte Mauersberger aus dem Zimmer heraus, alsbald darauf der Briefträger Sieber, laut rufend: „Hilfe, Mörder!" Gelungen ist es dem Mauersberger nicht, sich irgend eine Sendung oder baares Geld anzueignen.

— In Hohenstein stürzte bei Ausführung von Arbeiten ein Berginvalid vom Dache aus durch sämmtliche Etagen, etwa 12 Meter hoch, herab, mehrmals auf die Eisenbalken aufschlagend. Zwar noch lebend, aber schwer verletzt, wurde der Verunglückte in seine Behausung gebracht, woselbst er aber schon nach drei Stunden verschied.

— In Coswig sprang am Dienstag Abend gegen 6 Uhr von der über 2 Meter hohen Mauer der dortigen Heilanstalt für Nervenkranke ein älterer Mann herunter und warf sich vor die Lokomotive eines herannahenden Zuges, der trotz sofort gegebenen Haltesignals nicht mehr rechtzeitig zum Stehen gebracht werden konnte. Die Lokomotive fuhr über den Lebensmüden hinweg und schnitt demselben die linke Hand und zwei Finger der rechten Hand vollständig ab. Außerdem erlitt der Ueberfahrene schwere Verletzungen am Kopfe.

— In Wurzen wurde vorgestern bei der Sparkasse ein falsches Einmarkstück mit dem Münzzeichen A und der Jahreszahl 1887 angehalten.

— Auf der Straße von Kleinrügeln nach Strehla ist am 21. d. M. Abends gegen 9 Uhr der 67 Jahre alte Schuhmachermeister Riedel aus Strehla von einem Radfahrer derart angerannt worden, daß er zu Boden stürzte. Riedel erlitt dadurch eine so starke Gehirnerschütterung, daß er noch in derselben Nacht gegen 1 Uhr verstarb. Der unglückliche Radfahrer ist der 1877 zu Bucha bei Dahlen geborene, jetzt in Riesa wohnhafte Elbarbeiter Heinze.

— Döbeln, 25. August. Die fiskalische Muldenbrücke bei Ullrichsberg mußte abermals für den Verkehr gesperrt werden, da sich die beim Hochwasser stehen gebliebenen Brückentheile derart gesetzt haben, daß bedenkliche Risse entstanden sind und man den Einsturz dieser Theile fürchtet. Bekanntlich war die Brücke bereits beim Hochwasser theilweise eingestürzt, durch eine Nothbrücke jedoch wieder fahrbar gemacht worden.

— Frankenberg, 25. Aug. Dem Briefträger Ernst Köhler, der nach 37jähriger Postdienstzeit demnach in den Ruhestand tritt, ist von Sr. Majestät dem König das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Löbau, 25. August. Heute feierte Herr Gasanstaltsinspektor Hermann Schramm von der hiesigen Gasanstalt sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß brachte ihm die Stadtmusikkapelle früh ein Ständchen.

— Leipzig, 25. August. Wegen wiederholt begangenen Vergehens nach § 183 des Reichsstrafgesetzbuchs wurde gestern ein 30 Jahre alter Dienstknecht aus Streusdorf von der Polizei in Haft genommen. — Gestern Nachmittag ist in der Maschinenfabrik von Kirchner u. Co. in Leipzig-Sellerhausen ein dort beschäftigter Arbeiter durch eigenes Verschulden zwischen die Puffer zweier Kohlenlowries gekommen. Er wurde schwerverletzt in's Krankenhaus gebracht, wo er in der Nacht seinen Verletzungen erlegen ist. — Der nach unseren Meldungen bewußtlos am Dresdner Bahnhof aufgefundene und dann im Krankenhaus verstorbene Unbekannte ist nunmehr als ein in der Waisenhausstraße zu Dresden wohnhaft gewesener Kaufmann Kr. recognoscirt worden.

— Vorgestern ereignete sich in der Stadtmühle in Wurzen ein beklagenswerther Unfall. In einer im 3. Stock gelegenen Mischkammer waren die Arbeiter Robert Zedler und Wilhelm Hensel damit beschäftigt, das darin vorhandene Mehl durch eine Oeffnung zu schaufeln, damit es in Säcke gefüllt werden konnte. Die Kammer war noch zur Hälfte bis an die Decke gefüllt, als plötzlich eine Mehlwand herabrutschte und Zedler ganz, Hensel aber nur zum Theil verschüttete. Obwohl Hilfe schnell zur Stelle war — Hensel hatte sich selbst von der Mehlmasse befreit —, so ist doch Zedler selber erstickt.

— Zwei ungewöhnliche Funde machten am Sonntag Pilzsucher in den theilweise noch sehr dichten vogtländischen Waldungen. Nicht weit von Untertriebel fand man die Leiche des seit etwa 5 Monaten verschwundenen 23jährigen Postillonboten Bernhard Hertel. Er hatte sich erschossen; der Revolver lag, noch theilweise geladen, auf der Brust der Leiche. — In dem Kulm-Wald bei Oberlosa wurde eine herrenlose Kuh angetroffen, welche schon längere Zeit die dortige Gegend unsicher gemacht hatte, ohne eingefangen werden zu können. Dies gelang nun am Sonntag nach vieler Mühe, der Besitzer des Thieres hat sich jedoch bis heute noch nicht gemeldet.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 25. August. Bei Eröffnung der heutigen Berliner Börse war an Stelle der auswärtigen Börsen wenig Verkehr, fest waren Laurahütte auf günstige Abschlußgerüchte und Gelsenkirchener auf besser zu erwartenden Juli-Ausweis, Mexikaner schwächer, Ultimogeld 3½. Kredit 228,75, Dresdner Bank 161, Diskonto 204. Montanwerthe speziell Hüttenwerthe steigend. Laurahütte 176,50, Dortmunder 103,10, Bochumer 193,50, Harpener 192, Hibernia 198,75, Gelsenkirchener 189,[illegible]. An hiesiger Börse waren Maschinenwerthe auch heute wieder bevorzugt, sonst hielt sich der Verkehr in engen Grenzen. Es verloren: Bergmann — 0,10, Zimmermann unv., Vulkan — 0,25, Schubert & Salzer + 2, Kummer — 1,75, Schladitz + 2, Germania + 1, Lauchhammer — 2, Jacobi + 0,50, Eck — 1,50, Seidel & Naumann + 0,50, dergl. Genüsse + 3, Hartmann unv., Wanderer + 0,25, Zwickauer Maschinen unv., Gambrinus-Genüsse — 5, Hofbrauhaus Vorzugs-A. II unv., Mittelrheinische + 4, Deutsch-österr. Bergwerke — 0,25, Porzellan Teichert — 2, Sächsische Holzindustrie Rabenau + 0,50, Kartonnagen + 1, Dresdner Gardinen 200 bez., Baugesellschaft + 0,25, Dresdner Straßenbahn — 0,25, Sächsische Straßenbahn + 0,25, Penniger Patent-Papier + 1,50. Fonds still. Von Banken nur Dresdner Kredit 143,25. Oesterr. Noten 170,10.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 25. Aug.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103,75	Dresd. Credit	143,25	D. Gr. B. G.	127,75	Belgien kurz	—,—
3½% do.	102,90	Goth. G. U. A.	128,00	D. Thonröhren	126,75	Italien kurz	—,—
3% do.	97,60	do. junge	113,30	Pommersmark	119,75	London kurz	—,—
3% Sächs. Rente	96,40	Leipz. Credit	214,10	Dortm. Union	102,90	London lang	—,—
Pr. 4% Kons.	103,70	Nationalbank	140,10	Dresd. Bauges.	241,50	Paris kurz	—,—
Pr. 3½% Kons.	103,90	Oesterr. Credit	228,75	Bruxer Kohlen	203,25	Wien kurz	170,05
Pr. 3% Kons.	98,10	Reichsbank	160,40	Dux. Kohlenb.	172,25	Wien lang	169,10
Oest. Silb. Rte.	102,40	Sächs. Bank	122,60	Dynam. Trust	130,75	Petersburg kurz	218,[illegible]
Oest. Gold-Rte.	105,60	Aachen. Masch.	115,00	[illegible]	200,75	Napoleons	16,[illegible]
Ung. Goldr. 4%	104,10	[illegible]	—,—	Gelsenkirchen	189,75	Oest. Noten	170,[illegible]
[illegible]	100,75	[illegible]	—,—	[illegible] Masch.	220,50	Russ. Noten	217,[illegible]
4½% [illegible]	104,50	Dortm. Gron.	174,10	Harpener	191,75	Still.	
Russ. Anl. v. 80	102,70	Lübeck Büch.	168,00	Hartmann	185,[illegible]		
do. v. 1890	—,—	Mainz. Ludw.	—,—	Hibernia	198,[illegible]	Nachbörse.	
Russ. Consols	—,—	Marienburger	81,75	[illegible]	130,25	Credit	228,[illegible]
4% inn. russ. Anl.	66,70	Mittelmeerb.	102,10	Ilse	72,00	Diskonto	203,[illegible]
Ital. Rente	94,50	Meridional	133,90	Laurahütte	176,50	Dresdner Bank	[illegible]
Rumänier 4%	90,60	Franz. Staatsb.	147,10	Lauchh. conv.	205,75	Dresdn. Bank	[illegible]
do. 5% amort.	102,10	Oest. Elbethal	—,—	Hanse St. Pr.	117,25	Darmst. Bank	[illegible]
do. do. amort.	101,25	Ostpr. Südb.	97,10	[illegible]	124,[illegible]	Berl. Hdl. Ges.	[illegible]
Serb. R. 4%	45,50	Schw. Nordost.	114,90	Nordd. Lloyd	104,75	Lombarden	[illegible]
do. 88. Obl. 4%	65,50	do. Unionbahn	81,75	[illegible]	276,00	Elbethal	[illegible]
do. do. B.	66,50	Gotthard	89,20	Masch. Kappel	170,50	Schweiz. C. B.	139,60
5% Argentinier	73,70	Lombarden	37,00	[illegible]	111,25	[illegible]	167,80
4½% do. äuß.	62,70	Warsch.-Wien	249,00	Schönherr	218,50	Gotthardbahn	155,[illegible]
6% B. Anr. St.	31,00	Türkenloose	110,10	Schwartzkopff	220,00	Bochumer	[illegible]
Chines. Anleihe	98,00	Heinrich-Bahn	109,25	Siemens	234,00	Dortm.	[illegible]
4% Portug.	21,50	Canad. Pacif.	66,90	Solbrig	86,50	Harpener	[illegible]
do. Tab. Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	250,50	Stöhr	86,60	Hibernia	[illegible]
Mexikaner	94,40	Schlossbr.	107,10	Zellstoff-Ver.	109,00	Ilse	[illegible]
Berliner Bank	113,50	Reichsbrau	204,00	Kartonnagen	176,25	Trust Dynamit	[illegible]
Berl. Hdlsges.	169,90	Rixdorf. Br.	201,00	Glashütte	240,00	Italiener	[illegible]
Darmst. Bank	156,60	Erlanger Br.	122,50	Dr. Straßenb.	237,75	Russ. Noten	[illegible]
Deutsche Bank	206,95	Bad. Gußstahl	130,80	Hannöv. Anl.	167,75	Türkenloose	[illegible]
Disc. Comm.	204,00	Sächs. Körner	31,00			Glasgow	[illegible]
Dresdn. Bank	161,00	Zimmermann	144,10	Wechsel.		Hannover	142,00
Dresd. Bankv.	124,90	Dannenbaum	129,10	Amsterd. kurz	—,—	Still.	

Leipzig, 25. Aug.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1075,00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	102,10
3% Sächs. Rente	96,70	Oest. Banknot.	170,25	A. D. Cr.-A.	213,90	Stöhr	86,75
v. 1855 3%	97,10			Chemn. Bankv.	—,—	Zimmermann	144,25
v. 52/68 4% ar.	101,10	Prioritäten.		Credit-Spark.	118,50	Solbrig	86,50
v. 49 4% ll.	101,10	Lpz. Pr. 4%	101,10	Dresdn. Bank	161,25	Brauerei B.	—,—
Löbau-Zittau	103,00	Russ. Zebl. 4%	99,90	Dresd. Bankv.	125,50	Kette	52,00
Landrentenbr.	96,10	B. Nordb. Gold	101,66	Leipz. Bank	107,50	Leipz. Elektr.	120,90
Dresd. Anl. 4%	100,10	Buschtiehr. 96	101,60	Sächs. Bank	127,75		
Erbl. 3½% Pfdb	100,75	do. 1882		Zwickauer	112,00	Wechsel.	
Mansf. Gewerk.		Dux Bod. 3%	100,20			Amsterdam	168,60
von 1867	100,25	Pilsen-Priesen	100,90	Industrieactien.		London kurz	20,37
1875/79	101,02	Pr. Tur. Pr.	110,15	Germania	159,50	do. 3 Monat	20,27
1882	102,50	Buschtiehr. B.	278,00	Golzerk	186,00	Paris	80,90
1883	103,75	Elektr. Str. B.	165,00	Hartmann	230,00	Wien k. S.	169,90
				Schönherr	220,00	do. 3 Monat	168,90

Wien, 25. August.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	102,35	Lombarden	87,75	Anal. Anh. B.	103,25	Napoleons	9,53
Silberrente	102,35	St. E. Act.	345,75	Länderbank	237,00	D. Banknot.	58,77,5
Goldrente	124,25	Nordbahn	34,10	Unionbank	299,00	Türkenloose	64,00
Ungar. Goldr.	122,65	Nordwestbahn	251,00	Wien. Bankv.	267,00	Prager	260,00
do. Kron.-R.	100,10	Elbethal	257,00	Ung. Credit	395,50	Tramway	465,70
Buschtiehrader	547,00	Creditactien	364,75	Alp. Mont. A.	136,50	Behauptet.	

Zwickauer Börsenbericht, 24. August 1897. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 390 G. Oberhohndorf Reinsdorfer Kohlen [illegible] Brauereien Zwickau von Pollnig 696 B., Portland Cement-Fabrik Göschwitz 474 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Jan. 1897 111½—112½ bz. 112 G., Schönbank 4% Zinsen vom 1. Jan. 1897 172½ G., Zwickauer Maschinenfabrik 360 b., Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik 790 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück Interims-Scheine A 1930 G., do. do. II 1760 G., Concordia 230—34 bz. 233 G., do. Prioritäts-Aktien 410 G., Erzgebirg. Steinkohlen-Aktien-Verein 1335 bz. 1332 G., Gersdorf 305 bz. u. G., do. Prior.-Aktien Serie I 856—60 bz. 862 G., do. do. Serie II 770—75 bz. 774 G., Gottes Segen zu Lugau 850 G., do. Prioritäts-Aktien 1230 G., do. Aktien Serie III 3307 G., Hohndorf bei Lichtenstein 445 bz. 444 G., do. Prior.-Aktien 454—55 B., 55 G. 60 B., Kaisergrube 290 bz. 295 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I 465 G., do. do. Serie II 764 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 475 G., do. Prioritäts-Aktien 470 G., Oberhohndorf-Forst 181 G., do. Schader 525 bz. 526 B., Oelsnitzer Bergbaugewerkschaft 75 G., Zwickauer Brückenberg, abgest. Berz. 980 bz. u. G., [illegible] Schneidewme 2550 G., Zwickau-Oberhohndorf 4200 bz. 4195 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 2950 B. 2945 G. — Steinkohlen-Kuxe. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 589 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 102 G., Concordia 103,75 G., Gewerkschaft Deutschland 104,25 G., Erzgebirgischer Verein 103,75 G., Gersdorf gekünd. 1. Oktober 1897 100 G., Hohndorf bei Lichtenstein 102,75 bz. u. G., Kaisergrube 102,25 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 103,75 G., do. vom Jahre 1875 102,75 G., do. vom Jahre 1885 102,75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I 104,50 G., do. do. Em. II 104,75 G., Oelsnitzer Vereinsglück 102,75 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 104,25 G., Zwickauer Brückenberg 103,75 G., Zwickau-Oberhohndorf 104,25 G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) gekündigt 1. Novbr. 1897 100 G.

London, 25. August. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 112¼, 1889er Russen 2. Em. 104, Italiener 93¼ excl., Lombarden 8, Conv. Türken 21[illegible] excl., 4proc. Ungarische Goldrente 103¼, 4proc. unific. Egypter 107¼, 3½proc. Egypter 103¾ excl., Ottomanbank 13¼, Spanier 61⅞ excl., 3proc. cons. Mexikaner 90½ excl., Rio Tinto 22[illegible], [illegible] 5proc. Goldanleihe von 1888 80¼, Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 59, [illegible] Aktien 62[illegible], Portugiesen 21½, 4proc. griechische Anleihe —,—, Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —,—, Griechische Anleihe von 1889 —,—, 5proc. Argentinier 85, Deutsche Reichs-Anleihe 97, De Beers 28⅛, Goldfields 5[illegible], Charter. 3[illegible], Canada Pacific 74½, Louisville 63[illegible], Mexikaner 96[illegible], Neueste Chinesen 100¼, Union Pacific —,—, Chinesen (neueste) 2¾% Agio. Randmines —,—. Tendenz: Ruhig. Wetter: Veränderlich.

London, 25. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 5,60, Bird [illegible] 1,31, Bonanza 3,87, Consol. Deep Level 4,50, Crœsus New 0,87, Crown Reef 11,37, Durban Roodepoort 4,50, Geldenhuis Deep 6,37, George Goch 1,81, Henry Nourse 8,37, Langl. Estate 4,25, Luip. Vlei 1,37, May Consolidated 2,18, Meyer & Charlton 5,75, Modderfontein 3,12, New Chimes 0,37, Nigel 2,25, Ocean Minerals 0,37, Potchefstroom 0,45, Rand Mines 30,50, Randfontein 2,25, Robinson Randfontein 1,62, Sheba 2,62, Simplex 0,50, Transvaal Gold 4,56, United Roodepoort 4,50, Van Ryn New 2,60, Wolhuter 0,12. Landgesellschaften: Anglo French 2,87, Chartered 3,37, Exploration 1,94, Mashonaland Agency 2,50, Matabele Gold Reef 3,87, Matabele Central 0,62, Rand Rhodesia 0,44, Rh. Exploration 0,62, Witwatersrand Expl. 0,37, Willoughby Cons. 1,18, Cons. Goldfields 5,06.

London, 25. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0,37, Associated Goldmines 2,75, Black Flag Propr. 0,18, Brilliant Gold 0,90, Brilliant Block 1,37, Cons. Gold. of New Zealand 2,25, Cons. G. M. of West Austral. 0,60, Continental u. W. A. Trust 0,31, Coolg. Mint u. Iron King 0,62, Dan Fanny Block u. Wyndham 0,75, Fingall Reefs Extended 0,12, Gilbertson 0,25, Golden Hole 0,62, Gibraltar Cons. 1,06, Gold Cem. Claims 0,15, Great Boulder Proprietary 3,37, Great Boulder Main Reef 1,31, Great Fingall Reefs 0,12, Hannan's Gold 1,31, Hampton Plains 1,44, Hannans Brown Hill 6,50, Hannans Oroya 1,56, Hannans Proprietary 0,30, Hannans Reward 1,12, Hawks View (fully paid) 0,25, Hawks View (partly paid) —, Lady Shenton 1,50, Ivanhoe 12,62, Lake View Consols 6,50, Lake View South 1,87, Lake View Extended 0,56, Lake View u. Boulder Junct. 0,37, Lond. and Cont. Inv. Corpor. 0,15, Lond. u. W.-A. Taylor 0,62, Lond. u. W.-A. Investm. 1,00, Mills Day Dawn 0,62, Menzies Gold Estate 0,06, Mount Morgan 3,81, Mount Usher 0,75, New-Zeal. Talisman 0,87, North Boulder 1,12, North Kalgurli 1,31, Pilbarra Goldfields 0,25, West-Austr. Goldfields 2,81.

Dresden, 26. August.

%	Staatspapiere u. Fonds.	G*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D. Reichs-Anl.	97.25
3½	do.	103.60B
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.75B
4	do. à 500, 200 M.	103.75B
3	Sächs. Rente à 5000	96.80bz
3	do. à 3000	96.80bz
3	do. à 1000	96.80bz
3	do. à 500	97.25B
3	do. 300 u. 200	99.—B
3	do. à 100	99.—B
3	von 1855	97.25B
3½	1852/68 große	101.20
3½	1852/68 kleine	101.20
3½	1867 große	101.20
3½	1867 kleine	101.20
3½	1869 große	101.20
3½	1869 kleine	101.20
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	100.80
	do. 72	100.80
3½	Löb. Zitt. Eis. gr.	100.60
4	do. kl.	103.25
3½	Landr. Br. gr.	99.60bz
3½	do. kl.	99.50
3½	Lb. Cr.-A. à 6000	99.75B
3½	do. à 1500 M.	99.75B
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	102.75
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß. cons. A.	98.—
3½	do.	103.60
4	do.	103.50
4	Bayer. Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud. Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.50B
4	do. 1875	100.50B
3½	do. 1886	100.25bz
3½	do. 1893	101.25B
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.50B
4	do. 1879	100.50B
3½	do.	100.25
3½	Freiberger	—.—
	do. 1895	—.—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	—.—
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	100.—B
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Creditbr.	101.—
4	do.	102.—
3½	Bay.-Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Prichw.-Hann.	—.—
3½	Comd. b. K. Sächs.	101.—
	do.	102.—
3½	Reich.-Bank.-Obl.	100.10
3	Landw. Pfdbr.	93.75
3½	do.	100.75bz
4	do.	100.50
3	do. Creditbr.	93.75
3½	do. do.	100.75bz
4	do. do.	100.50
3	Lausitz. Pfandbr.	93.bzB
3½	do. do.	102.50bzB
4	Leipz. Hyp.-Bk. Pfb.	—.—
3½	Meißn. Bürg. Pfb.	100.60
4	do. Pfdbr. unk.	103.75
4	do. do. Reihe III	104.25
4	do. Grd. Rntbr.	99.60B
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90 unk. b. 1900	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
3½	Pr. Ctr. Com. Obl.	—.—
3½	do. 96 unk. b. 1906	—.—
	S.-B. Cr. Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II 1908	101.60
3½	S. Erbl. Pfdbr.	100.60
3	do. Serie	95.75B
4	Südd. Bod.-Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.50
4	do. Gold-R.	106.40
	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	104.25B
4½	do. Eisb. Anl.	104.40
4	do. Kronen-R.	100.70
4	Ruman. Rente	—.—
4	do. 1890	90.50
5	do. amort.	101.50B
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 89	—.—
4	do. do. 93	—.—
4½	do. Pf.-C.-Pfd.	—.—
4	Span. Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

%	Div. l. J.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem. D. C.	214.25
4	6	Berliner Pf.	113.50
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn. B. V.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	143.25bz
4	7	Darmstädt. B.	—.—
4	10	Disk. Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	161.—
4	7	Dresd. Bnkv.	124.50
4	9	Leipzig. Bank	—.—
4	4	Mitd. B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus. B.	—.—
4	11½	Oesterr. Cred.	—.—
4	6	Reichsb.-Ant.	—.—
4	6½	Sächs. Bank	127.50
4	5	S. Bod.-Crd.	131.—
4	7	S. Discontb.	124.—
4	6	Zwickauer B.	111.50

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.80B
4	Böhm. Nordb.	101.50
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	—.—
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigsb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Centb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester. Franz., alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
5	do. do. Gold	—.—
3	do. do. Gold	—.—
4	Iwangor.-Dombr.	—.—
4½	Russ. Nicolaibahn	—.—
4	Transkaukasische	—.—
3	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten. Brauereien.	
4½	Falkenst. Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr. Brauhaus	—.—
5	Bayr. Brauh. 2. Em.	—.—
4½	Cons. Feldschlößch.	102.25
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	100.B
4	Gambr.-Br. conv.	102.50
5	do. 2. Em.	—.—
4½	Greiz. Vereinsbr.	102.—
4	Hahnenbräu	103.—
4½	Hahnekamm	103.—B
4	Holbrauhaus	102.—
4	Homb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.25
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Löbauer Brauerei	101.25
4	Br. Schöfferhof	104.—B
4	Meißner Felsenk.	102.—
4½	Wilhelmsh. Br.	97.—B
4	Plauensch. Lagerk.	102.50
4	Societäts-Brauer.	102.50
4	Vereinigte Braur. (103 rückz.)	102.50B
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	103.B
4	Pl. Pap.-F. Bemag	105.50
5	Niederschlemaer	100.50
4	Sebnitz. Papierf.	99.50
4	Thode'sche Papierf.	97.50
4	Bautzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff	104.50
4	Weißenborn. Pb.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkm.-Masch.	102.50
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	104.50
4	Friedr. Aug.-Hütte	—.—
4	Germania Prior.	103.25B
4	Görlitzer Masch.	101.—B
4½	Königin Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	103.—B
4	Eisengieß. Jacobi	100.50
4	Rad. Guß- u. Emw.	102.—
4	Sächs. Gußstahl	—.—
4	M. Wb. Ver. Kohl.	102.—
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	103.50
4	Tramw. Co. of Germ.	103.—
4	Kette. Anleihesch.	99.70B
	Diverse.	
4	Vg. Tuchf. Möglitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	105.—
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	101.75
4½	D. Thonröhren	103.—B
4	Dr. Papier. Prior.	102.50
4	Dr. Schlachth. O. I.	101.B
—	do. do. II.	102.75
4½	Dr. Dampfmühle	—.—
4	Dr. Gasch. M. Br.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	102.50
4	Ell. Jut. Bildsp. Br.	—.—
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	102.—
4	Sächs. Donnersm.	—.—
4	Mannesm. Lehmann	100.50
4	Walzbfk. Pirna	100.50
4	Nordd. Jutespinn.	103.B
4	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Holzind. Rabenau	—.—
4	Sächs. Walzfabrik	102.60
4	Sächs. Holzindustr.	—.—
4½	B. Radeb. Glash.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B. Strohstofffabrik	102.B
4½	Weißb. Actiensp.	102.25
4½	Wurzen. Teppich.	—.—
3½	do. do. conv.	80.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

%	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.60
3	do. 2 Mon.	167.95
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.90
3	do. 2 Mon.	80.65
3	London, kurze S.	20.37
3	do. 3 Mon.	20.29
2	Paris, kurze Sicht	80.95B
2	do. 2 Mon.	80.70
4	Wien, kurze Sicht	170.—
4	do. 3 Mon.	169.—
	Oesterr. Banknoten	170.10
	Russische Banknoten	216.70
	20-Francs-Stück	16.24
	Dollar M	4.1875

Actien.

%	Div.		G*
		Papierfabriken.	
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St.-Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	60.—
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	—.—
4	8	Dresdner Papierf.	164.—B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	169.—B
fr	12	do. do. Genußscheine	100.—
4	4	Hafferöder Papierf.	94.25B
4	3	Lexkam. Josefsthaler	75.
4	15	Niederschlemaer	255.50
4	7½	Penziger Patent	102.bz
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	80.—B
4	14	Thode'sche Papierfabrik	73.—bz
4	10	Vereinigte Bautzner	171.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	450.—
4	11	Weißenborner Papierf.	169.—
4	6	Zellstoff-Verein	106.25
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	196.25
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	227.75bz
4	8	Dresdner Fuhrwesen	140.—B
4	1	Kette	72.—
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	299.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	70.75bz
4	6	Mansfelde	—.—
4	12	Bank für Grundbesitz	196.—
4	6½	Bankf. f. d. Kelld.-Dresd.	184.—B
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	240.75bzB
6	9	do. St.-Pr.-A.	240.75
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	300.bzB
4	5½	Maschi. Zimmerm.	144.50bzB
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	67.75bzB
4	8	Chemn. Werkm. Masch.	190.bzB
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	96.25
4	30	Erich. Gußstahlkugel	339.—B
4	3	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	168.—
fr	9	do. Genußscheine	266.—
4	3	Dr. Gasm. Hille E. V. A.	—.—
4	0	do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	210.—bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	123.—
4	10	Fahrrad-W. F. Schladitz	227.bzB
4	5	Lpzg. Elektr.-Werke	130.—
4	9	Germania, Schwalbe	160.bzB
4	15	Görlitzer Maschinenf.	223.—
4	8	Friedrich August-Hütte	—.—
4	10	Lauchhammer conv.	203.—bzB
4	9	Maschinenb. Golzern	185.—
6	12	Maschinenf. Kappel	—.—
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	104.50bzB
4	9	Mühlenbauanst. Seck	171.50bzB
4	10	Seidel & Naumann	349.50bzB
fr	80	do. Genußscheine	1265.—
4	25	Meißn. Nähm.-App.	397.—
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	156.10

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	277.—B
4	10	Maschi. Hartmann	200. bzB
4	18	S. Webst. Schönherr	230.—B
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Eichebach W.	395.—
4	7	Berichau Weil. Act.	74.—B
4	13	Wagg.-Fabr.	290.50bzB
4	8	Webstuhl- u. Masch.	—.—
4	5	Werkzeugm. Union St.-Pr.	—.—
4	18½	Zittauer Maschf. Kiesler	273.B
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	117.50
		Brauereien.	
4	4½	Br. z. Hopfengarten	114.50
4	10	Waldorf'a Wierbr.	173.—
4	5	Bautzner Br. Br.-A.	123.25
4	0	Bautzsch Brauhaus-A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	223.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	111.50
4	6	Brunner Brauerei	135.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	145.75B
fr	44	do. Genußscheine	800.—B
4	30	1. Culmb. Exportb.	562.50
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	191.—
4	11	Culmb. Exportbr. Pez	221.—
4	0	Ebert Naberbräu	—.—
4	14	Eisenhaus-Brauerei	—.—
4	12	Eßlinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	510.—
fr	50	do. Genußscheine	1065.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	174.—B
fr	25	do. Genußscheine	420.—bz
4	0	Gerner Bierbrauerei	110.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	190.50
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	140.50
4	12½	Harburger Act.-Br.	—.—
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	210.—
4	12	do. do. II.	194.—bzB
4	6½	Kempff'sche Brauerei	186.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	184.B
4	8	Lichtenfelser Werke	—.—
4	6½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	190.—B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	196.—bzB
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	205.—B
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	—.—
4	12	Reichelbräu, Culmb. B.	203.50
4	18	Reisewitzer Brauerei	360.—B
fr	25	do. Genußscheine	506.—
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	307.—B
4	6	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Verein. Brauerei Br.	111.75B
4	10	B.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bergw. G. A.	127.75
4	4	Zwickauer Steinkohlen	—.—
4	4	Laurahütte	—.—

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	128.50
4	8	Actien-Färb. München	137.50B
4	1	Chemn. Actien-Färberei	52.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Gerner Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Plauenscher Actienspinn.	—.—
4	10	Norddeutsche Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	—.—
4	12½	Glashütt. Siemens	222.90
4	12	Sächs. Glasfabrik	191.25
4	4	Radeberg Glashütten	88.—B
4	0	Bautzner Papiermühle	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.—
5	5	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	—.—
4	15	Ditterob. Krapenschl.	230.—B
5	3	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—.—
4	4	Mittelwald Haas	70.75
4	0	Warzener Teppich.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Fränk. Schuhf.	—.—
4	6	Europ. Hof Hotelges.	100.75B
4	6	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamit	—.—
6	4	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	90.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	180.—B
4	22	Porzellanfabrik Kahla	317.—
4	13	Porzell. Kl. Tellsdorf	—.—
—	20	do. Genußscheine	306.—
4	12	do. Triptis	160.—bz
4	6½	Deutsche Thonröhren	130.—B
4	10	Meißner Ofenfabrik	173.—
4	18	Sächs. Ofenf. C. Teichert	—.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	118.—bz
4	5½	Schles. Holzindustrie	110.—
4	2	Dresd. Nähm. Zwirn.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Heidenreich	—.—
4	11	do. Vorzugs-A.	—.—
4	15	Kartonn.-Industr.	377.—bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.—
4	55	Sächs. u. Gußtaverhal.	—.—
4	14	Dresd. Gasch. Manuf.	290.—bz
4	14½	Dresdner Brikfabr.	—.—
4	8	Biedan. Krapenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinen	277.50
4	13½	Cement F. Groschowitz	—.—
5	11	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	107.B
4	6	Verein. Strohstofffabrik	113.75

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Frankfurt a. M., 26. August. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 309⅞. Staatsbahn 293½. Lombarden 77½. Silberrente 81.00. 4proz. Ungar. Goldrente 104.20. Dresdner Bank 160.80. Galizier —.—. Egypter 107.70. Oesterr. Goldrente 105.60. Wechsel auf London 203.72. Wechsel auf Wien 170.00. Disconto 203.80. Fest.

Hamburg, 24. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco abgeschw., holsteinischer loco 170—188. Roggen loco abgeschw., mecklenburger loco 138—155, russischer loco abgeschw., 102.00. Mais 94.00. Hafer ruhiger. Gerste ruhiger. Rüböl fest, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per August-Septbr. 19½ Br., per September-Oktober 19½ Br., per Oktober-November 19½, per November-Dezember 19¾ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 24. August 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 70.25 Br., 69.75 G.

Stettin, 25. August. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 42,00 bez., ab Lager —.—. Petroleum —.—.

Breslau, 25. Aug. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Aug. 62.00 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Aug. —.—. Roggen per Aug. 42.00 G. Rüböl per Aug. —.—. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Liverpool, 24. Aug. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 2000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 600 B. Fest. Amerikaner ¹⁄₁₆, Brasilianer ¹⁄₁₆, Indier ¹⁄₁₆ höher. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. August-September 4¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, September-Oktober 3⁶⁰⁄₆₄ do., Oktober-November 3⁵⁷⁄₆₄ do., November-Dezember 3⁵⁵⁄₆₄ do., Dezember-Januar 3⁵⁴⁄₆₄ do., Januar-Februar 3⁵⁴⁄₆₄—3⁵⁵⁄₆₄ Käuferpreis, Februar-März 3⁵⁴⁄₆₄ bis 3⁵⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, März-April 3⁵⁵⁄₆₄ Käuferpreis, April-Mai 3⁵⁶⁄₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 3⁵⁶⁄₆₄ d. do.

New-York, 24. August. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8, do. Lieferung per November 7.04, do. Lieferung per Dezember 7.04, do. New-Orleans 7⁷⁄₁₆. Schmalz Western steam 4.95, do. Rohe u. Brothers 5.35. Mais Tendenz: kaum fest, do. pr. August 32⅞, do. pr. Septbr. 32⅞, do. pr. Dezember 36. Weizen Tendenz: kaum fest. Rother Winterweizen loco 102¼. Weizen pr. August 98¼, do. pr. September 97⅞, do. pr. Oktober 96⅞, do. pr. Dezember 96¼. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅞, do. (Rio) Nr. 7 pr. September 6.45, do. do. pr. November 6.50. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.25. Zucker 3¼. Zinn 13.75. Kupfer 11.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 24. August (mitgetheilt von Wagner & Kühner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.75. Philadelphia 5.70. Rohes Petroleum 6.15. Pipe line Certificate per September 71. Bremen: Unverändert, loco 5.05 Br. Hamburg: Stan. Standard white loco 4.85 B.

Der Aufsichtsrath der **Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau** hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1896/97 bei soliden Abschreibungen 8 % Dividende (im Vorjahre 7 %) in Vorschlag zu bringen. Dem Unternehmen ist auf Monate hinaus starke Beschäftigung gesichert.

Auf die neuen Aktien der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** ist am 1. September die zweite Einzahlung auf den Nennwerth mit 25 % = 300 M. für jede Aktie zu leisten und zwar bei denjenigen Annahmestellen, bei denen die Zeichnung erfolgt ist.

Der Aufsichtsrath der **Baumwollspinnerei Mittweida** beschloß, der auf den 18. September nach Mittweida einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 24 % (gegen 22 % im Vorjahre) — nach sehr reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen — vorzuschlagen.

Preußische Pfandbrief-Bank. Die von der Generalversammlung im März beschlossenen Statutenänderungen haben die Allerhöchste Genehmigung gefunden und sind nunmehr auch in das Handelsregister eingetragen, sowie durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam veröffentlicht. Das abgeänderte Statut hat die Bank neu im Druck erscheinen lassen und stellt es den Interessenten auf Verlangen zur Verfügung.

In das **Handelsregister** für die Stadt Dresden ist eingetragen worden, daß die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals der Aktiengesellschaft **Dresdner Bank** um 25,000,000 M. erfolgt ist, daß das Grundkapital nunmehr 110,000,000 M. beträgt, zerfallend in 60,000 Stück Inhaberaktien à 600 M., in 61,864 Stück Inhaberaktien à 1200 M. und in 2 Stück Inhaberaktien à 1600 M., sowie daß der Gesellschaftsvertrag durch Nachtrag vom 9. August 1897 in §§ 5, 6 und 27 — insbesondere betreffs der Grundkapitals- und Aktienziffer — abgeändert ist. — Ferner ist eingetragen worden das Ausscheiden des Herrn Georg Eduard Cornelissen aus der Firma Joh. Heinr. Hauschild in Dresden, sowie daß Herr Hermann Paul Berthold Dederscheck aus der Firma Dederscheck & Benedix in Dresden ausgeschieden und Herr Friedrich Theobald Alfred Moritz, Kaufmann daselbst, Inhaber der Firma ist, sowie daß die genanntem Herrn Moritz für diese Firma ertheilte Prokura sich erledigt hat.

Wer es angesichts der fortgesetzten Excesse des czechischen Fanatismus gegen das Deutschthum mit seinem nationalen Gewissen für vereinbar hält, den Bieren aus czechischen Brauereien den Vorzug vor den deutschen Bieren zu geben, der mag darauf hingewiesen werden, daß das Lagerbier der Domäne **Liebotschan** bei Saaz in Böhmen auf Grund der neuesten Analysen eine hervorragende Stelle unter den echt böhmischen Bieren für sich in Anspruch nehmen darf. Der bekannte Berliner Gerichtschemiker Dr. Bischoff erklärte, daß das Liebotschaner Bier an Qualität und Charakter den echten Pilsener Bieren gleichkommt und dessen Farbe und kräftigen aromatischen Geschmack zeigt. Prof. Dr. Otto Reinke in Berlin gab folgendes Gutachten ab: Das Bier war hellgelb blank, auch nach 14-tägigem Stehen bei 15 Gr. C., es war normal gemalzt; es ist hochvergohren, stark schaumhaltend, hochfein, angenehm bitter im Geschmack; im Vergleich zu den Pilsener Bieren vom 1. März 1897, Original-Flaschenfüllung, welche beide nicht normal gemalzt waren, nicht schaumhaltend, zum Theil sogar trübe und nicht fein im Geschmack waren, zeigt dieses Bier eine vorzügliche Beschaffenheit und ist es deshalb bei gleichem Biertypus diesen Pilsener Bierproben vom März ds. J. überlegen. In Dresden wird die Brauerei Liebotschan durch Gebrüder Pollack, Königsbrückerstraße, vertreten.

Das Newyorker Commercial-Bulletin macht darauf aufmerksam, daß der tägliche **Fehlbetrag des Schatzamts** in Folge des neuen Zolltarifs in der ersten Hälfte vom August durchschnittlich 608,000 Doll. ausmachte und daß der Fehlbetrag auf's Jahr beinahe unvermeidlich die Summe von 100 Mill. erreichen werde. Der einzige dunkle Punkt an einem sonst klaren Himmel sei die Sicherheit, daß das Schatzamt in Verlegenheit gerathen werde. Warnungen, wie diese, werden aber zur Zeit weder von den Parteigängern der Regierung, noch von den Landwirthen, noch von den Börsenspielern beachtet.

Der **Preissturz von Aluminium.** Die „N. Y. H.-Z.“ schreibt: Aehnliche Verhältnisse wie für Silber liegen für Aluminium vor, indem ein starkvermehrtes Angebot, bei Reduzirung der Produktionskosten, den Preis auch für das genannte Metall gewaltig herabgedrückt hat. Noch vor einer Reihe von Jahren zählte man Aluminium zu den Edelmetallen, indem es Gold im Preise ziemlich gleichkam.

Die Verbindlichkeiten der Herrenkonfektionsfirma **Kaplan & Co. in Breslau**, deren Inhaber wegen Wechselfälschung verhaftet wurde, betragen 260,000 M. In der Masse liegen angeblich 40 %. Der Konkurs ist eröffnet worden.

Aus der **Stoffhandschuhbranche** wird dem „Konf.“ aus Chemnitz und Umgegend geschrieben: Die Geschäftslage im Allgemeinen kann zwar noch nicht als befriedigend bezeichnet werden, denn sie trägt ziemlich ausgeprägt die Signatur der morte saison. Immerhin sind die Aussichten auf das nächste Sommersaisongeschäft nicht so ungünstig als im verflossenen Jahre um diese Zeit. Insbesondere verdient hervorgehoben zu werden, daß für bessere Qualitäten und sogenannte Mustersachen ein steigendes Interesse sich bekundet. Knopfhandschuhe haben die geschweiften sehr verdrängt und namentlich sind Damenhandschuhe mit Perlmutterknöpfen für Export, mit Steinnußknöpfen für das deutsche Geschäft immer mehr gefragt. Handschuhe mit Stickreihen und Stickwickel werden allenthalben verlangt in allen Qualitäten. — Winterwaaren für kommenden Winter sind verhältnißmäßig wenig bestellt worden. Es war das Detailgeschäft des vorjährigen Winters nicht befriedigend und die übrig gebliebenen Lagerbestände veranlaßten die Kundschaft in diesem Jahre bei Ertheilung ihrer Winterordres zur Einhaltung engster Grenzen. Immer noch am meisten gefragt sind Krimmerhandschuhe mit Lederbesatz und haben die Fabrikanten dieser Spezialität hinreichend Beschäftigung, wohingegen das Geschäft in halbwollenen Qualitäten, glatten Stapelsachen, empfindlich zurückgegangen ist. Es wird nun darauf ankommen, wie und wann der nächste Winter einsetzt, denn davon hängt das Nachgeschäft ab, welches in Anbetracht dessen, daß von vornherein in so beschränktem Maße bestellt worden ist, noch ganz hübsche Ordres bringen kann.

Ueber das Vermögen der Weiß- und Wollwaarenhändlerin Therese Selma verehel. Michael geb. Richter hier (Marienstraße 15) wurde am 24. August das **Konkursverfahren** eröffnet. Herr Privatus Grünberg hier, Albertplatz 1, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. September bei dem Gerichte anzumelden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Otto Felix Knoth, früher in Dresden, jetzt in Dessau, alleinigen Inhabers der Firma „Windschild & Knoth“ ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 20. September, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, I., Zimmer 69, bestimmt.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“ Th. Joh. Hay, Kaufmann, Brake. A. Dulinski, Kaufmann und Kürschnermeister, in Firma A. Baumeister, Breslau. Offene Handelsgesellschaft Nohack & Winkler, Ziegelhausen. M. Thielke geb. Schraber, Kaufmannsfrau, in Firma J. Thielke, Insterburg. Felix Schmidt, Metallgießereibesitzer, Niederschönweide. Julius Riedzwezki, Kaufmann, Marggrabowa. K. Englram, Putz- und Uhrengeschäftsinhabern, München. Girth, Bürgermeister, Torgau. — **Aufgehoben**: Cigarrenfabrikant Emil Joachimsthal, Sebnitz. Kaufmann Siegmund Salomon, Lederhandlung, in Firma Siegmund Salomon, Leipzig.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße und Flemmingstraße). Während der letzten Berichtswoche konnte der Geschäftsgang im Allgemeinen als befriedigend bezeichnet werden. Zwar ist der Versandt nach den Bädern und Sommerfrischen in recht merklichem Rückgang begriffen, allein umso lebhafter ist das Platzgeschäft geworden. Die Zufuhren waren in allen Fischsorten ausreichende. Seezungen hatten trotz hoher Notirung flotten Ablaß, doch auch Steinbutten wurden zu mittlen Preisen gern gekauft. Von den billigeren Seefischarten erfreuten sich Schellfische und Kabeljaus bei gebotener hochfeiner Qualität namhafter Nachfrage. Rothzungen und Goldbutten fanden weniger Beachtung, während Zander bei reichlichem Vorrath in mittlerer und kleinerer Waare begehrt blieben. Große Zander stellten sich knapp. Stettiner Hechte gingen schleppend ab, indeß Lachse etwas besser gekauft wurden. Die Zufuhren in Hummern waren geringe, aber Krebse, die in allen Sorten reichlich auf Lager waren, wurden recht flott abgenommen. Die Nachfrage in Karpfen ist — namentlich im Versandt — nicht befriedigend. Um so besser gingen Aale und Schleien. Lebende Hechte waren immer noch knapp. Lebende Forellen, die reichlich zugeführt waren, begegneten nur schwacher Nachfrage. — Die Preise im Einzelverkauf anlangend, so kosteten pro Pfund in Pfennigen: Lebende Karpfen 90—100, Hechte 100—110, Schleien 130—140, Aale 150—170, frische Rheinlachse in ganzen Fischen 225—250, dergleichen ausgeschnitten 275—300, ganze Elblachse 190—220, dergleichen ausgeschnitten 225—250, ganze Silberlachse 180—190, dergleichen ausgeschnitten 200—225, Ostender Seezungen 200—240, Ostender Steinbutten 120—140, Stettiner Zander 120—140, Seez über 100—120, Stettiner Hechte 80—90, Norderneyer Kabeljau 30—50, Norderneyer Schellfisch 30—40, Goldbutt 45—50, Rothzungen 50—60. Für lebende Forellen wurden 0,80—3 M. pro Stück und für lebenden Hummer 3—3,25 M. pro halbes Kilo angelegt, während kleine Krebse 3—4 M., mittle 5—8 M. und große 10—24 M. pro Schock kosteten.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Sicilia“, welcher am 19. Aug. von Stettin abgegangen und am 22. ds. in Havre angekommen war, hat die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Valdivia“, von Mexiko und Westindien in Havre angekommen, hat am 23. Aug. die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Scotia“ ist am 22. Aug. in Baltimore angekommen. Hamb. Postd. „Galicia“, nach Neworleans, passirte am 24. ds. M. Dover. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Rio“ ist ausgehend am 24. Aug. Dover passirt; „Paranagua“ ist ausgehend am 23. ds. in Rio Grande do Sul angekommen. Hamb. Postd. „Kambyses“ ist rückkehrend am 28. Aug. von Valparaiso über Montevideo direkt nach Hamburg weitergegangen. Postd. „Amasis“ hat am 22. ds. seine Rückreise von Valparaiso via Montevideo nach Havre und Hamburg angetreten. Hamb. Postd. „Adriana“ ist ausgehend nach der Westküste von Süd- und Centralamerika am 23. Aug. in San Jose de Guatemala angekommen. Postd. „Modestia“ ist ausgehend nach der Westküste von Südamerika am 24. ds. in Antwerpen angekommen. Postd. „Vanda“ ist rückkehrend von der Westküste von Süd- und Centralamerika am 24. Aug. von St. Vincent weitergegangen. Hamb. Postd. „Professor Woermann“ ging am 24. ds. M. via Antwerpen nach der Westküste Afrikas ab. Hamb. Postd. „Gretchen Bohlen“ ist auf der Ausreise am 23. ds. Dover passirt. Hamb. Reichspostd. „Kaiser“ ist auf der Ausreise am 23. Aug. von Neapel weitergegangen. Brem. Schnelld. „Werra“ hat am 23. ds. die Reise von Gibraltar nach Neapel fortgesetzt. Brem. Postd. „Oldenburg“, von Baltimore, ist am 23. ds. Dover passirt. Hamb. Postd. „California“ traf am 23. Aug. in Newyork ein. Hamb. Postd. „Markomannia“, von Neworleans nach Hamburg, passirte am 23. Aug. Lizard. Hamb. Postd. „Normannia“ und „Pennsylvania“ sind am 24. Aug. in Newyork angekommen.

Berlinerstädtischer Centralviehhof vom 24. August. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 396 Rinder, 1917 Kälber, 1610 Schafe, 7852 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen) für Rinder, Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete, höchste Schlachtwerthe, höchstens 7 Jahre alt, —, 2. junge, fleischige, nichtausgemästete und ältere ausgemästete —, 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere —, 4. gering genährte jeden Alters 50—54. Bullen: 1. vollfleischige, höchste Schlachtwerthe —, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere —, 3. gering genährte 48—53. Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige ausgemästete Färsen, höchste Schlachtwerthe —, b) vollfleischige ausgemästete Kühe, höchste Schlachtwerthe, höchstens 7 Jahre alt —, 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere —, 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 49—51, 4. gering genährte Färsen und Kühe 45—48. Kälber: 1. feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 68—72, 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—67, 3. geringere Saugkälber 55—58, 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 45—48. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 61—64, 2. ältere Masthammel 55—59, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50—54, Holsteiner Niederungsschafe auch für 100 Pfd. leb. Gewicht —. Schweine: man zahlte für 100 Pfd. (oder 50 Kilogr.) lebend, mit 20 % Tara Abzug, 1. vollfleischige, kernige Schweine feiner Rasse und deren Kreuzung, höchstens 1¼ Jahre alt, a) im Gewicht von 220—300 Pfd. 59—60 M., b) über 300 Pfd., lebend (Käser) —, 2. fleischige Schweine 57—58, gering entwickelte 54—56, ferner Sauen, Eber u. Wildschweine 50—56 M. Verlauf und Tendenz des Marktes: Rinder: 48 Stück blieben unverkauft. Kälber: Langsamer Handel. Schafe: ungefähr 500 Stück Schlachtwaare fanden Käufer. Schweine: ruhiges Geschäft.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit Markschnitten. Deutsches Beefsteak mit Pilzen. Kalbsnierenbraten mit Salat. Schaumtorte mit Crème. — Für einfachere: Gedünstete Hammelschulter mit Gurkengemüse.

Delikatessenbericht (von Lehmann & Leichsenring, Königl. Hoflieferanten, Dresden, Pragerstraße). Nach Beendigung der Ferien beginnt das Geschäft wieder lebhafter zu werden. In der Nachfrage sehr unterstützt wurden hauptsächlich frische Früchte, die jetzt auch in allen möglichen Sorten reichlich vorhanden waren. In prachtvoller Auswahl kamen zum Verkauf hiesige sehr aromatische, großbeerige Treibhaus-Ananas, große saftige blaue und weiße Lößnitzer- sowie Brüsseler Treibhaustrauben, desgleichen französische und italienische Weintrauben in Körben und Kisten, deren Verpackung zum Versandt gut geeignet und die bei goldgelber, süßer Qualität die Kiste schon mit 3—3,50 M. verkauft werden. Frische Lößnitzer Pfirsiche sind momentan knapp, da die frühreifen Früchte vergriffen und die Herbstfrüchte vor Mitte nächsten Monats nicht reif werden; dafür waren schöne saftige französische Früchte in Kisten vorräthig. Sehr großen Zuspruchs erfreuten sich die verschiedenen Sorten Melonen, besonders die sehr beliebten Theiperlen, sonst fanden reife Bananen, saftige Birnen, die verschiedenen Pflaumen, Aepfel sowie frische Wall- und Haselnüsse guten Absatz. Von jungen Gemüsen gingen in ersten Sendungen frische Teltower Rüben ein, von anderen Gemüsen waren vorhanden frische Artischocken, ungarische Maiskolben, frische Tomaten, engl. Bleichsellerie, spanischer Pfeffer, frische Champignons und die bekannte Early Squash. Sehr reges Geschäft war zu den bevorstehenden Manövern in den verschiedenen Fleisch- und Suppenkonserven. Feine Fleisch- und Wurstwaaren fanden in den einzelnen Sorten wieder mehr Beachtung; hinzukommen noch feinste Gänseleberwurst, sowie beste thüringische Kalbsroulade. Von Räucherwaaren waren große geräucherte Elbaale, Danziger Speckflundern, Kieler Sprotten und Bücklinge, sowie Weser- und feinster fetter Rheinlachs vorräthig. Feinster Astrachaner Caviar, auch in Dosen zu ½ und 1 Pfund am Lager, fand regelmäßige Nachfrage, die immer noch in kleinen Quanten eingehenden frischen Krabben waren gleich schnell vergriffen. Frischer diesjähriger Scheibenhonig ist für die nächsten Tage avisirt.

Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein) aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfg. die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8. Hoflieferanten.

Frischen Biscuit-Bruch abzug. Pfd. 50 Pf., soweit Vorrath, bei Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber d. Abbruchstelle.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 25. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Te.	Ort.	Bar.	Wind		Wetter.	Te.
Bodö	757	SW	stark	bedeckt	+11	Chemnitz	762		still	wolkenl	+13
Hapar.	57	WSW	mäß.	wolkenl	14	Wien	62		still	halbbd.	+12
Memel	60	ONO	leicht	bedeckt	+17	Prag	62	SO	leicht	wolkenl	+12
Hamburg	60	OSO	leicht	bedeckt	16	Petersb.	—	—	—	—	—
Cherbrg.	—	—	—	—	—	Hermannst.	61	W	schwach	bedeckt	+18
Berlin	61	SO	leicht	heiter	+17	Triest	60	O	leicht	halbbd.	+21
München	62	SW	leicht	wolkenl	12	Aberdeen	59	O	leicht	bedeckt	+13

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der Nachmittag und Abend des 23. August brachte am Fichtelberg 22 Mm. Niederschlag und auch am Nachmittag des 21. stellte sich daselbst wieder Regenfall ein, während der letztere Tag bei wechselnder Bewölkung und wenig veränderter Temperatur im Uebrigen vorwiegend trocken verlief. Die Minima der letzteren lagen zwischen 7 Gr. (Fichtelberg) und 14,5 Gr. (Dresden), die Mittelwerthe zwischen 9 und 17,5 Gr. an denselben Stationen und im Maximum traten 22,7 Gr. (Leipzig) ein. Ein ausgebreitetes Hochdruckgebiet bedeckt den größten Theil des Kontinents — Maximum 763 Mm. in Schlesien — und nur von Westen her, wo das Minimum des Luftdrucks unter 755 Mm. in England liegt, erstreckt sich tiefer Druck über der westlichen Hälfte Europas. Die hierdurch bedingte Südostströmung hat vielfach Aufklärung und nach einer kühlen Nacht rasche Wärmezunahme im Laufe des Vormittags gebracht. Bedeutlich erscheint nur die Ausbreitung des tiefen Drucks in östlicher Richtung nach Centraleuropa, wenn auch die Depression sich allmählich abflacht.

Dresden, 25. August. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 6 Uhr. 762 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 25 Gr. Wärme, niedrigste 9 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
24. August	+ 24	+ 127	+ 50	+ 104	+ 77	+ 10
25. August	+ 26	+ 165	+ 55	+ 126	+ 93	− 1

Wasserwärme der Elbe am 25. August: 21° C.

Angekommene Fremde.

Hotel Rößiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Arzt Dr. Pilz u. Frau, Reichenberg. Kfm. Lenn, Breslau. Kfm. Teichmacher, Bremen. Kfm. Hellmann, Leipzig. Frau Dir. Gebauer u. Tochter, Wien. Vicefeldwebel Glauning, Zeithain. Frau Schöler, Reichenberg. Frau Michlitsch, Reichenberg. Frau Kneisch, Reichenberg. Gärtnereibes. Raabe u. Frau, Danzig. Kfm. Sulzbach, Leipzig. Kfm. Müller, Leipzig. Buchhändler Sorgenfrey, Leipzig. Kfm. Wildenhof u. Frau, Glatz. Prof. Koehler u. Fam., Neisse. Kfm. Schaarschmidt u. Frau, Limbach. Kfm. Weidmüller u. Frau, Limbach. Ing. Schneider u. Frau, Limbach. Postmstr. Neef u. Frau, Mügeln. Frau Rent. Kleeberg, Mügeln. Kfm. Fischer, Leipzig. Kfm. Merlig u. Schwestern, Leipzig. Kfm. Grimm u. Frau, Wien. Rent. Fischer u. Frau, Geising. Amtsgerichtsrath Schaefer u. Frau, Straßburg W.-Pr. Pastor Brandt u. Frau, St. Michaelis. Kfm. Schlenkert, Leipzig. Kfm. Gerischler, Chemnitz. Stud. Jonas, Chicago. Priv. Koellner, Herrnhut. Kfm. Fiedler u. Frau, Freiberg. Kfm. v. Drzewski, Hannover. Kfm. Mosch, Berlin. Kfm. Weiß, Nürnberg. Fabrik. Wießner, Liegnitz. Kfm. Stapelfeld, Zwickau. Gebr. Vogl, Guhrau. Kfm. Wächter, Freiberg. Kfm. Köhler, Magdeburg. Kfm. Sterneck, Berlin. Kfm. Kühnert, Limbach. Kfm. Reizmann, Greiz. Frau Priv. Dr. Geißler, Neusalza. Frau Priv. v. Schaumberg, Neusalza. Kfm. Hilte, Berlin. Kfm. Kloß, Chemnitz. Stud. Rönisch, Prag. Buchhalter Butschek, Prag. Kfm. Jahn, Chemnitz. Kfm. Erlinger, Chemnitz. Kfm. Mühlmann, Grünberg i. Schl.

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Der jetzt in Dresden weilende König von Siam ist am 20. September 1853 geboren und im Jahre 1868 nach dem Tode seines Vaters zur Herrschaft gelangt. In noch weit höherem Maße als dieser huldigt er fortschrittlichen Ideen. Er hat seine Jugendzeit nach alter Landessitte in einem buddhistischen Kloster zugebracht, aber daneben eine vollständig europäische Erziehung erhalten. Unter seiner Regierung wurde die Sklaverei und Hörigkeit in Siam fast ganz abgeschafft, Eisenbahnen wurden gebaut und ein geregeltes Postwesen eingerichtet. Seit dem Jahr 1885 gehört dies Reich auch dem Weltpostverein an. In seiner Haupt- und Residenzstadt Bangkok sind viele ganz nach europäischem Muster eingerichtete Etablissements, wie Schulen, Hospitäler, Pferdebahnen und auch eine wohlorganisirte Feuerwehr. Viele Europäer, welche in siamesischen Diensten stehen und einen nicht unbedeutenden Einfluß auf die Entwickelung des Landes ausüben, erfreuen sich der besonderen Gunst des Königs. Der Beherrscher Siams lebt, wie fast alle orientalischen Herrscher, in Vielweiberei und hat etwa 150 Kinder.

* Um die Erde gerabelt. Der Weltumfahrer Heinrich Horstmann ist von seiner Reise um die Erde nach Barmen zurückgekehrt. Horstmann fuhr am 20. Mai 1895 von Dortmund ab durch Belgien, Holland, England, Schottland und Irland, die Vereinigten Staaten von Amerika und Texas, Japan und Hinterindien, Egypten und von Triest durch Oesterreich über Wien, Linz, München, Augsburg, Stuttgart, Frankfurt a. M., Koblenz, Köln und Düsseldorf. Als er durch Brüssel kam, wurde er vom König Leopold und vor einigen Wochen bei Gelegenheit eines Wettrennens in Verlach vom Prinzen Ludwig von Bayern empfangen. Die Tour ist für Horstmann reich an Abenteuern und Gefahren aller Art gewesen. Auf der Reise nach Californien mußte er 76 Tage lang die Nächte im Freien zubringen. Oft war er nahe daran, vor Durst zu verschmachten. Auch die Malaria hat er überwunden. An allen civilisirten Orten wurde er aber mit Begeisterung empfangen und auf's Freundlichste bewirthet. In Indien konnte er 6 Wochen lang kein Schiff zur Fahrt nach Port Said finden, weil wegen der Pest alle Europäer flohen und auf Wochen hinaus die Schiffe belegt waren. Schließlich nahm ihn der Kapitän eines norwegischen Transportdampfers als „Zahlmeister" mit. Seine Reise von Triest aus glich einem Triumphzuge. Allenthalben wurden ihm von Sportgenossen Deputationen entgegengesandt. In derjenigen, die ihm von Agram aus entgegenkam, befand sich auch eine Dame. Diese ist jetzt Horstmann's Braut.

* Elektrische Droschken fahren seit Kurzem in den Straßen Londons. Eine „Elektrische Droschkengesellschaft" hat das erste Dutzend ihrer Gefährte in den Dienst gestellt und läßt sie von richtigen Londoner Droschkenkutschern, die bisher von ihrem hohen Sitze aus Droschkenpferde gelenkt haben, in den Straßen umherfahren und sie zur üblichen Droschkentaxe vom Publikum benutzen. Diese neuen Droschken bieten einen sehr gefälligen Anblick, sie gewähren Raum für reichlich zwei Personen und auf dem Verdeck oben ist Platz für Gepäck. Der Kutscher hat vorn seinen Sitz auf dem Bock, lenkt den Wagen und giebt die Geschwindigkeit an, was durch zwei Griffe auf so einfache Weise geschieht, daß es nicht besonderer Erlernung bedarf. Die Droschken fahren sehr leicht und geräuschlos, weil die Räder mit pneumatischen Gummireifen eingefaßt sind; auch die Maschine arbeitet geräuschlos und der unangenehme Geruch, den man stets bei Motorwagen bemerkt, die mit Oel getrieben werden, ist nicht vorhanden. Der elektrische Johnson-Lundell-Motor, der unterhalb der Droschke angebracht ist, arbeitet mit drei Pferdekräften, und mit Hilfe desselben fährt die Droschke fünfzig englische Meilen, ehe der Akkumulator ausgewechselt zu werden braucht. Diese Auswechselung selbst geschieht in wenigen Minuten und die Gesellschaft läßt in verschiedenen Stadttheilen Londons Stationen errichten, wo die erschöpften Droschken wieder mit frischer Elektrizität gespeist werden können. Bei der Probefahrt und Einweihung der elektrischen Droschken hielt der bekannte Elektriker des Londoner Generalpostamts W. H. Preece eine Ansprache, in der er erklärte, daß er nie das Problem der elektrischen Beförderung besser gelöst gesehen habe.

* Der Raubmord in der Königgrätzerstraße in Berlin erregt die dortige Bevölkerung begreiflicherweise auf das Lebhafteste. Aus den Bekundungen der Nachbarschaft geht hervor, daß die Ermordeten sich keineswegs großer Beliebtheit erfreuten. Die Herkunft der Familie Schultze ist im Dunkel gehüllt. Der Mann der Ermordeten ist in den 60er Jahren mit Familie nach Berlin gekommen und wurde erst in den Gründerjahren bekannter. Er handelte anfänglich mit Baumaterialien und Gyps und wurde dann Besitzer der Steinbrüche bei Spremberg. Einen Namen und seinen Reichthum erwarb er sich aber erst durch Wuchergeschäfte. Als Wucherer war er, der die Vornamen Samuel Gotthelf führte, unter dem Spitznamen „Samiel Hilf" stadtbekannt. Die Frau Schultze, welche ehemals Dienstmädchen war und kurz vor dem Tode des Schultze diesen geheirathet hat, war kolossal geizig. In der letzten Zeit besonders soll ihr Geiz sich immer mehr gesteigert haben. Ihre Einkäufe beim Schlächter, Kaufmann u. s. w. hat sie immer mehr beschränkt und nur das Billigste und Minderwerthigste gekauft. Im vergangenen Winter hat sie und ihre Tochter das Trottoir vor ihrem Hause selbst vom Schnee gereinigt, auch die Mülkästen pflegte sie persönlich zu leeren. Mutter und Tochter gingen stets in dem schlechtesten, abgetragensten Zeug. Damit die Treppenläufer nicht abgenutzt wurden, hatte Frau Schultze ein Schreiben an die Postverwaltung geschickt, daß den Briefträgern der Vorderaufgang streng verboten sei. Deshalb war auch unten im Flur an der Wand angeschrieben, daß Briefkästen für sämmtliche Wohnungen an der Hintertreppe sich befänden. An der Börse erzählt man, daß die Ermordete Engagements à la baisse unterhalten habe, welche zur Zeit noch laufen. Die Prozeßsucht der alten Frau soll ihr auch viel Feinde gemacht haben, mit vielen Miethern und Handwerkern, die mit ihr geschäftlich zu thun hatten, führte sie Prozesse. Als Universalerbe der Ermordeten wird ein Stiefsohn genannt, der vor Jahren nach Amerika ausgewandert ist. Er ist Braumeister und soll sich vor einigen Jahren in St. Louis aufgehalten haben. Die Beute, die der Mörder Gönczi gemacht hat, ist so unbedeutend, daß wohl anzunehmen ist, er werde nicht weit damit kommen, umso mehr, als er bisher über Baarmittel nicht verfügte. — Das „Neue Wiener Tagblatt" meldet, daß der vermuthliche Mörder Joseph Gönczi im Jahre 1892 in Wien persönlich und geschäftlich eng liirt war mit einem aus Berlin gekommenen Schuhmachergesellen, der muthmaßlich mit dem Raubmörder gemeinsam Wien verlassen hat und nach Berlin reiste. Die Frau Gönczi soll gegenwärtig noch in Wien weilen. — Einem Berichte des „Berl. Lok.-Anz." ist noch Folgendes zu entnehmen: Es steht fest, daß Gönczi die That am 13. ds. Mts. Morgens vollbracht hat, da bis zu diesem Zeitpunkte Milch und Backwaaren von den Frauen abgenommen worden sind. Auch sind in einem Schubfache der Gönczi'schen Ladeneinrichtung Briefe gefunden worden, die am 13. ds. Mts. Morgens der Frau Schultze abgeliefert worden und dann dem Mörder in die Hände gefallen sind. Es wurde ferner festgestellt, daß Gönczi mit seiner Frau erst am 19. ds. Mts. Berlin verlassen hat. Die Verzögerung der Abreise erklärt sich wohl auch durch seine Bemühung, alle Behälter in der Schultze'schen Wohnung zu durchsuchen, um die Schlüssel zum Geldspinde zu finden, das in der Wohnung der Ermordeten steht. Daß ihm dies nicht geglückt ist, hat erst am Montag Abend festgestellt werden können, als das Spind geöffnet wurde. Der Geldschrank enthielt 6000 M. Das Baarvermögen der Ermordeten betrug 400,000 M., wozu noch große Hypotheken, ihr Grundbesitz bei Spremberg und Zossen hinzuzuzählen sind; sie hatte es bei ihrem Berliner Bankier deponirt. Der Fortgang der Untersuchung läßt ferner keinen Zweifel darüber, daß die That nicht in der Wohnung, sondern im Keller vollbracht worden ist. In diesen Raum hat der Mörder seine Opfer eins nach dem anderen gelockt, was ihm bei der Neigung der beiden Frauen, sich um jede Kleinigkeit zu kümmern, sehr leicht war. Dann hat er muthmaßlich den Frauen einen Wachstuchsack über den Kopf geworfen, mit einer Schnur, die den Hals der einen Leiche noch zusammenpreßte, ihnen die Kehle zugeschnürt und dann noch schwere Schläge auf das Haupt geführt. So erklärt es sich, daß keine Blutspuren vorhanden sind. Die Wachsleinwand hielt, über den ganzen Körper gezogen, eine Zeit lang den Leichengeruch fern. Im Gegensatz zur ursprünglichen Annahme neigt man jetzt zu der Ansicht, daß der Thäter keine Helfershelfer gehabt habe. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist er über Hannover nach Oesterreich abgereist. Von dort hat er wohl aus einem noch nicht aufgeklärten Grunde eine Reise nach Dresden gemacht. Hier will ihn ein Berliner Pferdehändler am Sonntag gesehen haben.

* Ein aufregender Vorfall ereignete sich in Koblenz während der Verhandlung gegen den unter den schwierigsten Verhältnissen auf dem Dache der Kreuznacher Volksbank verhafteten Einbrecher Hoffhausen. Der auf der Anklagebank Sitzende sprang plötzlich mit den Worten: „Jetzt ist es Zeit!" aus dem Fenster des im zweiten Stockwerke gelegenen Sitzungssaales auf die Straße. Schwer verletzt wurde er in das Arrestlokal getragen.

Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Darmleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

Gosebusky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Darmleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

Bötteher, Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda.

Haut- und Darmleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—1½3** und **5—8** Uhr.

Privatklinik für **sämmtliche geh. Krankheiten, Annenstrasse 58, I.** Sprechzeit wie bisher: 9—¼4 Uhr und Abends 7—8 Uhr.

Bruchleidende finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr. 45 u. Wallstr. 19.

In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Nutrol ist mit der höchsten Auszeichnung — der **goldenen Medaille** — auf der Allgemeinen Ausstellung von Erzeugnissen für Kinder-Pflege, -Ernährung und -Erziehung zu München 1897 — unter dem Protektorate von Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand von Bayern stehend — prämiirt worden. **Nutrol,** dieses ausgezeichnete Nähr- und Verdauungsmittel findet in allen Kreisen der Bevölkerung großen Anklang und ist in allen Apotheken sowie Drogenhandlungen zum Preise von Mk. 3.— per Flasche zu haben.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Balqué's Gesellschaftsreisen nach

Paris (St. Cloud, Versailles) Saison für Paris **15. September.**

Dauer 10 Tage. Mark 325.—

Rückreise auch über Metz oder Rheinreise zu verbinden.

Italien Abreise 6. Oktober.

Günstige Reisezeit für Italien.

Bis **Rom** und **Neapel** incl. **Riviera** 15 Tage. M. 1235.—
Ober-Italien bis **Florenz** incl. **Riviera** 25 Tage. M. 705.—
Ober-Italien bis **Genua** incl. **Riviera** 18 Tage. M. 505.—

In den Preisen inbegriffen: Fahrt, Hotels, Verpflegung I. R., Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagen, Trinkgelder ꝛc.

Herren- und Damen-Betheiligung.

Progr. d. **Balqué's Reise-Bureau, Dresden,** Struvestraße 13.

Approb. Zahnarzt Prag,

15 Grunaerstr. 15, 2., Sprechst. 9—1, 3—6. Sonntags 9—1. **Schmerzlos** Zahnziehen in Betäubung! Plombiren (auch t. Gold). Künstl. Zähne und Gebisse in bester Ausführung (schmerzlos).

Oskar Freisleben,

Zahnkünstler,

1 Dippoldiswaldaer - Platz 1.

Dr. med. Max Werner,

Große Schießgasse Nr. 1, Ecke König-Johannstraße,

zurückgekehrt.

Chir. dent. **Dr. Hendrich,** approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonntags 9—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner und örtl. **Betäubung. Plombiren: künstlicher Zahnersatz** in Gold, Kautschuk (nur **diese** Materialien haben sich bis jetzt **bewährt**). **Spezialität: Zahnkronen** ohne Gaumenplatte, ideale Zahnreinigung. **Mäßige Preise.**

Aluminium-Gebisse fertige **nicht** mehr, da sie sich **nicht bewähren!**

Dr. med. A. V. de Souza

von der Reise zurück.

Kaffee

feinste, zur **höchsten Ausgiebigkeit** entwickelte Qualitäten.

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der **Rösterei, König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 1 Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama** und **Leipzigerstrasse 42** (Stadt Bremen), sowie in **Blasewitz, am Schillerplatz.**

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 2. Juli d. J. ist **am 1. September d. J.** die zweite Einzahlung auf den Nennwerth unserer neuen Actien mit **25% = Mark 300 für jede Actie** von den Zeichnern unter Vorlegung der Zeichnungsschein-Duplicate bei denjenigen Annahmestellen, bei welchen die Zeichnung erfolgt ist, zu leisten.

Leipzig, den 24. August 1897.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Donnerstag den 26. August cr.

Edmundsklamm-Eröffnung

sammt Kahnfahrt zum Blockhause, sowie Fortsetzung der Tour nach Stimmersdorf—Rainwiese.

Fürstl. Clary'sches Forstamt Binsdorf.

Dresdner Bank.

Actien-Capital: 85 Millionen Mark.
Reservefonds: 19½ Millionen Mark.

Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth.

Stahlkammer

im neuen Bankgebäude:

König Johann-Strasse Nr. 3.

Die **Dresdner Bank** hat eine **feuer-** und **diebessichere** Stahlkammer herstellen lassen, in der sich **schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern** befinden, und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen **miethweise** zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschluss** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur Beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controlle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschlosse, bez. zu seiner Blechkassette gehörenden Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden **Werktag** während der Kassestunden von **9 bis 1 Uhr Vormittags** und **3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämmtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Sport

Sweaters, neueste Radfahrhemden
Mk. 2 in schwarz, grau, weiss, Mk. 4½ blau, grau, weissgestreift.

Radfahrstrümpfe,
schwarz Mk. 1½, blau, grau Mk. 2,
neue schottische Muster Mk. 3½.

Zschachwitz.
Weiss mit blau Mk. —.45,
„ „ Lackschild „ 1.—,
„ „ Celluloid-schild „ 1.—,
blau Cheviot Mk. —.50 bis 1.—.

Gentleman.
Brauner Sammet Mk. 2.50,
modefarbige Stoffe „ 2.25.

Sport.
Beliebte Sammtmütze,
blau, grau, grün, braun
2½ Mark.
Weiss Piqué Mk. 1.50,
„ Cheviot „ 2.—,
schottisch und carrirt Mk. 1.50, 2.—, 2.50.

Clubmützen
werden auf Bestellung gearbeitet.

Touristengürtel
in Gummi Mk. 1.—, 1½ u. 2.—, italienische in Seide Mk. 4½.

Radfahr-Handschuhe
in Zwirn 25, 50 und 75 Pf.,
Extra-Qualität Mk. 1¼,
in Leinen „ 2¼.

Zum Pfau,
Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.

Sommercatalog gratis.

Hemdchen von 40 Pfg. an.
Jüpchen von 30 Pfg. an.
Lätzchen von 10 Pfg. an.
Windeln von 30 Pfg. an.
Gummi-Unterlagen von 40 Pfg. an.
Wollene Unterlagen von 20 Pfg. an.
Einschlagtücher von 60 Pfg. an.
Badetücher von 1,25 Pfg. an.
Wickelbinden von 25 Pfg. an.
Armbändchen von 10 Pfg. an.

Fertige Erstlings-Wäsche
sowie ganze
Ausstattungen
in allen Preislagen,
stets reichhaltigstes Lager eigener Anfertigung

Korb-Gardinen von 4 Mark an.

Steckbett-Bezüge von 1,30 Mk. an.
Steckbett-Inletts von 1,50 Mk. an.
Steckbett-Matratzen von 4,75 Mk. an.
Tauf-Kleidchen von 3,— Mk. an.
Tauf-Häubchen von 85 Pfg. an.
Tauf-Jäckchen von 50 Pfg. an.

Kinderbett-Garnituren, Wagenkissen.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstrasse 7, Porticus-Gebäude.

Essenbau, Essen-Reparatur
jeglicher Art
(ausgeführt während des Betriebes ohne jegliche Betriebsstörung) und
Blitzableiter-Anlagen
übernimmt!
B. & C. Thomas Nachfolger
Carl Wellmeier
Deuben,
Bezirk **Dresden.**
Fernsprechverbindung:
Amt Deuben Nr. 8.
Kostenanschläge gratis u. franko.

Neu eingetroffen!
1 Waggon 10,000 Kilo
weiß und dekorirt
Porzellan,
als Tafel-, Kaffee- und Luxusgeschirr, Service in allen Zusammenstellungen,
Dejeuners à 1.50.
1 Waggon 5000 Kilo
weiß und dekorirt
Steingut,
Tafel-, Kaffee- und Gebrauchsgeschirr.
Eine Ladung
Glas
gepreßt und geschliffen, als: Fruchtschalen, Butter- und Käseglocken, Wein-, Liqueur- und Wassergläser, Bowlen in großer Auswahl ꝛc. ꝛc. ꝛc. empfiehlt zu billigsten Preisen
Wiederverkäufern und Konsumenten
Jahnstrasse 2, am Wettiner Bahnhof,
Bischofsweg 2c, Filiale
F. Tauscher.

Herrliche Erquickung!
Johannisbeer-Limonadepulver.
Zu haben für 50, 30 u. 10 Pfg.
in Herrnhut: Apotheke,
„ Hohnstein: Apotheke,
„ Sebnitz: Marienapotheke,
„ Zittau: Johanniapotheke,
„ Dresden: R. Tschernich, Dürerstr. 94, Weigel & Zeeh, Marienstr. 12, O. Hackebeil, Ziegelstraße 52, Bratfisch, Webergasse 1, 2.

Ed. Menzer
Pianoforte-Magazin
für Verkauf und Miethe, **Frauenstr. 14, 2.,** Ecke Neum., empfiehlt mit langjähr. Garantie **die so beliebten kleinen und dabei billigen**
Flügel
der Hofpianoforte-Fabrik **Jul. Kreusbach, Leipzig,** welche an Dauerhaftigkeit dem besten Fabrikat gleich stehen.
Pianinos
von **430** bis **950** Mark.

Pflanzen- u. Coniferen-Verkauf.
Ein größerer Posten **Warm- und Kalthaus-Pflanzen,** sowie verschiedene größere und kleinere **Coniferen** sind sofort äußerst preiswerth zu verkaufen.
Schloßgärtnerei Lockwitz.

---

1 Damen-Rover spottbill. zu verk. gr. Plauenscheste. 6, 4 . l.

Neuheit!
Kirchel's gesetzlich geschützter
Frisir-Apparat
Ohne Vorkenntnisse, **ohne** Haarband stellt sich **jede Dame** in **wenigen Minuten** die **eleganteste** und auch **einfachste Frisur** her. (Man sehe Schaufenster.)
Aenny und Max Kirchel,
Spezialgeschäft f. Damenfrisuren u. Haarersatz,
Marienstrasse 13. gegenüb. d. 3 Raben.

Oscar Witte, Kohlen-
Bahnhof, Ende Freibergerstrasse. — Tel. 1255.
Auf Wunsch sofort Preisblatt sämmtlicher Ia.-Heizmaterialien.
Alleinverkauf der
Ossegger „Fortschritt"-Kohle.

Es wird noch viel gesündigt
mit dem Füttern der Vögel.
Dieselben erhalten gewöhnlich ein spärliches ungenügendes Futter, wobei natürlich der Vogel in **Gesundheit, Gesang** und **Gefieder** zurückbleiben muß.
Wollen Sie einen gesunden und sangeslustigen Vogel haben, so füttern Sie nur
Walther's Vogelfutter
mit Medaille und vielen ersten Preisen prämiirt
und Sie werden den Erfolg bei Zeiten sehen. Das Futter ist zusammengestellt für
Kanarienvögel (Singfutter),
Waldvögel, Körnerfresser (Spezialfutter),
do. zarte Weichfresser (Nachtigallenfutter),
do. grobe do. (Drosselfutter),
do. Wildlinge (Universalfutter),
Lerchen (Lerchenfutter),
Prachtfinken, Exoten (Prachtfinkenfutter),
Papageie (Papageienfutter).
Zu haben bei: **C. E. Müller Nachf.,** Dresden-A., Schulgutstraße 2; **Hugo Faber,** Dresden-N., Görlitzerstr.; **Arthur Bernhardt,** Dresden, Neustädter Markt; **Georg Strebel,** Dresden-N., Bautznerstraße.

Rover neu, 170 M., unter Gar. kompl. zu verk. Wettinerstraße 49.

Schreibtisch, Garderobeschrank, Wasch- u. Sophatisch, Sopha, Kldrschr. bill. Wettinerstr. 24, 1.

Anthracit
Englisch. Westfälisch.
Brill. Sortirung, Unübertreff. Qual.
Moritz Gasse,
Dresden.
Anthracit

Gebrauchte gute
Heizungs-Rohre
einer Heißwasserheizung sind billig zu verkaufen.
Rau & Sohn, Georgplatz 15.

Realschule mit Progymnas. zu Pirna.
Im Hinblick auf die Ostern 1898 zu begehende Feier des **fünfundzwanzigjährigen Bestehens** der Anstalt werden die **ehemaligen Schüler** gebeten, dem Unterzeichneten ihre gegenwärtige volle Adresse auf einer Postkarte zugehen zu lassen.
Direktor Prof. **Dr. Muth.**

Die
Fortbildungs-, Industrie- u. Kochschule
Görlitz, Bismarckstraße 22,
(Pensionat **Kurth,** seit 10 Jahren bestehend) unter Leitung d. Schulvorst. Frau **B. Weigang,** beginnt den neuen Kursus am 1. Oktober. Prospekte gratis und franko.

Durch Ueberschwemmung feuchte Balkendecken
werden durch die Apparate: **Patent Seemann, Berlin**
ohne Aufnahme der Dielen
schnell ausgedörrt u. gegen Schwammgefahr imprägnirt.
Näheres: Görlitz, Bismarckstraße 11, part.

Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen **fortwährenden** Bestand von
mehreren Hundert Pferden
holsteinischer und **russischer Wagen-** und **Arbeitspferde, ungarische** und **litthauer Jucker,** sowie **Ponies** und **schwere amerikanische Arbeitspferde.** **S. Neuberg, Berlin NW.,** Lehrterstr. 12/13.

Ein Paar bildschöne ungarische
Rappen,
edle Gestütspferde, ca. 5jährig, lammfromm, flott u. elegant, v. Besitz. selbst importirt, mit fein. 4sitz. Break u. Juckergeschirr bill. zu verkaufen. Näh. u. **T. T. 1** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Billard, Bier-Apparat,
3 Spiegel
kauft in gut. Zust. für Restaur. Offerten unter **Z. S. 7805** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gelegenheits-Kauf.
2 Garten-Laternen m. Lampen, 1 Restaurations-Laterne (bunt) mit Vorrichtung, 3 schöne, volle Epheuwände (1½ m hr.), 1 Port. Weiß- u. Rothwein-Flaschen sind bill. zu verk. Reißigerstr. 70.

Pferdedünger
von 3 Pferden ist zur einspänn. Abfuhr Zwickauerstr. abzugeben. Näh. Marienstraße 10, 1. rechts.

Reklame-Wagen,
einspännig, wenig gebraucht und gut erhalten, passend für jedes Geschäft, ist sehr billig zu verkaufen. Anfrag. u. **O. 7917** Exped. d. Bl. erb.

Offene Stellen.

Gärtner.

Für Radebeul wird per 1. Okt. ein tüchtiger, fleißiger und zuverlässiger Gärtner gesucht, der schon früher eine Stelle bei einer Herrschaft zur Zufriedenheit bekleidet hat und in allen Zweigen der Gärtnerei bewandert ist. Off. u. **R. G. 1515** an die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gesucht

für 15. September eine ältere, durchaus zuverläss. solide

Köchin,

welche d. bess. bürgerlich. Küche selbst vorst. k. u. etwas Hausarb. übern. Zeugn. m. Lohnanspr. umgeh. zu senden an

Frau Pr.-Lieut. Struve, Grimma.

20 Schweizer

auf Freistellen 1. Sept. u. Okt. gesucht, desgl. 30—40 **Unterschweizer** u. Burschen zum Lernen der Schweizerei

G. Beutler,

Schweizer-Bureau, **Görlitz,** Krölstraße 22. n

Daselbst die beste Bezugsquelle der feinsten Plüsch- u. Sammetwesten, grüne Anzüge, Hüte, Edelweiß und sonst. Schweizer-Artikel z. d. billigsten Preisen. **T. O.**

Eine leistungsfähige schlesische Holzstift-Fabrik sucht einen

Platz-Agenten,

welcher Leder-Handlungen 2c. besucht und den provisionsweisen Verkauf ihrer Holzstifte mit übernimmt. Offerten unter **E. 7786** in die Exped. d. Bl.

Tüchtige Bruchsteinmaurer

z. Straßenbau Loschwitz-Bühlau sucht Polier **Richter, Bühlau,** Grundstraße 22.

Fleissige Arbeiter

werden bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit sofort angenommen durch **Polier Jope, Brauerei A. Felsenkeller, Plauen-Dr.**

Geübte

Fantasiefeder-Arbeiterinnen

u. **Blumenbinderinnen** in u. außer dem Hause sof. **gesucht. Heymann & Friedlaender,** Blumen- u. Federnfabrik, **Rosenstraße 26.**

Lehrling

gesucht mit Einj.-Freiwill.-Zeugniß oder bereits absolvirter Handelsschule **per 1. Okt. 97.**

Strauch & Kolde,

Bautzen,

Drogen- u. Chemikalienhandlung, Mineralwasserfabrik.

Wein-Reisender gesucht.

Lebensstellung! Prima Kraft zum sof. od. späteren Antritt für eingeführte Touren von einer altrenom. Weingroßhandlung. Gefl. Off. mit Gehaltsanspruch., Zeugnißabschriften und Photographie unt. **E. H. 300** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Maler-Lehrling,

Sohn achtb. Eltern, s. nächste Ostern in meinem Geschäft tücht. Lehre. **Bernh. Rude,** Malermeister, **Cölln-Meißen.** n

Dame findet hochlohnend. Erwerb (selbstständ.) Näh. d. V. C. Petersen, Hannover.

Gärtner- und Hausmannsleute

für **Obstpark** bei Dresden zum 1. Jan. 1898 gesucht. Nur gutempfohlene, rüstige, thunlichst kinderlose Leute finden Berücksichtigung bei Besetzung der 14- bis 1500 Mark einbringenden Stellung. Adr. nebst Befähigungsausweis über Obstzucht, Angabe der Familienverhältnisse u. Refer. u. **K. E. 918** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Oberschweizer.

Gesucht per 1. Okt. ein tücht. zuverläss. Oberschweizer zu circa 50 St. Vieh. Bewerber wollen ihre abschriftl. Zeugnisse m. Gehaltsansprüchen bis spätestens 1. Sept. an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Nimritz b. Meißen. **Dietrich**

Ein Lehrmädchen

f. gründl. Erl. d. prakt. Damenschneiderei ges. **Bankstraße 2.** Frau **Lantzsch.**

Gesucht

wird per 1. Okt. für ein junges Ehepaar ein erfahrenes

Mädchen,

welch. selbst. kochen kann u. sonst. häusl. Arbeit übernimmt. Zeugn. u. Gehaltsanspr. zu senden nach **Villa Hohl** Annaberg, Erzgeb.

Oberschweizer,

ledig, sofort mit 1. Gehilfen bei **Zittau gesucht.** Lohn 75 Mk. Desgl. einen solchen sofort nach **Oftvr.,** sowie viele auf Freistellen bei 40 und 45 M. Lohn.

G. Beutler,

Schweizer-Bureau, Görlitz, Krölstraße Nr. 22.

12 Unterschweizer 12

können sofort und zu jeder Zeit **Stelle** erhalten. **Wattenbach,** Schweizer-Bureau, **Zittau** i. S., Neustadt 6.

Für die Bewirthschaftung eines größeren Concert- und Ballhauses mit großartigen Gartenanlagen wird ein

tüchtiger, intelligenter, selbstständiger und kautionsfähiger Mann per 1. Oktober c. gesucht.

Off. unter Chiffre **Z. 7890** in die Expedition dieses Blattes.

Eine Seifenfabrik

in der Nähe Dresdens sucht per 1. Oktober einen tüchtigen

Reisenden.

Off. mit Gehaltsansprüchen u. **E. 7901** in die Exp. d. Bl.

Ein

Kindermädchen,

mit **nur besten Zeugnissen** versehen, am liebsten **Wendin oder Spreewälderin,** wird für **sofort gesucht.** Offerten unter **A. K. 25** erbeten **Falkenhain,** Bezirk Leipzig.

Bildhauer,

in Grabstein- Bauach bewand., der die Leitung des Geschäfts übernehmen kann, sof. gesucht. Persönl. Meldung bis Montag erwünscht.

H. Schütze, Königsbrück.

Buchhalter

für Baugeschäft mit Sandsteinbruch und Steinmetzbetrieb zum baldigen Antritt gesucht. Gef. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an Baumeister **A. Reppehen** in **Gottleuba** erbeten.

Gesucht

für 1. Oktober auf ein Rittergut ein

Stuben-Mädchen.

Näh. durch **A. H. Behnert in Wermsdorf.**

Junges Mädchen

als Wirthschafterin auf e. Landwirthschaft sof. gesucht. Off. u. **Rg. 20 „Invalidendank" Meißen** erbeten.

Suche f. meine Bäckerei (Filiale) ein **streng solides, ehrl.**

Mädchen

aus besserer Familie, welches Lust hat, sich im Verkauf einzurichten und welches leichte Hausarbeit mit übernimmt. **Franz Seifert,** Bäckermeister, **Pirna,** Rottwerndorferstraße.

Techn. Leiter

für eine größ. **Broncewaarenfabrik**

gesucht.

Nur tüchtige, zuverlässige und branchekundige Bewerber wollen sich melden. Gef. Off. unt. **C. 7312 Rudolf Mosse, Köln.**

Verkäuferin

für feines Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft in **Zittau** bald. **gesucht** durch **Ebersberger's Bureau** in **Zittau.**

Dienstmädchen besorgt **gute** Stellen. Frau **Thiel,** Carusstraße 10, pt. H.

2 Kutscher

sucht sofort Fuhrwerksbesitzer **Clauss,** Franklinstraße.

Zur Anfertigung von Morgenröcken, Negligé-Jäckchen, Blousen, Unterröcken und **Beinkleidern** suche ich eine **tüchtige**

Directrice

(Christin).

Nur Solche, welche bereits diese Artikel für Geschäfte gearbeitet und darüber gute Zeugn. haben, finden Berücksichtigung.

Andr. Dunkel, Chemnitz.

Kinderfrau

oder Fräulein, nicht üb. 45 Jahre, welches Liebe zu Kindern hat, wird aufgenommen zu 3 kleinen Kindern, einem Mädchen, 2 J., 2 Knaben, 1 Jahr alt. Monatsgehalt 15 Gulden oder 25 Mark. Adresse: Frau **Bertha Schroder,** Bahnhofstraße 195, Bodenbach a./E.

Geübte Zuschneider

finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei **Herm. Pampel,** Schuh- und Schaftefabrik, Tittmannstraße 9.

Einen tüchtigen Verwalter

nicht unter 24 Jahren, sucht zum sofortigen Antritt

Rittergut Hainichen

b. Görnitz, S.-A.

Zuverlässiges, kräftiges Kindermädchen

zum 1. September gesucht. Frau Dr. **Lüchke,** Kötzschenbroda.

Ein zuverlässiger

Kutscher

wird sofort gesucht **Edelkellerei Briesnitz.**

Schulmädchen

zum Kinderausfahren bei 3 Mk. Lohn gesucht Rosenstr. 37 pt. lks.

Wirthschafterin.

Zum 1. Oktober wird auf ein Rittergut bei Bautzen eine Wirthschafterin ges. Selb. muß d. bürg. Küche vorstehen können, bew. im Garten, Wäsche, Federvieh sein. Schweizer im Stalle. Gehalt 80 Thlr. Näheres auf Offerten unter **K. 70** befördert **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen wird zum 1. Sept. zu einzelner Herrschaft gesucht. Wielandstraße 3, 1. Et., Schweizerviertel.

Gelbgießer, tüchtig an Schraubstock u. Drehb. f. dauernd gesucht. **E. Hänsel,** Pirna, Albertstr. 11.

Für ein Fabrik-Geschäft wird für den 1. Oktbr. od. später ein gebildeter, erfahrener Kaufmann gesucht, welcher in allen Fächern, wie Korrespondenz (auch französisch und englisch), Buchführung 2c. vollständig bewandert, durchaus vertrauenswürdig, thatkräftig und befähigt ist, sich als

Disponent

auszubilden und eine demnächst neu zu schaffende Stelle als Collectiv-Prokurist auszufüllen. Stenographie und gute, flotte Handschrift sehr erwünscht. Es würde sich event. um eine

Lebensstellung

handeln, doch müßte betr. Herr unbedingt den obengestellten Anforderungen entsprechen und sich hierüber durch Prima-Zeugnisse und Referenzen ausweisen können. Gefl. Offerten unter Angabe der Salair-Ansprüche, möglichst Beifügung ein. Photographie, unter **W. 7929** durch die Exped. d. Bl.

Zur Aushilfe

sofort für 6 bis 8 Wochen gesucht ein

Korrespondent

für italienische und französische Uebersetzungen. Angebote u. Z. M. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.

Eine Frau

früh zum Reinmachen m. gesucht (Monat 12 M.) An der Frauenkirche 20, Straßburger Hof. I

Ein junges, solides Mädchen

welches schon im Büffet thätig war, zum 1. September gesucht. **Café Hülfert,** Pragerstr. 48.

Inspektor

von einer guten **deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** gegen Fixum und Spesen gesucht. Herren, die bereits mit Erfolg thätig waren und solche, die Neigung haben, sich diesem Berufe zu widmen, werden gebeten, Offert. unter **O. 4439** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzuleg.

Für mein Aussteuer-Geschäft und Wäsche-Lager mit feiner Kundschaft suche sofort, ev. bis 1. Oktober a. c. eine tüchtige

Verkäuferin

die das Lager von **Damen-Leibwäsche** in Ordnung zu halten versteht, Wäsche-Ausstattungen annimmt. Nur solche Damen, die in **besseren Wäsche-Geschäften** gewesen sind, wollen sich melden. Pension u. Wohnung im Hause.

Georg Hohl,

Altenburg, S.-A.

Kutscher

für Lastfuhrwerk sofort gesucht Rosenstraße 43. **H. Starke.**

1 lediger

Oberschweizer

1. Sept. zu 60 St. b. Dresd., **2 Oberschweizer** b. Bautzen u. Zeitz gesucht; 1. u. 15. Sept. zu 70 und 60 Stück; **16 Schweizer** auf Freistelle, **24 Unterschweizer, 18 Lehrburschen** gesucht b. hoh. Lohn. **Filve, Dresden,** Rampischestraße 8.

Daselbst einzig billigster Verkauf v. Schweizersachen, als: Anzüge in Tuch und grün. Sammetbes., Sammetwesten in grün. u. bl. Plüsch, Mützkappen, Stühle, Blousen, Hemden, Holzschuhe, Arbeitshosen u. s. w.

Ein Kutscher

zu Fourage-Geschäft, welcher zuverläßig u. mit best. Zeugnissen versehen, wird sofort gesucht bei **Patzelt,** Rosenstraße 34.

Grossisten

für einen leicht verkäuflichen, in plombirten Packeten verpackten, mit Preisen versehenen Konsum-Artikel, der keiner Konjunktur unterworfen ist, dabei en gros

20% Nutzen

läßt, von erstem ausländischen Import-Hause der

Nahrungsmittel-Branche

gesucht. Reflektanten belieben sich unt. **J. C. 509** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** zu wenden.

Junger Mann

für das Kontor eines Kohlen- u. Speditionsgeschäfts gesucht. Ein im Fach bewanderter erhält den Vorzug. Offerten nebst Gehalts-Ansprüchen unter **P. E. 33** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen

von auswärts, aus achtbarer Familie, möchte in einem feineren, hiesigen Putzgeschäft das **Putzfach gründlich erlernen.** Offerten unter **O. E. 10** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Junge, kinderlose Eheleute

zur

Uebernahme e. Restaurants

auf Rechnung mit 1000 Mark Kaution gesucht. Näh. b. Herrn **Fehre,** Rosenstraße 75, part.

Ein tüchtiges Küchenmädchen

wird per 1. September gesucht Waisenhausstraße 26, Tunnel-Restaurant.

Wirthschafterin-Gesuch.

Per 1. Okt. suche ein selbstst. Wirthschafterin, die in allen Zweigen der Landwirthschaft erf. ist. Gehalt 300 M. Offert. an **Rich. Jasper, Mutzschen.**

Fahrradbauer,

welcher mit dem Bau von Fahrrädern vollkommen vertraut und auf der Drehbank 2c. Bescheid weiß, als Werkmeister per sofort oder später **gesucht.** Auch einige Speichenspanner sowie Löther wollen sich melden. Tücht. junge Leute belieben Off. u. **P. L. 39** in die Exped. d. Bl. einzureichen.

Suche für Sonnabend u. Sonntag e. **Aushilfskellnerin** Reißigerstraße Nr. 70.

Kaufmännisch gebildete repräsentable Persönlichkeit gesucht

zur Vertretung einer hiesigen Actienbierbrauerei. Gehalt 2—3000 Mk., Repräsentations-Aufwand und Reisespesen gegen Berechnung. Antritt am 1. Oktober oder später. Gefällige Offerten unter S. M. 580 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Arbeiter

werden bei **hohem Lohn** angenommen am Böhm. Bahnhof bei den Polieren **Kühne** und **Sittinger.**

Kettner & Lindner.

Journalist.

Für eine hiesige vornehme Wochenschrift wird ein mit den lokalen Verhältnissen genau vertrauter literarischer Mitarbeiter, feiner Stilist, als kritisch-satyr. Plauderer gesucht. Gef. Off. unt. **M. B. 205 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für mein Kolonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft und Lotterie-Kollektion suche ich per 1. Oktober einen gutempfohlenen

Commis.

Derselbe muß mit der Delikatessen-Branche vertraut und flotter, gewandter Verkäufer sein.

Georg Strebel, Tieckstr. 29.

1 Holzbildhauer

wird gesucht bei **Engelmann & Schneider,** Dr.-Striesen, Schandauerstr. 34.

Suche f. meine 4 Kind. (3½, 6, 7 u. 15 J.) **ein** gesund., frdl. **Kinderfrln.** mit höh. Mädchenschulbildung, welches die Pflege der Kindern u. im Näh. durchaus thätig ist. Photogr., w. zurückgel., Zeugn., Geb.-Anspr. u. Gesundh.-Ang. mögl. bald unt. N. n. 57575 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur Unterstützung m. Frau u. Pflege der Kinder suche e. weibl. selbstständige Hilfe bei mäßigen Ansprüchen. Offerten erbitte an Herrn **L. Mahuert, Deuben,** Gartenstraße Nr. 7. n

Junges Mädchen, gewissenhaft, streng solid u. aus achtbarer Familie, welche sich als

Lageristin

ausbilden will, wird von Engros-Geschäft (Bijouteriebranche) **gesucht.** Offerten unter **L. M. Nr. 25** hauptpostlagernd.

Putz.

Eine flotte Garnirerin wird zum sof. Antr. gesucht. Dauernde Stell. u. Familienanschl. Off. u. **M. L. 111** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wir suchen zum Vertriebe unserer

Deutschen Kaiser-Oats

einen tüchtigen, rührigen, bei der Kundschaft gut eingef.

Agenten

oder ein

Engros-Haus

am Platze zum

Allein-Vertrieb.

Erste Deutsche Oats-Fabrik,

Gesellsch. m. beschr. Haftung.

Bremen.

Lackirer

für Fahrräder u. Maschinen ges. **H. Schubert,** Flemmingstr. 24.

Für dauernde Stell. gesucht

ein **jüngerer, zuverlässiger**

Gelbgiesser,

ledig od. verheirathet, der auf Höhne u. Ventile an der Drehbank u. am Schraubstock selbstständig arbeiten kann. Gefl. Offerten mit Angabe der Antrittszeit und Lohnforderung u. **Z. 7931** Exp. d. Bl. erbeten.

Gutempfohlenes Stubenmädchen

gesucht.

Kaulbachstraße 9, 1.

Arbeitsmädchen

werden gesucht. **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße Nr. 39.

Jüng.

Arbeitsbursche,

der auch mit 1 Pferde zu fahren versteht, ges. Reitbahnstr 19, pt. l.

Tüchtiger Kontorist

fester Rechner, mit guter, geläufiger Handschrift und mit der Kolonialwaarenbranche vertraut, wird per 1. Oktober **gesucht.** Gefl. Off. u. **A. B. 15** in der Fil.-Exped. d. Bl., Gr. Klostergasse 5 erbeten.

Volks-Versicherung

sucht einige **fleissige Acquisiteure** für die Reise gegen Gehalt, Fahrgelder, Provision. Offerten unter **U. B. 13** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eisendreher

gesucht **Tharandterstraße 6.**

1 Oberschweizer, ledig, 1. September,

24 Burschen

f. Landwirthschaft u. Schweizerei gesucht. **10 Arbeitsburschen** auf Rügen gesucht bei Reiseentschädigung. **Filve,** Rampischestr. 8, 2.

Tüchtiger Zeichner,

junge Kraft, wird von einer Fabrik zum Zeichnen und auch selbstständigen Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände gesucht. Werthe Offerten unter Chiffre **A. 7933** vermittelt die Exped. d. Bl.

Junger Barbiergehilfe

kann sofort in Stellung treten bei **Standke, Königstein,** Bielathalstraße.

Tüchtige Putzmacherin,

nur erste Kraft, bei hohem Gehalt gesucht in **Endler's** Putzgeschäft. **Mittweida.**

Vereins-Expedient,

von hies. größ. Verein für einige Tages- oder Abendstunden gesucht. Pass. Stelle und Nebenerwerb f. federgewandt. Pensionär. Näh. u. **R. H. 11** hauptpostlg.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche schon in Conditorei thätig war, zum 15. Septbr. **gesucht. Richard Hülfert,** Conditorei, **Pragerstraße 48.**

Ein Laufmädchen

wird **gesucht. Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 39.

6 Schweizer

auf gut bezahlte Freistellen b. Dresden ges., 1. Sept. 15 Pferdejungen und Ochsner zur Schweizerei bei hohem Lohn gesucht. Reisegeld ist da. Frau **Damm,** kleine Plauenschegasse 47.

1 Kutscher

sucht **Plötze,** Querallee.

Offene Stellen

Bodenmacher, Putzer, Zusammensetzer, Ausarbeiter
sofort in dauernde Stell. gesucht. **O. Beyer-Rahnefeld,** Pianofbt., **Arnoldstr. 6.**

Tüchtiger Kolporteur
gesucht. **Ed. A. Trapp,** Buchhandl., Kötzschenbroda.

Ein bescheidener Schweizer, welcher eine kleinere Dampfmolkerei vollständig leiten kann, mit Maschinen vertraut u. Alles gut versteht, beim Milchverkauf mit thätig war, wird sof. aufgenommen. Off. über bisherige Verwendbarkeit u. Gehaltsanspr. an **Tromler,** Maternistraße Nr. 18, Eckladen.

Durchaus erfahr. erste Verkäuferin
für Spezial-Damen-Konfektion bei **hohem** Salair gesucht. Off. mit Zeugn. u. Phot. erb. **Max Guthmann, Chemnitz.**

Mädchen
zum **Etiauettiren** sofort gesucht. Näheres Marienstr. 10, 1. rechts, früh 9—½1 u. Nachm. 3—5 Uhr.

Commis
für Reise u. Comptoir aus der Gummi- oder Kurzw.-Branche zu bald. Antritt gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschriften erbeten an Ann.-Exped. **Otto Schmidt,** Leipzig, Naschmarkt 3.

Markthelfer,
kräftig u. zuverlässig, für Butterhandlung zum 1. Septbr. gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unt. **K. O. 973 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tüchtiger Backofenmaurer,
welcher Herdlegen kann u. heiße Arbeit verträgt, gesucht. **Aug. Götze,** Backofenbauer, Freibergerplatz 17, 4.

Markthelfer, Kutscher, Hausdiener
Hausburschen, 14—18 Jahre, **Schweizer, Knechte, Landarbeiter, Pferdejungen, Schweizerlehrlinge,** 17—20 J., sucht sofort Bureau **Luther,** Schössergasse 15, Dresden.

Für 1. Okt. d. Js. gesucht ein
Schreiber
(Anfänger). Rechtsanwälte Justizrath **Opitz** und Dr. **Maeser,** Hauptstr. 11, 2, Dresden-N.

Kunstschlosser
auf Ornamente geübt, bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht.
Gärtnergasse 7, part.

Für mein Versteigerungsgeschäft suche ich per **1. Sept.** event. später einen **intelligenten** mit Buchführung vertrauten **jungen Mann** als Assistent u.
Kassirer.
Off. mit Gehaltsanspr. und Angabe wie hoch kautionsfäh. unt. **Q. G. 58** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Korrespondent,
perfekt englisch und deutsch (französisch erwünscht) **sicherer, flotter Rechner,** per 1. Okt. c. gesucht. Stellung dauernd. Herren aus der chromolithogr. Branche bevorzugt. Off. mit Gehaltsanspr. unt. **B. 7934** Exp. d. Bl.

Maschinist
für große elektrische Anlage mit Gasmotorenbetrieb
gesucht.
Zu melden mit Zeugnissen bei
Moritz Hille,
Gasmotoren-Fabrik,
Dresden-Löbtau.

Ein einfach., fleißig. Mädchen
für **Buffet** (Kasse) und **für leichte Arbeiten** (Unterstützung der Hausfrau) zum baldigen Antritt gesucht. **M. Klügel,** Hotel zum Kretscham, Eversbach in Sachsen.

Ein zuverlässiger, junger Mann
für Comptoir u. Reise, der auch im Ladengeschäft, soweit es seine Zeit erlaubt, thätig sein muß, findet sofort oder 1. Oktober in einer Destillation u. Essigfabrik Stellung. Bewerber wollen ihre Meldungen unter **N. N. 100** mit Angabe der Gehaltsanspr. bei freier Station u. Abschrift ihrer Zeugnisse an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Magdeburg** richten.

Eine größere Anzahl jüngere Verwalter
erhalten sofort gute u. dauernde Stelle unter günstigen Bedingungen durch den
Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden, Struvestraße 12, I.

Für mein **Baugeschäft** suche ich baldigst einen tüchtigen,
jungen Mann
für Kontor und Niederlage. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Alter unter **W. S. 7804** in die Annonc.-Exp. von **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Junger Drogist
für Pößnitz sofort **gesucht.** Off. mit Gehaltsanspr. u. **U. G. 12** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

1 Verkäuferin
f. Fleischerei, 20 Haus-, Stuben- u. Kindermädchen, Hausmädch. z. Bed. d. Gäste, landwirthsch. Personal jeder Branche, 4 Schweizer sucht Frau **Wölfel,** Waisenhausstraße 12. Daselbst w. b. hoh. Lohn e. Milchmädch. ges.

Für ein 15jähr. Mädchen, welches Lust zu Kindern hat, wird Aufnahme in besserer Familie in der Nähe von Dresden
gesucht,
wo derselben Familienanschluß gewährt wird. Gehalt wird nicht beanspruht. Gef. Offerten unter **N. B. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Möbeltransport.
Zum Abschließen von Transporten wird ein tüchtiger
Acquisiteur
gesucht. Gefl. Off. unt. **Q. C. 54** in die Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Septbr. ein
Ladenmädchen
in der Bäckerei von **August Skade,** Rähnitzgasse 5.

Scholar
oder Volontär-Verwalter suche per 1. Sept. od. 1. Okt. u. m. direkten Leitung für hiesige Wirthschaft. Einfache, aber **strebsame** junge Herren oder d. V. bitte um ausführliche Bewerbungen. **Th. Gaunitz,** Insp., **Rittergut Leckwitz** b. Strehla a. d. E.

Gärtner gesucht.
Ein verheiratheter Landschaftsgärtner wird per 1. Oktober als Hausmann für eine Fabrik nach Sebnitz in dauernde Stellung gesucht. Bedingung: Die Frau muß einer gewöhnl. bürgerlichen Küche vorstehen können. Off. u. **S. 7022** i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Kautionsfähiger Kontorbote,
dessen Frau die Reinigung eines größeren Kontors mit besorgen soll, wird per 1. Oktober gesucht. Gefl. Off. unter **Z. Z. 75** a. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Steinmetzen,
werden sof. angen. **Becher & Schellenberg,** Bildhauer, Dresden, Tolkewitzer Friedhof.

Tüchtige Blechlackirer,
saubere Arbeiter, sucht sofort bei dauernder und lohnender Arbeit. n **Max Lindner, Meißen.**

Per 1. Oktober jüngerer
Detail-Commis
als Lagerist und Verkäufer gesucht. Adr. u. **K. J. 968** im **„Invalidendank" Dresden.**

Laufbursche.
Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, ehrlich u. fleißig, sofort gesucht. Zu melden Johannes-Allee Nr. 1, 1.

Ein jg. Konditor oder Bäcker
als **Volontär**
auf ½ Jahr für eine Konditorei und Bäckerei **gesucht,** Mitte Septbr. Gute Behandlung, auch Lohn wird gewährt, und kann derselbe nur Tüchtiges in je einem re p. in beiden Fächern erlernen. Offerten unter **Q. N. 64** in die Expedition d. Blattes.

Commis-Gesuch.
Für Detail und kleine Reisen eines Kolonialwaaren-Geschäfts wird ein
Commis gesucht.
Off. unter **P. D. 32** in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Hausmädchen zu einz. Dame gesucht Am See 29, 2.

Geübte Ballschuhmacher
finden dauernde Beschäftigung in der Schuhwaaren-Fabrik von **C. & O. Lippert Nachf.,** Lortzingstraße 38.

Junges, anständiges Mädchen kann das **Schneidern** u. **Schnittzeichnen** lernen bei **F. Seifert,** Markgrafenstraße Nr. 30, 2.

Tüchtiges, braves Hausmädchen,
das **gut kochen** kann, wird bei hohem Gehalt in gute Stellung für Villa im Schweizerviertel zu mieten gesucht. Antritt 15. September od. 1. Oktober. Außerdem wird für denselben Haushalt ein
sauberes gewandtes Stubenmädchen
bei gutem Gehalt zum 15. September oder 1. Oktober gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Schnorrstraße Nr. 1, drei Treppen links, von früh 9—12 und 2—5 Uhr Nachmittags.

Unter-Schweizer.
Wegen Abgang meines ersten Unterschw. auf Oberschw.-Stelle suche ich für mich einen ganz tüchtigen und zuverläss. Burschen, sowie viele andere für Kollegen. Oberschw. **Gertsch, Röhrsdorf-Lockwitz,** Station Niederhelbitz.

Hausmannsgesuch.
Zum 1. Okt. hr. od. sofort ist ein Hausmannsposten zu besetzen f. kinderl. Leute bei freier Wohnung i. d. inneren Stadt, solche, die mit Zentralheizung vertraut, werden bevorzugt. Off. m. Ref. u. Ang. d. Anspr. erb. u. **L. L. 991 „Invalidendank" Dresden.**

Für den Vertrieb des patriotischen Prachtwerkes **„Bismarckdenkmal f. das deutsche Volk"** werden
intelligente, anständ. gekleidete Leute,
bei 3½% Rabatt, sofort gesucht. Offerten erbeten an die Exped. d. Bl. unter **Q. J. 60.**

Reisende, Agenten
zum Mitführen von neuen Reklame-Metallmassenartikeln ges. Lohnender Verdienst. Off. i. d. Exped. d. Bl. unter **P. R. 45** erbeten.

Schweizer-Bureau.
Mein neuerrichtetes Schweizerbureau in **Döbeln** halte ich geehrten Landwirthen u. Schweizern bestens empfohlen.
A. Bablich, n
Döbeln, St. Georgenstr. 2.

Stellen-Gesuche.

Ein in mittl. Jahren stehend. verheir. Mann, kinderlos, früher Inhab. e. größ. Gasthofes,
sucht Stellung
als Buttetier. Kaution kann gestellt werden. Off. u. **D. 7898** Exped. d. Bl. erbeten.

Verheir. Buchhalter
vertr. m. Bucht. u. Abschl. sucht
Vertrauensstellung,
spät. Beheilig. nicht ausgeschl. Off. erb. u. **U. C. 8 Haasenstein & Vogler,** A.-G., Dresd.

Stellung suchen pr. 15. Sept. u. 1. Okt.
mehrere ältere, anständ., in der feinen Küche u. Bl. erfahr. Priv.-Wirthsch., perf. Privat-Köchin, Jungfern, perf. Stubenmädchen, Kindergärtn. Kinderfräulein, Verkäuferin, bessere Hausmdch., herrsch. Diener u. Kutscher mit vorz. Attesten u. Gärtner.
Frau **Gassner, Zwickau,** Sa., Kaiser Wilhelmplatz. n

Schneiderin sucht Arbeit auf Stube. Off. erb. u. **H. S.** Permoiserstraße 10, 4. N.

Krankenwärterin
die auch im Haushalt mit helfen würde, findet bei einem Arzte in Karlsbad i. B. baldigst dauernde, angenehme Stellung. Gefl. Anerbieten an Bandagist **M. H. Wendschuch sen.,** Marienstraße 22b.

Ein Oekon.-Inspektor,
32 Jahre alt, verheir., in allen Zweigen der Landwirthschaft vertraut u. erfahren, sucht auf einem größeren Gute sofort oder später Stellung. Off. u. **G. 51219** an die **Exped. d. Bl.**

Ein Herr reiferen Alters, rüstig u. gesund, vertraut mit allen Expeditionsarbeiten, Akten- und Archivwesen, als gewissenhaft und tüchtig empfohlen, sucht dementsprechende Stellung, auch solche m. Kastellandiensten. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gefl. Briefe erbittet Hugo Sachse in Leipzig, Elisenstraße 65, part.

Kellnerinnen
sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Zuverlässiger, jg. Mann,
19 Jahre, sucht vom 1. Septbr. ab Stellung, wo er sich im Comptoir ausbilden kann. W. Offerten unter **R. B.** postlag. **Loschwitz.**

Ein Kavallerie-Unteroffz., welcher d. Herbst seine Dienstzeit beendet, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, **Stellung** als
Aufseher, Kassenbote
oder sonst dergl. Offerten unter **P. J. 37** in die Exped. d. Bl.

Vertretung
für Freiberg, sowie für das **Erzgebirge** wird von einem tücht. Kaufmann zu übernehmen
gesucht.
Gefl. Off. beliebe man unter **E. R. 7766** an **Rudolf Mosse, Dresden** zu senden.

Verwalter-Stelle-Gesuch. Aelt., unverh., mit Maschin., Brennerei u. Buchführ. vertr. Verwalter, kautionsf., welch schon ein röz. Gut selbstst. bewirthsch. hat, sucht anderweit Stellung. Beste, lan jährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unt. **A. Z. 6306** an **Rudolf Mosse, Erfurt,** erbeten.

Suche für meine 17j. Tochter, welche in Küche u. häuslich., sowie in Handarbeiten nicht unerfahren ist, alsbald Stellung zur **weiteren Ausbildung** unter Leitung der Hausfrau. Gefäll. Offerten erbeten **Oberlößnitz-Radebeul,** Reichsstr. 22, pt.

Perfekte Köchin
sucht Beschäftigung tageweise od. auch zur Aushilfe. Falkenstraße Nr. 20, 2. links.

Tüchtige Verkäuferin,
mit engl. Sprachkenntn., welche bis jetzt in der Schirmbranche thätig war, sucht zum 1. Oktober Stellung. Gef. Off. **P. W. 50** in die Exped. dieses Blattes erb.

Junger kautionsfäh. Mann, 30 Jahre, sucht **Stellung** als **Bierverleger,** Markthelfer oder Kassenbote. Gef. Offerten an den **„Invalidendank" Dresden** unter **J. P. 954.**

Junger Mann,
kautionsfähig, verheir., sucht bis 1. Oktbr. **Vertrauensstellung.** Werthe Off. erb. u. **Q. S. 23** an die Exp. d. Bl.

Ein gebild., junges Mädchen, 19 J. alt, sucht Stellung als
Kassirerin od. Buchhalterin.
Beste Referenzen. Gefl. Off. u. **C. 51331** Exped. d. Bl. erbet.

1 Fränk., Jgr., sucht v. 1. Okt. Stellung als Stütze d. Hausfrau od. auch z. selbstst. Leitung. Selb. ist in all. Zweig. d. Haush. erf. Off. **L. L. 101 P. Schultze's Buchhdlg., Landeshut,** Schl.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, Tochter eines Landwirthes, sucht baldigst Stelle auf einem größeren Gute als
Stütze d. Hausfrau
in der Wirthschaft. Gefl. Off. u. **V. 7886** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, wünscht sich zum
Masseur u. Bademeister
auszubilden und sucht zu diesem Zwecke gegen Entschädigung Aufnahme in einem feineren russisch-römischen Bade. Offerten unter **K. 50713** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ammen, 4—6 W. entbunden, zu sofort bei rechtzeitiger Bestellung zu jeder Zeit durch
Frau Zenzius,
Lübben i. Spreewald.

Ein gebild. Mädchen,
ev., 21 J. Waise, sucht per 1. Oktober Stellung als Stütze d. Hausfrau oder auch zu einzelner Dame. Offerten unter **P. 7838** in die Expedition **dieses** Blattes.

Es wird für eine junge Dame, 21 Jahre alt, in **Dresden**
Aufnahme
in einer feinen Familie gesucht, woselbst sie sich i. Haushalt gern mit beschäftigen will u. Gelegenheit zum gesellschaftl. Verkehr findet. Auf ein Pensionat wird nicht gerechnet, dagegen wird ein angenehmes Familienleben gewünscht. Gef. Off. mit Preisang. u. **U. 7842** an die Exp. d. Bl.

Landwirthe,
welche einen wirklich brauchbaren **Oberschweizer** wünschen, wollen sich beim Oberschweizer **Gertsch, Röhrsdorf-Lockwitz,** melden. Habe ältere mit langjährigen Zeugnissen zu vergeben.

Junger Kontorist,
sucht sofort od. später Stellung. Off. u. **D. 50704** Exp. d. Bl.

Bautechniker
(gel. Maurer), 23 Jahre alt, Abi. einer Bauschule, sucht bei bescheid. Ansprüchen per sofort Stellung auf Bau oder Bureau. Gef. Offerten unter **A. 7852** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Oberschweizerstelle-Gesuch.
Verh. Oberschweizer (Bernerl), zuverlässig und gut. Viehwärter, sucht, gestützt auf gute Zeugn., zum 1. Oktbr. Stellg. zu größer. Viehbestand. W. Herrschaften werden geb., Briefe zu richt. an Friedr. Schwarzentrub, Oberschw., Rittergut Sitten bei Leisnig.

Eine selbstst., unabhäng., ältere
Wirthschafterin
sucht bei anständ. Herrn Stellg. zum 1. Oktober oder eher. Gute Zeugn. vorhand. Off. u. **G. V. „Invalidendank" Meißen.**

Ein Gärtner,
32 J., ev., firm in allen Fächern i. Faches, nur in Königl. u. gr. Herrschaftsgärtnerei u. thätig gewesen, 4½ Jahr die Gärtnerei der Frau Gräfin v. Vourtales geleit., sucht sein. Kenntnissen entsprech. Stellung. Beste Empfehlg. und Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten erb. u. **K.** postlagernd „Sibyllenort" bei Breslau.

Gärtner,
25 J. alt, militärfrei, durchaus tüchtig in seinem Fach, worüber Zeugn., sucht z. 15. Septbr. oder 1. Oktober Stellung in einer herrschaftl. od. Handelsgärtnerei. Umgegend. v. Dresden bevorz. Gefl. Offerten unt. **A. K. 100. postlag. Coswig i. S.**

Jung. Kaufmann der Kolonialwaaren-Branche, welch Ende Sept. seine Dienstzeit vollendet, sucht, gestützt auf Primo-Zeugn., per 1. bez. 15. Okt. Stellung als
Verkäufer.
Suchender qualifizirt sich auch für Kontor u. Reise. Gefl. Off. unt. **W. 136** Postamt 15 erb.

Habe für sofort einen tüchtigen
Unterschweizer
und **Lehrburschen zu vergeben.** n
Riehter, Oberschweizer,
Rittergut **Schleinitz** b. Osterfeld.

Für Landwirthe.
Empfehle zum 1. Septbr. noch
tücht. Schweizer.
F. Krause, Schweizer-Bureau, **Oberrabenstein.**

Eine anständ. Frau sucht noch mehr Beschäft. f. im **Ausb. der Wäsche u. Kleider** auf Stube. Off. erbet. Mathildenstraße 14, 2. rechts.

Eine unabh. Frau sucht **Aufwartung** oder Waschen u. Scheuern. Schützengasse 6, 3.

Ein herrschaftlicher Diener,
mit guten Zeugnissen verehen, militärfrei u. gewesener Offiziersbursche, **sucht** bis 1. Oktober Stellung. Off. u. **C. S. 1040** an die Ann.-Expedition von **C. Schoenwald, Görlitz.**

Ein tüchtiger, umsichtiger
Oberschweizer
sucht z. 1. Okt. zu e. größ. Viehbestand dauernde Stellung. W. Herrschaften werden geb., sich an Rittergutspächter A. Dickmann, Groß-Steinberg bei Grimma in Sachsen zu wenden.

Brauerei-Vertretung.
Suche für eine leistungsfähige Brauerei vom 1. Oktober ab die **Vertretung** zu übernehmen und zwar für Wien, Umgegend und die sächsische Schweiz. Gef. Offerten bitte unter **T. 7841** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Oberschweizer,
verheirathet und ledig, mit Zeugnissen und kautionsfähig, suchen sofort u. bis 1. Okt. Stellung. Nachweis kostenfrei durch **Henggi,**
Vorsteher des Stallschweizer-Vereins, **Thurm, Sa.** n

Ein Fräulein
sucht Stellung als Buffetmamsell per 1. oder 15. Sept. Dasselbe ist schon mehrere Jahre in solcher Stellung gewesen. Off. erb. u. **H. K. 100** postlag. **Görlitz.**

Lithograph,
Mess. u. Chrom., wünscht Hausarbeit. Gefl. Offert. **Dresden-Striesen,** Wartburgstr. 31, 1. Et.

Federgew., kräft. Mann, 39 J., sucht Stellung als **Bureaudiener, Portier, Bote, Wiegemstr.** od. **Holzaufsch.** u. beich. Anspr. Kautions. Off. Fr. Große, Halle a. S., Leipzigerstr. 99, 1.

Junges Mädchen, welches das
Putzfach
erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung** als Zuarbeiterin. Adr. Elisenstr. 67, part. links erb. **Häntschel.**

Ein **Eisentechniker** sucht Stell. als Techniker oder Zeichner auch als Elektro-Hilfsmonteur per 1. Okt. od. später. Gef. Nachfragen mit Angabe des Gehaltes unter **Q. T. 70** Exped. d. Bl.

1 Stallschweizer
sucht Stellung auf Freistelle od. als Unterschweizer. Näh. Gasthaus Leubnitzerhöhe in Leubnitz bei Dresden-Strehlen.

Suche z. 1. Oktbr. Stell. als **Stütze der Hausfrau** oder **Fröbel'sche Kinder-Gärtnerin** 2. Kl., n. Nähe Dresdens bev. Offert. erb. unt. **E. B. 580** postlagernd Klein-Zschachwitz.

Stelle-Gesuch.
Ein arbeitsamer u. umsichtiger Mann, Ant. Ver, mit gut. Zeugn. u. Referenzen, z. Zt. Buchhalter in größ. Betriebe, sucht 1. Okt. c. anderweit dauernd. Engagement. Suchender würde sich am besten für kl. Fabrik od. Handelsgeschäft eignen, wo er außer der Kontorarbeit den Versandt ꝛc. mit besorgen kann. Werthe Off. unt. **J. S. 1000** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Gebild. repräsentabler Herr
in reiferen Jahren sucht Stellung als Vertreter einer Brauerei oder sonstige Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offert. unter **W. J. 931** in die Filial-Expedition d. Bl., Königsbrückerstraße 39, erbeten.

Tüchtiger 21jähriger Kaufmann
der Papierbranche sucht per sofort oder später Stellung als Buchhalter, Korrespondent od. Lagerist. Werthe Offert. unt. **O. V. 26** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Akademisch gebildete Schneiderin
sucht Arbeit in u. außer dem Hause. Elisenstraße 18, 4.

Ein solider, älterer Herr, welcher bis jetzt nur Prima-Häuser der
Wein-Branche
vertreten, sucht Stellung im altrenommirten Hause gegen Gehalt und Spesen. Näheres erbeten auf Offerten unter **T. O. 997** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein anständ., gebild. Mädchen in ält. Jahren, welches in der Wirthschaft sehr tüchtig und erfahren ist, **sucht** bis 1. oder 15. Oktober bei einem älteren, anständ. Herrn, womöglich auf dem Lande,
Stellung als Wirthschafterin.
Off. u. **N. 7015** Exp. d. Bl. erb.

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weibl. Handarbeiten, Frisiren, Serviren und Plätten bewandert ist, sucht Stelle als besseres Stubenmädchen bei einer feineren Herrschaft. Off. erbeten unter **A. Z. 20** postl. **Reinsdorf** bei Zwickau i. Sa.

Ein Privatmann, 45 Jahre, aufsituirter Grundbesitzer, u. **wünsche** den Tag über **Beschäftigung,** ungefähr 6 Stunden, z. B. bei einzelnem besseren Herrn zur Besorgung von abgewickelten Geschäften oder stille **Betheiligung** an e. Agenturgeschäft, durchaus nicht als Reisender. Off. unter **J. W. 15** in d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein erfahrener Kaufmann sucht sich bei rentablem Unternehmen mit vorläufig **25 Mille**

zu betheiligen.

Immobilien- u. Handelsagentur **M. E. Wendschuch,** Dresden, Galeriestraße 16, 2.

Kellnerinnen u. tücht. Büffetmamsells empf. Stadermann, Dresdg. 2. Tel. 2702.

Junges anständig. **Mädchen** sucht zum 1. od. 15. Septbr.

Stellung

bei feiner Herrschaft. Offerten Bischofsweg 32, Hinth. b. Dietze.

Ein junger Mann

mit flotter Handschrift und in allen Kontorarbeiten, sowie Buchführung bewandert, sucht pr. 15. Sept. od. später anderweitig Stellung als

Kontorist oder 2. Buchhalter.

Suchender ist auch mit dem **Lohn- u. Krankenkassenwesen** vertraut. Gefl. Off. unt. **Q. U. 71** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein rout. II. Hornist, w. auch 1. Stimme übernehmen kann, sucht sof., am liebsten auf Stadtsaal, Beschft. Off. **A. H. 105** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Wirthschafterin.

Anst. Mädchen, 26 J., welches in allen häusl. Arbeiten bew., sucht z. 1. Oktober Stellung zur selbstst. Führung ein. einf. Haushaltes. Gefl. Off. u. **M. R. 110** an **Max Roll** in Dresden, Steinewegstraße.

Geb. Fräulein, 30 Jahre, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung als

Wirthschafterin

zu einz. Herrn od. ält. Ehepaar. Gefl. Off. erbeten Freibergerplatz 8 im Kürschnergeschäft.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine Wirthschafterin **sucht Stellung** d. 1. Okt. a. gr. Gut, wenn möglich selbstständig. Zeugnisse stehen ihr zur Verfügung. Man bitt. w. Adr. u. **O. O. 100** Exp. postl. **Görlitz** zu senden zu wollen.

Ein junger kautionsfähiger Mann, Stenograph, sucht Stell. als

Kontorist oder Schreiber.

Off. unter **G. G. 19** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa.**

Zeichner,

elektrotechnisch r, gewandt in allen dergl. Arbeiten, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Off. u. **Q. L. 62** Exped. d. Bl. erbeten.

Jung. Mann, 27 J. alt, verh., militärfrei, mit den Ein- u. Verkauf der Kolonialw., Schnitt- u. Manufakturwaarenbranche, sowie Buchführung u. Abschluß der Bücher vollständig vertraut, in der Lage, 2000 M. Kaution zu stellen, sucht Stellung als **Verkäufer** od. **Kassirer, übernehme** auch **eine Filiale.** Auch bin ich nicht abgeneigt, da mit der Webwaarenfabrikation vertraut und mit gutem Erfolge die Webschule zu Glauchau absolvirt, die **technische Leitung einer kleineren Webwaarenfabrik,** event. als

Theihaber

zu übernehmen. Antritt kann der 1. September erfolgen. Off. unt. **J. 6577** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Stellung suchen

2 Kellnerinnen (Anfänger),
2 brave Hausmädchen,
1 Kinderfräulein,
2 Stubenmädch. z. fein. Herrsch.,
1 Wirthschafterin der Landw.,
1 Verkäuferin (Anfängerin)

durch **Maucksch Bur.,** Marschallstr. 10, p.

Stellung suchen:

Buchhalter, Contoristen, Aufseher, Inspektor, Kassenboten, Bureaudiener und Markthelfer durch **Maucksch, Marschallstraße 10, part.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Wald-Rittergut,

altadliger, vornehmer Besitz bei Dresden, ca. 700 Acker groß, mit ausgezeichn. Holzbeständen, herrl. Jagd u. Fischerei, ist durch mich für 500,000 Mk. zu verkaufen. Näheres nur ernstl. Selbstkäuf.

H. B. Merzenich,
Leipzig, Hierstraße 10.

6%

Abbruchgrundstück in Neustadt sofort für 72,000 Mk. verkäuflich. Näheres durch **Auerbach, Breitestraße 14, 2.**

Restaurations-Grundstück

bei Freiberg, flott. Geschäft, 450 bis 500 Hektl. Bier, viel Schnaps, ist bei 6-00 M. Anz. zu **verkf.** Näh. erf. Selbstkäuf. b. **W. Beyer,** Moritzstraße 1, 3.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft **verkaufe mein gutes**

Reisehotel

am Centralbahnhofe einer gr. **Stadt mit Garnison** und hohen Schulen. Anz. 30,000 M., Restkapital lasse längere Zeit stehen. Ich bin auch nicht abgeneigt mein **Hotel** an einen strebsamen **Oberkellner** oder **jüngeren Wirth zu verpachten.** Off. von **Selbstreflektanten** erbitte unt. **A. 4404** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Kl. Rittergut zu verkaufen,

prächtiger Herrensitz d. romant. Sächs. Ober-Lausitz, bei Löbau nahe Bahn gelegen, 110 Acker Areal, wovon 35 Acker sch. Holz, mit vorz. Jagd, Boden durchweg Zuckerrüben tragend, Herrenhaus neu und jeden Anspr. genügend, Pr. 180,000 Mk., Hyp. 72,000 M. Nur Selbstkäufer wollen Anfragen unt. **R. 7921** in die Exp. d. Bl. richten. Hochwasserschaden ausgeschlossen.

Nieder-Lößnitz,

nahe Station Weintraube, ist eine höchst gediegene, schuldenfreie **Villa** mit schönem Garten, enth. 6 Z., 4 K., Küche, Bad 2c., eingetret. Verh. b. für d. billig. aber festen Preis von 20,000 Mk. zu verk. Adr. erb. **K. U. 978 „Invalidendank" Dresden.**

Sehr passende Gelegenheit für Herren

Offiziere.

In der Kreishauptmannschaft **Dresdens** gelegenes

Rittergut

mit verpachteter Oekonomie, gutem Gebäuden, einem sehr hübschen, von Park und Wiesen umgebenen **Schlößchen,** angenehmer Jagd und Fischerei, ist für 156,000 M. sofort durch mich zu **verkaufen.** Nur wirklich ernstliche und schnell entschlossene Interessenten wollen mit mir in Verbindung treten.

de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

Villa

in Kemnitz, staubfreie Lage, für 2 Famil., 2 Min. v. der Bahn u. Schiffst., solid geb., m. sch. Garten, zu verkaufen. Preis 25,000 M., Anz. 6000 Mark. Näheres ertheilt

v. Kalckreuth, Grünestraße 32.

Hauskauf!

Mit 15—16,000 Mk. Anzahlung wird ein nicht zu großes **Hausgrundstück** in besserer Lage, welches sich mit **mindestens 5½%** verzinst, **sofort zu kaufen gesucht.** Ausführliche Angebote erbittet

A. Rollhäuser,
Johannesstraße 7, prt.,
Eing. Maximilians-Allee.

Wasser-Mühle

wird zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter **K. R. 300** postlagernd **Freiberg** erbeten. n

Selten günstiger Kauf!

Wegen Krankheit ist ein im flotten Betriebe befindliches Bau-Geschäft mit Dampfziegelei und schöner Vorstadt-Villa in einer Kreisstadt Mittel-Schlesiens zusammen oder einzeln verkäuflich. Baugeschäft (Maurerei), fast konkurrenzlos, mit fester Kundschaft. Jahreslohn ca. 30,000 M. Zimmerei leicht einzurichten. Gute Bau-Aussichten. Dampfziegel mit schlankem Absatz. Jahres-Produktion 1½ Buch durchschnittl. 1200 Tausend. Dannenberg'sche Ringöfen, Maschinen und Geräthe überkomplet. Rohmaterial ausreichend. Mit Villa angenehmer Erwerb auch für Nichtfachmann. Solides Zinshaus oder Bauterrain wird event. in Zahlung genommen. Agenten erwünscht. Näheres durch die Ann.-Exp. von **Fritz Kabath** in Breslau unter **S. 759.**

Zu kaufen gesucht

Rittergut, Preis **1** bis **2 Millionen M.**
Brauerei, Preis bis 1,500,000 M.,
Fabrik, Branche gleich, Preis 600,000 M.,

durch Kreuter's Bureau, Weimar.

Zins- und Geschäftshaus.

Verkaufe meinen in Radebeul gelegenen Grundbesitz, massives Vorder- u. Hintergebäude mit flottem Nahrungsmittelgeschäft nebst ¾ Scheffel groß. Gartenland, passend zu Fabrikanlage, bei 10,000 M. Anzahlg. Offert. von nur soliden Reflekt. unter **O. M. 17** Exp. d. Bl. erb.

Haus

nahe Seestr., zu jedem Geschäft geeignet, ist i. d. **festen Preis** von **50,000 M.** bei **2820 M. Miethertrag mit 10,000 M. Anz. zu verk.** d. **M. Franke's Bureau,** Dresden, An der Frauenkirche 6 u. 7.

In schönster Lage von

Weimar

ist mit geringer Anz. ein **Haus,** pass. zum Alleinbewohnen, mit Garten, preisw. zu verkaufen od. zu verm., ev. auch möblirt. W. Off. u. **B. 106** postl. Weimar.

Mein Landhaus

ca. 2 Schffl. Garten, 12,400 M. Brandkasse, schön gelegen, mit großer Fernsicht, 20 Min. von Meißen, gut verzinslich, **verkaufe** ich für 15,000 M. Sofortig beziehbar. **H. Fischer, Cölln a. E.,** Lutherplatz 1.

Eine Villa

zu **kaufen** gesucht. 6—8 Zimmer genügen, doch wird gr. Garten und wegen Schulbesuch gute Verbind. mit Dresd. gewünscht. Immobilien- u. Handelsagentur **M. E. Wendschuch,** Dresd., Galeriestraße 16, 2.

5¾% Zinshaus,

an der Freibergerstr., sofort für 96,000 Mk. verkäuflich. Näheres ertheilt **Auerbach,** Breitestraße Nr. 14, II.

Ein schönes Hausgrundstück

in der Nähe der Haltestelle, eins **dergleichen** in Niedermeißa, sowie ein **Hausgrundstück** mit Glaserei u. Tischlerei und eins **dergleichen** mit gutgehendem Kohlen- und Futtergeschäft in der Nähe Meißens sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **Herm. Stichel,** Meißen, Burgstr. 18.

Hotel-Verpachtung.

Mein neugebautes Grundstück, nahe d. Kgl. Schloß, mit freier Aussicht auf den Zwinger, vorzüglich geeignet als Hotel, bin ich Willens zu verpachten. Angebote erbeten u. **L. N. 993 „Invalidendank" Dresden.**

Vilsdrusser-, Seevorst. od. Friedrichstadt

gesucht ein **Zinshaus** mit Hinterland od. Hintergeb., mögl. mit Einfahrt. Gefl. Offert. von Besitzern unter **Q. M. 63** in die Exped. d. Bl.

Verkaufe meine herrl. gelegene

Villa-Baustelle,

nächste Nähe Dresdens, gesch. L., Wald u. sch. Obstgarten. Off. u. **J. R. 7770** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Dampfziegelei.

Eine größere Dampfziegelei in nächster Nähe **Leipzigs** soll wegen Abwesenheit des Besitzers **verkauft** werden. Dieselbe ist mit den neuesten und besten Maschinen ausgestattet und eignet sich das mächtige, ganz reine Thonlager (nicht Lehm) besonders zu Verblendern, Dachfalz-Ziegeln 2c. **Preis 135,000 Mark,** Anz. ca. **60,000 Mark.** Restkaufgelder langjährig fest. Dieses Werk bietet Fachleuten wie Kapitalisten durch seine Rentabilität Gelegenheit zu günstiger Kapitalanlage. Off. unt. **K. P. 974 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gasthofs-Verpachtung.

Der zur Majoratsherrschaft Reichwitz gehörende Gasthof in Reichwitz, welcher einen im Bau befindlichen neuen Tanzsaal erhält, mit Fleischerei verbunden ist und zu welchem 6¼ Scheffel Feld und Wiese gehören, soll vom 1. Oktober 1897 an auf sechs Jahre anderweit verpachtet werden.

Reichwitz, ein großes Kirchdorf, ist Station der Bautzen-Königswartharer Staatseisenbahn und hat jährlich zwölf stark besuchte Viehmärkte.

Pachtbewerber wollen sich an das unterzeichnete Rentamt wenden.

Herrschaftliches Rentamt Reichwitz.

Hochherrschaftliche Villa

in Dresden, enthaltend 12 große, mehrere kleine Zimmer nebst Dienerschaftsräumen 2c., in feinster Lage Dresdens gelegen, mit schönem Garten versehen, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Herrschaften, welche beabsichtigen, ein derartiges Grundstück zu erwerben, wollen gefälligst ihre Adressen unter Chiffre M. D. 104 an den „Invalidendank" Dresden, Seestraße Nr. 5, 1. Etage, einsenden.

Achtung!

In **Mittweida** i. S. ist ein größeres **Geschäftshaus,** vor 2 Jahr. und zu Geschäftszwecken erbaut, Verhältniß halb. günstig **zu verkaufen.** Vortheilhafteste Geschäftslage in unmittelbarer Nähe des Marktes. Nähere Auskunft ertheilt **der Vorstand des Consumvereins zu Mittweida.** n

Pächter-Gesuch.

Für ein Rittergut unw. Dresden, Ort über 30,000 Einwohn., Alles im Hause abgeholt, Milch, Liter 18 Pf., 72 Kühe u. Jungvieh, 4 Ochsen, 14 Pferde, 24 Schweine, Pachtsumme blos 10,500 M., in hoher Kultur sind 463 Scheffel Felder, 81 Scheffel Wiesen, 10 Scheffel Gärten, 46 Scheffel Fischteiche, nöthig an Baar ca. 60,000 M. Gefl. Off. u. **P. G. „Invalidendank" Dresden** erbet n.

Hausgrundstück,

welches mindest. 2000 □M. Hinterland hat, zu kaufen gesucht. Lage in der Nähe des Bismarckplatzes. Adr. nebst Angabe des Preises. Mit Ueberagnisses 2c. unter **P. Q. 44** i. d. Exp. d. Bl.

Planen b. Dresden.

Schön, noch neues **Haus,** freist. mit hübsch. Garten, geth. Etag., Kastenl., Jal., 12 Fenster Front, schönste Wohnl., bei 10—12,000 M. Anz. preisw. zu verk. Adr. v. Selbstk. u. **C. S. 7786** beförd. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ich suche eine Villa

nahe Dresden

zu kaufen,

möchte mein solides Haus- und Gartengrundstück **nahe Fürstenstraße** dabei in Zahlung geben. Preis 78,000 M. Nur direkte Offert. vom Besitzer erb. u. **Q. A. 52** Exp. d. Bl.

Kl. Landwirthschaft

bei Meißen, 8 Schfl. sehr gute Länderei, gute Gebäude, großer Garten, über 100 St. Obstbäume, für Gärtner passend, bei 2000 M. Anzahlung sofort verkäuflich. Off. unter **K. F. 15 „Invalidendank" Meißen** erbeten.

Größerer Komplex

Bauland,

10 km von Dresden entfernt, gut. Ackerboden, nach Dismembr.-Entwurf rund 90 Baustellen zu je 1000 qm haltend, nahe einer Haltestelle der Eisenbahn, in schöner waldreicher Gegend gelegen, für den bill. Preis von 2,00 Mk. pro □m zu verkaufen. Bauplan bereits genehmigt. Kapitalkräft. Reflektanten werden gebeten, Offerten unt. **Q. E. 56** in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Reizende

Rococo-Villa,

dicht am romant. Lößnitzgrund b. Dresden, 10 Zimmer, mit allem Comfort, ist für 47,000 Mk. bei großem Entgegenkommen zu verkaufen. Agenten verbeten. Selbstkäufer erfahren Näheres durch die Exped. der Ztg. in Köpschenbroda.

Die zum **Rittergut Hopfgarten** (Bez. Leipzig) gehörige

Kastenmühle,

Wassermühle mit 2 Mahlgängen und 6 Acker Feld und Wiese, idyllisch gelegen, soll auf 6 Jahre **vom 1. Juli 1898 anderweit verpachtet** werden. Jetzige Mühlenpachter-Familie hat die Mühle bereits 100 Jahre in Pacht. Nachweisliches Vermögen 6000 Mark. Näheres

Rittergut Hopfgarten,
Bahnstation der Leipzig-Geithainer Eisenbahn.

Haus-Verkauf.

In **Naußlitz** b. Dr., Plettschtr., ist ein schönes Eckhaus mit gr. Laden bei beliebiger Anzahlung sofort preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen unter **K. M. 971 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof-Verkauf.

Gasthof, massiv, mit großem Saal, Concertgarten und Kegelschub und aller Realgerechtigkeit, 12 Scheffel Feld, all. Inventar, in schöner Gegend der Oberlausitz, an der Kgl. Straße gel., welchen ich selbst schon 21 Jahre mit gutem Erfolg bewirthsch., sofort zu verkaufen, da ich das elterl. Gut übernehmen soll. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. erb. u. **B. M. 221** postlagernd **Bautzen.**

Ritterguts-Verkauf.

Lage nahe Stadt in Sachsen mit Gymnasium, Garnison und Courierzugstation; **Areal 222 Acker:** sehr gute u. hochkultivirte Felder, Wiesen, auch etwas Holz u. Plantagen, Vieh u. Inventar im besten Stande, ebenso die massiven Wirthschaftsgebäude mit bequemen Stallungen. **Herrenhaus** herrschaftlich, geräumig u. am Park gelegen. **Preis nur** 310,000 M. bei ⅓ Anz. Kaufreflektanten Näheres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-Altstadt, Marschallstr. 15, I.

Landhaus,

prächt. Rubel., an Wald u. Bahnstation bei Dresden gel., mit 2 gr. Wohn. 2c., für 10,500 M. b. 3000 M. Anz zu verk. u. ev. sofort zu bezieh. Off. v. Selbstrefl. gelang. a. d. Bel. u. **K. H. 967** d. **„Invalidendank" Dresden.**

Gelegenheits-Kauf.

Verkaufe sofort mein vollvermiethetes gutes **Zinshaus** in Plauen, in der Ringstraße gel. Agent. verb. Off. u. **L. J. 989 „Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf.

Verkaufe mein in der Großenhainer Amtshauptmannschaft gelegenes Gut mit über 100 Mg. gutem Feld — fast durchweg kleefähiger Boden —, dreischürigen Wiesen u. schönen Schonungen, sowie zwei Wirthschaftsgebäuden für den billigen Preis von 18,000 Mk. Die Taxe lautet auf circa 25,000 Mk. Der Besitz ist schuldenfrei und es werden äußerst günstige Zahlungsbedingungen gestellt. Außerdem verkaufe ein schönes **Wiesengut** mit neuen Gebäuden (Schieferdach) und ca. 100 Mg. Feld, Wiesen u. Schonungen für den billigen Preis von 25,000 Mk. Gebäude und Wiesen allein sind schon den vollen Kaufpreis werth. Bei vorheriger Anmeldung steht Gespann am Bahnhof Ortrand zur Verfügung.

Kroppen bei Ortrand.
Gustav Rossmy.

Flottes Restaurations-Grundstück

in Stadt von 30,000 Einw. zu verkaufen, event. auf Zinshaus, wenn 2—3000 Mark zugezahlt werden, zu vertauschen. Agenten zwecklos. Offert. unt. **O. B. 7** an die Expedition **dieses** Blattes.

Verkaufe meinen flottgehenden, neuerbauten

Gasthof,

in großer Zukunft begriffen, sehr gut pass. für Bauunternehmer, da der hiesige verstorben ist, bei einer Anzahlung von 8—10,000 Mark. Preis 30,000 Mark. Offerten unter **P. 7920** in die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Grundstück,

gutes Geschäft, ist bei 8000 M. Anz. zu verkaufen, desgl. Landgasthöfe, Restaurationen mit und ohne Grundstück, Hausgrundst. sind durch mich zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näh. durch **W. Beyer,** Moritzstraße 1, 3.

Ein Hausgrundstück,

½ Stunde von Dresden gelegen, mit Speisewirthschaft, vorzüglich geeignet für Bäcker od. Fleischer, ist zu verkaufen. Offerten unter **P. K. 38** in die Exped. d. Bl.

Verkaufe

mein 15 Min. vor Bahn von Görlitz gelegenes

Rittergut,

ca. 600 Morgen Felder, Wald u. Wiesen (Niederungsboden), kompl. Inventar, voller Ernte u. neue massive Gebäude mit Schloß und Park, zu dem Spottpreise von M. 125,000 — äußerst — Anzahlung M. 30- bis 50,000. Näh. ertheilt an Selbstkäufer mein Beauftragter

E. G. H. Rengert,
Reichsstraße 14. n

Haus

mit Schlosserei und Laden

wird in kl. Stadt oder auf dem Lande zu kaufen gesucht. Off. u. **Q. D. 55** Exp. d. Bl.

Geschäftshaus

in lebhafter Straße, oberhalb Dresden, verkaufe für den billigen Preis von 28,000 M. Offerten erbeten unter **S. R. 7778** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gelegenheits-Kauf.

Nur wegen Krankheit der Frau ist das in einer kleinen Stadt mit Bahnstation gelegene und flottgehende Gasthaus mit schönen Gast-, Vereins- u. Fremdenzimmern, prachtvoll. Restaurationsgarten u. 1½ Schffl. Feld und Wiese, äußerst preiswerth für 25,000 Mk. zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Moszczinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Suche in Dresden-Neust., z. B. Louisenstr., Alaunpl., Königsbrückerstr. (ausgeschl. Oppellvorst.) ein der Neuzeit entsprechendes

Grundstück

im ungefähr. Pr. v. 50—100,000 Mk., Anz. 15,000 Mk. ev. auch mehr, direkt vom Besitzer. Verzinsl. mind. 5½%. Off. m. näh. Angaben u. **E. U. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Villa,

Oskarstraße 1, zwischen Großen Garten und Strehlen, **sofort** billig zu verkaufen.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ziegelei u. Steinbruch, unweit **Dresden,** welche **nachweisl.** jährl. **12,000 Mk. Reingew.** einbringen, sind bill. f. **160,000 Mk.** zu verk. Aus d. Gesammt-Areal würden sich über **40** Baustellen ergeben. **12 Baustellen können sofort bebaut werden.** Anzahlung **30,000 Mk.** verlangt. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Ein neugebautes Hausgrundstück mit flottgehendem Materialwaaren- und Flaschenbiergeschäft in aufblühendem Ort in d. Nähe Dresdens ist bei 4000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **E. 51355** durch die Exp. d. Bl. zu erfahren.

Gasthofs-Gesuch Ein guter Land- oder Stadtgasthof, wenn 8000 Mk. Anz. genügen, sof. zu kaufen ges. Adr. mit Preis, Biermann'aß 2c. u. **H. 51223** in die Exp. d. Bl. erb. (Agenten Papierkorb.)

10% Verzinsung! Mein **Hausgrundstück** in **sehr guter Wohnungslage** von **Dresden-Altstadt, bestem, baulichem Zustand, Hintergebäude ganz neu, geregelten Hypotheken** u. **voll-tänd. vermiethet** will ich bei **9080 Mark garantirt. Miethertrage** für 160,000 M. baldmögl. verkaufen. **Anzahlung** 25,000 M. erfordert., welche sich mit **10% verzinst.** Nur ernstliche Selbstkäufer wollen Off. u. **M. M. 561 „Invalidendank" Dresden** einsenden.

Kaufe 2 oder 3 Baustellen oder Haus mit viel Land bei hoher Anzahlung. Offerten durch **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **U. M. 225.**

Für Fabrikanten. **Baustelle** an der Trinitatisstraße, mit genehmigt. Zeichnung, für Fabrikanlage preiswerth zu verkaufen. Offert. u. **R. 597** Annonc.-Exped. Sachsenallee 10.

In Hosterwitz eine **schöne Besitzung,** an halber Bergeshöhe, vor 40 Jahren für eigenen Bedarf gebaut, vor Nord- und Ostwinden geschützt, mit großem Gemüse- und Obstgarten, Wald- u. Weinberg, soll **Verhältnisse h. für 48,000 Mark** verkauft werden. Näh. bei **Johannes Benad,** Dresden-Altst., Struvestraße 10.

Verkaufe das seit ca. 40 Jahren in meinem Besitz befindliche Rittergut in Westpreußen gelegen, mit voller Ernte, für die **Landschaftstaxe,** zum Preise von **190,000 M., Anzahl. 30—40,000 M., belastet mit 113,000 3½ Landschaft. Gesammtfläche über 1000 Morgen Felder und Wiesen (Klee- u. Weizenboden), 24 Pferde, 50 Rinder, 20 Schweine 2c., massive Gebäude, Wohnhaus hat 14 Zimmer, Saal 2c. Selbstkäufer erf. Näheres durch m. Beauftragten** **E. G. H. Rengert,** Dresden 14.

Baustelle-Verkauf. In Dresden-N. haben wir eine **Baustelle, 1380 □M., preiswerth per □M. 22 M.** zum Verkauf. Auch haben wir in der Umgegend Komplexe, welche sich vorzügl. zur **Spekulation** eign. Refl. wollen sich gefäll. mit **Schmieder & Co., Wettinerstr. 3,** in Verbindung setzen.

Bauland in **Pirna,** ca. 13,000 □m, 12 prachtvolle Baustellen, Dismembration genehmigt, sofort zu bebauen, nur eine Hypothek, Bauweise 2 Etagen u. theilw. Dachausbau, wegen anderweiten Ankaufs spottbillig für 3,50 M. pro □m bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Schriftl. Off. erb. **Max Hensel,** Dürerstr. 5, I.

Gasthofsverkauf Ein schöner Gasthof, in großer Fabrikstadt gelegen, 24 Fremdenzimmer, 42 Gastbetten, 20 Jahre in einer Hand, krankheitshalber bei 20,000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Adr. u. **J. 51223** in die Exped. d. Bl. erbeten. (Agenten verbeten.)

Vermiethungen.

Für **Fremde** möbl. Z. z. verm. v. 1 M. an Moszinskistr. 12, 1.

Laden **Louisenstr. 12** sofort zu vermiethen. Näh. Louisenstr. 10, 1. E.

Abreise halber ist eine Wohnung, 3 Stuben, Kammer u. Küche, für 1. Okt. zu vermiethen. Silbermannstr. 21, 3. Et. links.

In ruhiger Lage **Plauen, Bernhardstr. 23, 2.** zwischen Bienert- u. Reisewitzerstraße, ist ein **möbl. Zimmer** sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

Separ. leeres Zimmer, gesunde Lage, per 1. Sept. von gebild. Herrn ges. Off. Borngasse 8, 2. **Müller.**

Möbl. Zimmer **(Nähe der Bahnhöfe in Dresden-Neustadt) gesucht.** Ang. m. Preis an **S. Z.** durch **H. Mächler,** Ann.-Exped., **Kötzschenbroda.**

Leere Räumlichkeiten, zu einem neu zu errichtenden Restaurant geeignet, werden von einem **älteren, bekannten** Restaurateur zu miethen gesucht. Offerten unter **P. T. 47** an die Exped. d. Bl.

In einem **Eckhause der Johannstadt** ist eingetretener Umstände halber **Laden mit Wohnung** (bisher Uhrmachergeschäft) sogleich zu vermiethen. Der jetzige Miether, welcher nicht zuziehen kann, will einen Theil der Miethe fallen lassen. Reflekt. wollen Adr. u. **O. W. 27** in d. Exped. d. Bl. abgeben.

Laden mit Wohnung, in welchem seit 2 J. **Milch- u. Butterhandlung** mit gutem Erfolg betrieben wird, auch zu Produkten 2c. pass., ist bes. Umstände halber **p. 1. Okt. 1897** zu vermiethen und zu beziehen. Preis 550 M. Näh. Dresd.-N., Bischofsweg 18, 1. beim Bes.

Eine einzelne Dame sucht **kleine Wohnung** oder eine **separate Stube** in Neustadt sofort zu miethen. W. Offerten unter **H. M. 5** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Dame findet 1 od. 2 **möbl. Zimmer** in Blasewitz (Nähe Schillerplatz) mit auch ohne Pension bei mäß. Preise. Off. unt. **O. 594** in d. Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Auf der Neuegasse, Cirkusstr. oder Nähe des Pirnaischen Platzes wird ein **kleiner Laden** gesucht. Offerten erbeten unter **O. D. 9** Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer **mit Schlafzimmer, separat und ungenirt,** wird von einem Herrn, 36 Jahre alt, gesucht, möglichst bei besserer Familie. Off. mit Preis unt. **O. Q. 21** Exp. d. Bl. erbeten.

Sommer-Logis. Die Forellenzüchterei Sebnitz i. S., Villa Elsa, herrl. a. Walde geleg., hat noch einige möblirte Logis mit Balkon billig zu vermiethen. Bad im Hause. Gondelfahrt. Näheres beim Besitzer **R. Ludner** daselbst.

Kleines **möbl. Zimmer** für junge Dame in der Nähe d. Schneider-Akademie vorläufig f. Monat September gesucht. Wth. Adressen mit Preisangabe an **F. Plämer,** Fritz-Reuterstraße 3, 1.

Leeres Zimmer für bald gesucht, nahe Trinitatisplatz. Off. unt. **S. 598** Ann.-Exped., Sachsen-Allee 10, erbet.

Stephanienstrasse 40 sind grosse u. helle Fabrik-Lokalitäten, bestehend aus Souterrain, Parterre und 1. Etage, mit Licht- und Heizungsanlage versehen, **sofort** zu vermiethen durch **E. Pechfelder,** Drehgasse 1.

Vorwerkstr. 22 sind 2 freundliche **Wohnungen** à 500 M. u. 340 M. v. 1. Oktober dieses Jahres zu vermiethen. Näheres im Kontor daselbst.

Luftcurort Gohrisch. Mein in Gohrisch gemiethetes, idyllisch im schattigen Parke gelegenes **Häuschen,** nahe dem Papststeine und Gohrischsteine, unweit dem Pfaffensteine (herrlichster Punkt der sächs. Schweiz), beabsichtige ich per sofort bis Ende September gegen sehr mäßige Entschädigung weiter zu vermiethen. Es enthält 7 geräumige Wohn- resp. Schlafräume und große Küche nebst Speisenraum und Keller. Prachtvoller, billiger Aufenthalt für eine größere Familie. Näh. durch **Dr. Engel, Gohrisch bei Königstein a. Elbe,** Anna's Hof.

Schöne Wohnungen im Neubau, **Schnitzerstraße 3,** bestehend aus 2 großen Stuben (eine davon separat), Kammer, Küche und Zubehör zu vermiethen und per 1. September zu beziehen.

Schöne Wohnungen und ein Laden m. Wohnung am Bahnhof Niedersedlitz zu vermiethen. Näheres Dresden, Reitbahnstraße 19, pt. l.

Sommerfrische auf der Alm, Eisenbahnstation Lößnitzgrund. **Logis** sind noch zu haben.

Leeres, heizb. Zimm. von unverh. Mann sof. ges. Off. m. Preis-Ang. unt. **E. 50705** Exp. d. Bl.

Pensionen.

Pension Bi für junge Mädchen zu häuslich., gesellschaftl., wissenschaftl. und musikal. Fortbildung bei Frau Dr. **Kretzschmar,** Dresden, Rabenerstraße 3.

Schüler höherer Anstalten erhalten gute Pension und sorgfältige Ueberwachung. **Dr. M. Mantius,** Dresden-Altst., Holbeinstr. 20, von Michaelis ab Marschnerstraße.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, ein **Pensionat,** worin guter Unterricht in Sprachen und gesellsch. Umgangsformen 2c. ertheilt wird. Verpflegung ebenfalls gut. Nähere Auskunft erbitte u. **Z. 966** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine vollbesetzte Pension ist Familienverhältnisse halber vollständig eingerichtet, billig zu verkaufen. Off. u. **H. 4455** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Mädchen in bisl. Verh. sucht freundl. Aufnahme. Offert. mit Preisangabe u. **P. W. 10** postlag. Moritzstraße erbeten.

Herzliche Bitte! Wer nimmt gesundes, hübsches Mädchen, 1 J. alt, an Kindesst. an? Näh. Johann-Meyerstraße Nr. 32, Hbs. 3. r.

Welch edeld. Herrsch. würde v. arm. Mädchen 8 Woch. alt. Knab. an Kindesstatt annehm.? Off. erb. u. **O. L. 16** Exp. d. Bl.

Ein Kind wird in liebevolle Pflege genommen auf's Land. Off. **S. W. 10 Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Damen finden Aufnahme, Rath u. Beistand in all. diskr. Frauenleid. b. ein. erf. Heb. Frau Behr, Berlin, Fichtestr. 31, 1. lks.

Damen finden diskr. Rath und sdl. Aufn. Off. u. **U. 577** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Anst. Dame in diskr. Verhältn. **sucht** bei anständ. Familie **Unterkunft** Dresd. od. Umgeb. Bedingung: Sep. Zimm. mit Pension. Off. u. **O. B. 20** in die Exp. d. Bl. erb.

Geldverkehr.

12—15,000 M. sichere Hypothek auf hies. Zinsh. sofort gesucht d. **K. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

20,000 Mark werden geg. Cession guter Hypotheken bei 2000 M. Dammum u. Bonität ges. Adr. u. **K. W. 980** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Alleinst. anst. Frau bittet um 25 M. Darlehn auf 3 Mon. Off. u. **J. R.** postl. Heinrichstr. erb.

Eine Hypothek von 8000 Mk. auf Landgrundstück, hochf., unterhalb der Hälfte der Taxe, soll besonderer Umstände halber für 6000 M. per sof. cedirt werden. Größere Hypoth. dahinter. Offert. unt. **M. 7913** Exped. d. Bl. erb.

8000 Mark auf ein Jahr gegen Geschäftsaccept, gute Zinsen u. Dammum, event. Sicherheit, von solidem, selbstständ. Kaufm. sofort gesucht. Off. u. **P. N. 41** Exped. d. Bl.

2. Hypothek in Höhe von 14,000 Mark auf Pieschener Zinshaus sofort zu cediren gesucht. Werthe Angebote wolle man u. **Q. P. 66** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Anständ. Frau (Wittwe) bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 200 Mk. gegen pünktl. Rückz. Off. u. **L. K. 990 „Invalidendank" Dresden.**

Von **Fabrikbesitzer** werden auf 2 Jahre **30—50,000 Mark** gesucht bei hohem Zinsfuß und hypothekarischer Sicherstellung. Offerten unter **J. V. 959** an **„Invalidendank" Dresden.**

7500 Mark, 2. Hypothek innerh. der Brandk., werden sofort zu cediren gesucht. Näheres durch **Auerbach, Breitestraße 14, 2. Etg.**

Compagnon oder **Commanditär** mit größerer Einlage **gesucht** für eine beinahe konkurrenzlose Fabrik in Oesterreich, 2 Bahnstationen v. Wien, m. sehr guter Wasserkr. Sehr gute Kapital-Anlage. Die Fabrik wurde vor 1 Jahre nach deutschem Muster eingerichtet, steht unter brill. Leitung, doch mangelt es am nöthigen Betriebsfonds. Gefl. Off. u. **„Günstige Gelegenheit 3243"** befördert **Rudolf Mosse, Wien.**

Gesucht werden auf Zinshäuser bei Dresden:
35,000 M. 1. Hyp. 4%,
30,000 M. 1. Hyp. 4%,
25,000 M. 1. Hyp. 4%,
18—20,000 M. 1. Hyp. 4%,
8—10,000 M. 1. Hyp. 4%,
40,000 M. hinter 105,000 M. in Dresden, Taxe 258,000 M.,
15,000 M. hinter 75,000 M. in Dresden, Werth 120,000 M.,
8—10,000 M. hinter 20,000 M. Spark., bei Dresden,
6000 u. 7000 M. hint. 13,500 M. Spark., bei Dresden.
Näheres ertheilt kostenfrei **M. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

Ich suche Mk. 12,000 zu 5% sehr gute 2. Hypothek zu cediren. Bei schnellem Abschluß **200 M. Bonifikation.** Gef. Offerten unter **R. S. 7799** erb. **Rudolf Mosse, Dresden.**

30,000 Mk. 2. Hyp. a. mein Grdst. Stephanienstr., mit d. Brdk. ausgeh., hint. nur 60,000 Mk. gesucht. Dies. bietet voll Sicherh. Off. u. **L. W. 202 „Invalidendank" Dresden.**

250 Mark gegen Zinsen u. Sicherheit auf ein halbes Jahr sofort gesucht. Off. erb. u. **M. E. 207** im **„Invalidendank" Dresden.**

Stiller Theilhaber m. 5—6000 M. z. Engr.-Gesch. b. gut. Sicherh. u. 20% garant. Gew. sof. gesucht. Off. unt. **A. M. 24** lagernd Postamt 14.

7000 Mk. zu 4½—5% sof. innerhalb Brandkasse **auszuleihen. Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Gesucht 12—15,000 Mark zu 5% sichere 2. Hypothek auf Zinshaus in guter Lage. Gefl. Offert. unt. **P. S. 7798** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

15,000 Mark als 3. Hyp. auf ein Ball-Etablissement in Dresd. per 1. Sept. od. 1. Oktbr. c. vom Selbstdarleiher gesucht. Gef. Offert. unt. **V. C. 555** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5. (Agent. nutzlos.)

Welch' edler Menschenfreund hilft e. jg. Mann (Beamten) mit einem Darlehn von **100 Mark** aus drückender Noth? Dankbare u. pünktl. Rückzahl. zugesichert. Offert. unt. **P. S. 46** Exped. d. Bl.

Welch' edeldenk. Herz leiht e. Frau, w. unverich. i. Noth a. Z. 50 M. bis 1. November. Adr. u. **A. L. 1050** Hauptpostlag.

35,000 Mark im G. od. geth. auf gute 2. Hyp. sof. od. später zu 4½—5% aus erster Hand auszuleihen. Offert. mit Unterlagen erb. **E. Donath, Oberlößnitz,** Reichsstraße 43 b.

Wer würde einem rechtschaffen. Fabrikanten auf 3 Jahre **Mark 6000** bei 5—6% Verz. per Jahr gegen Verpfändung des Fabrik-Inv. im Werthe v. ca. M. 17,000 leihen? Gefl. Off. erb. unter **P. O. 42** in die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber mit ca. 30,000 M. gesucht zur Ausnutzung m. Erfindung in der Kunststeinfabrikation. Off. erb. u. **K. 998** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Einem thätigen Kaufmann ist günstige Gelegenheit geboten, sich mit einem Kapital von **ca. 40,000 Mk.** an einer lukrativen Fabrik der Eisenbranche thätig zu **betheiligen.** Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off. u. **P. P. 43** Exped. d. Bl.

600 Mark werden von einem hiesigen Geschäftsmann geg. Sicherh. u. hohe Zins. sof. ges. Off. u. **J. R. 955 „Invalidendank" Dresden.**

15,000 Mark werden auf ein Haus in einem Vorort Dresdens als 1. Hypoth. per 1. Oktober unter Brandkasse aus Privathand gesucht. Offert. unter **W. F. 5** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Anst. Herr bittet edle Dame od. Herrn um ein Darlehn von **50 M.** gegen pünktl. Rückzahl. Offerten unt. **F. M. 55** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Gesucht M. 60,000 zu 4% 1. Hypothek auf neueres Zinshaus in sehr guter Lage von Striesen. Off. unt. **O. S. 7797** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche sofort auf mein schönes Grundstück in Vorstadt Pieschen eine 1. Hyp. in Höhe von ca. **48,000 Mk.** zu leihen. Gefl. Offert. erbeten unter **Q. O. 65** Exped. d. Bl.

1000 Mark aus Privathand für einen tüchtigen Geschäftsmann gegen gute Sicherheit auf 1 Jahr sofort gesucht. Offerten unter **Q. U. 59** Expedition d. Blattes erbeten.

Für nachweisbar eingeführtes, sehr rent. Grosso-Geschäft **stiller Theilhaber** (Herr oder Dame) mit einigen Tausend Mark gesucht. Geschäft in jeder Hinsicht reell u. Sicherheit hochfein. Offerten nur aus Privathand unter **L. E. 985 „Invalidendank" Dresden.**

Stiller Theilhaber gesucht mit 20—30,000 Mk. Einlage zur Vergrößerung meines flottgehenden Fabrikgeschäfts mit nachweisb., gut. Nutzen. Umsatz ca. 100,000 Mk. bei 25—33⅓% Gewinn. Risiko ausgeschlossen. Offerten unter **L. F. 986** an **„Invalidendank" Dresden.**

Eine arme, ehrl. fleiß. Frau, d. in Noth gerathen, bittet ein edles Herz um 50—60 M. gegen dankbare Rückzahlung. Off. u. **Q. Q. 67** Exp. d. Bl.

50 M. Vergütung Demjenigen, w. j. strebs. Ehep. ein Darlehn v. 300 M. geg. gute Sicherh. u. Zinsen auf ein Jahr verschafft. Werthe Off. erbeten unter **P. V. 40** Exp. d. Bl.

Mk. 15,000 werden von gutsituirtem Herrn auf ein Villengrundstück per 1. Oktober gesucht. Anerbietungen nur direkt von Darleihern unter **R. M. 222** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

15.000 Mark 1. Hyp. auf ein Hausgrundstück in Kötzschenbroda werden sofort **gesucht.** Adr. u. **M. R. 115 „Invalidendank" Dresden.**

2. Hypothek. Suche auf mein neugebautes, solides Hausgrundst. nebst Stallgebäude **9000—10,000 M.** per sofort oder 1. Okt. als zweite Hyp., wovon die Hälfte innerh. der Brandk., zu mäß. Zinsfuß zu leihen. Geehrte Selbstdarl. bel. Offerten unter **M. O.** einzus. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Georg Voigt, Feldgasse 4.

Ein Paar flotte, gut eingefahrene, 5jähr., hellbr. **ostpreuss. Halbblutwallache,** 172 cm hoch; ein Paar 6- u. 8jähr. **ung. Jucker-Stuten** (Goldfuchs u. Schimmel), 162 cm hoch, flott, beide geritten u. sicher einspännig, mit ziemlich neuem Landwagen u. Gläser gefahr., nebst silb. platt. Stielengeschirr, sowie 8jähr. **engl. Cob-Stute** (Rappe ohne Abzeichen), 170 cm hoch, breit gebaut, stark gegliedert, fein geritten, truppenfromm, für schweres Gewicht geeignet, sicher im Geschirr, stehen bei mir preiswerth aus Privathand zum Verkauf.

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Leitspindel-Drehbank, ungefähr 130×800 bis 1 Meter. Off. unt. **P. A. 29** Exp. d. Bl.

Ein gebr., guterhalt. Kastenwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. B. 30** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Herrschaftl. gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, an Private bill. z. verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Alles echt Mahagoni; Plüschgarn., Sopha, Divan, Büff., Schreibtisch., Vertiko, Tisch, Glasetagère, Spiegel m. Pfeilerschränkchen, 2 Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch, alles gut erhalt., bill. Ferdinandstraße 14, 2.

Sophas, Matr., Bettst., neu, schöne **Plüschgarnitur äuß. bill.** zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Flügel, kl., von Rönisch, f. 375 Mark, **Piano** für 125 M. zu verkaufen. **Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

Einige gebrauchte Fahrräder sind preiswerth abzugeben in **Bernhardt's Radfahrbahn,** Reitbahnstraße 18.

Gut erh. Fahrstuhl bill. zu verk. Dreikönigskirche 1, 1. W.

Ein Waggon Schäl- **Gurken,** Schock 1 Mk. 30 Pf. **Frauenstr. 8, Schäferstr. 21, Alaunstr. 13.**

Pianino mit gutem Ton für nur **230 M.** zu **verkaufen. E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

3theiliges Sopha und 2 Polsterstühle, unbezogen, billig zu verkaufen Reisewitzerstraße 23, 2, Löbtau.

Zu kaufen gesucht **3 Kastenfenster** oder einfache 85×157, 4 einfache 85×115. Off. Kl. Plauenschegasse 33, II. 1.

1 Damen-Rover spottbillig zu verkaufen Wettinerstraße 49.

Rover, Pneumatk, bill. z. verk. Arnoldstraße 11, 4. Etage r.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß wir unsere, allen Anforderungen der heutigen Geschmacksrichtung entsprechenden, aus **Champagne, Lothringer** und **Haardtweinen** hergestellten

Champagnermarken,

nach wie vor zu den bisherigen Preisen und Konditionen zum Verkauf bringen.

Hochachtungsvoll

Sektkellerei „Bussard", Akt.-Ges. i. Liqu.
Niederlössnitz bei Dresden.

Förster'sche Decke,

einfachste und billigste ebene Decke,

feuer-, schall- und schwammsicher, vorzüglich bewährt und empfohlen, in tausenden von Bauten ausgeführt.
Prämiirt auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 mit silberner Medaille und Ehrenzeugnissen.

Generalvertreter für Sachsen, Schlesien und Oesterreich-Ungarn:
Robert Heinrich, Dresden-N.

Vortheilhafte I-Trägereintheilung und praktische Berechnung fertige umsonst. Preise gebe telephonisch nicht an.

Unsere **anerkannt besten** rein weiß — nicht blau — leuchtenden

Glühkörper

mit langer Brenndauer liefern wir an Konsumenten von heute ab **mit 80 Pfg.** pro Stück und gewähren im Abonnement Rabatt. Prima Referenzen.

Gesellschaft für Glühlichtbeleuchtung,
Marschallstrasse 20, 1.

Köln a. Rh. Kölner Hof.

Eröffnung 28. August 1897.

Haus 1. Ranges, einz. Hotel a. Vorplatze d. Hauptbhfs.
dicht bei den Ein- und Ausgängen desselben,
neu erbaut und mit allem modernen Komfort (elektr. Licht, Centralheizung, Personen-Aufzug 2c.) ausgestattet.
Zimmer, einschließlich Licht, Heizung und Bedienung, von Mk. 2.50 an. Tarif in jedem Zimmer.
Vornehmes Wein-Restaurant.
Terrasse mit schöner Aussicht auf den Dom.
Herm. Seibel.

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Billards, Billardbälle, Billardtuche, Tische, Stühle, Kegelkugeln, Kegel, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.
Uebernahme ganzer Einrichtungen. Auf Wunsch auf Abzahlung und Miethe empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,
Galeriestrasse 28.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Fahrlehranstalt für Sachsen in Dresden-Blasewitz.
Beginn des nächsten Kursus: **Montag den 6. Septbr.;** Prospekt gratis; Anmeldungen von 6—8 u. 1—2 im Blasewitz, Johannstraße 5. Unentgeltlicher Stellennachweis für Kutscher.

Gebr. Pianinos

und Flügel mit Firma **Sybre,** selbst ältere, geradsaitige dieses Namens, kaufe zu **höchsten Preisen.** Offerten erbeten unter **P. Z. 522** in die Exped. d. Bl.

Motorenfabrik von Buschbaum in Darmstadt.
Luftmotor v. ½—3 Pferd. (nicht m. and. mangelh. Konstrukt. zu verwechseln) Seit 16 Jahren bewährt. Betrieb b. belieb. Brennstoff, äuß. billig, wodurch gegen alle and. Mot. große Summen erspart werden. — Absolut geräusch-, gefahr- und geruchlos. — Prosp., Zeugn. und Angabe, wo Motor zu sehen, zu Diensten.

Natürliches Warmbader Mineralwasser.
Vorzügliche Heilerfolge
werden erzielt bei **chronischer Magendyspepsie u. chronisch. Magengeschwüren, Darm- und Harnblasen-Krankheiten, bei manchen Erkrankungen der Niere, besond. Nierensteinen u. chronischer Nephritis, bei Diabetes u. Scrophulose,** sowie **bei chronisch. Gelenkrheumatismus.**
Alleinverkauf
für **Dresden** und **Umgegend** bei Herren **Gebrüder Strejemann, Mohren-Apotheke** in **Dresden.**

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue Bettfedern d. Pfd. 50 Pf., chinesische Halbdaunen d. Pfd. M. 1.25, bessere Halbdaunen d. Pfd. M. 1.75, vorzügliche Daunen d. Pfd. M. 2.85. — **Von diesen Daunen genügen 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett.** Verpackung frei. Preisl. u. Proben gratis. Viele Anerkennungsschr.

Warnung!
Jeder, der künstliche Zähne trägt, halte sich zur eig. Sicherheit **Apollopulver aromat.** Die künstl. Zähne sitzen bequemer, fallen beim Sprechen u. Singen nicht herab, und das Schlimmste, nämlich das Verschlucken der Zähne, wird verhütet. Per Büchse 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Marken. Zu haben in der **Drog. zur Laterne.**

Geo Döher's „Dentila"
stillt augenblicklich den **Zahnschmerz**
und füllt die hohlen Zähne so aus, daß sie **wie die gesunden** wieder gebraucht werden können. Bestandtheile: quaj. myrrh. sand mast. äther. Oele. Per Flac. à 50 Pf. in Dresden i. d. Mohren-, Kronen- u. Marienapotheke.

---

2 Plüschgarnituren,
Schränke, Tische, Stühle, Vertiko, Bettstell. m. Matratz., Spiegel u. Verschied. billig zu verk. **Frauenstraße 12, 2.**

Pferd, Wallach,
gesund und kräftig, ist, weil überzählig, **preiswerth** zu verkaufen Weißeritzstraße 11, Hinterh.

Pianino,

nur 2 Mon. vermiethet gewesen, prachtv. Ton, f. d. sehr billigen, aber festen Preis von **450 Mk.** (Neuwerth 600 M.) mit Garantie zu verkaufen; desgleichen eines zu **375 Mk. Stolzenberg,** Bragerstraße 25, 1.

Höchst seltene Gelegenheit wegen **Umzugs** und **Geschäfts-Verlegung!**

Ausverkauf! Pianinos,
neu, anerkannt bestes Fabrikat, vielfach mit den ersten u. höchsten Auszeichnungen prämiirt, mit vorzüglicher, gesangreicher Tonfülle, die neuesten und besten Modelle werden zu **ganz äußerst billigsten Fabrikpreisen** bei langjährig. Garantie abgegeben. **Gebrauchte Pianinos ganz besonders billigst.**

A. Wagner, Pianof.-Fabrik,
Inhaber der **großen goldenen Medaille** für mustergiltige Flügel und Pianinos,
66 Pillnitzerstrasse 66.
Annahme v. Reparaturen und Stimmungen, welche best. und preiswerth ausgeführt werd.

Geflügel,
5 Mon. alt, lebend, frei, 7 od. 8 **Legehühner** 7 M., 7 od. 8 **Schlachthühner** od. 4 od. 5 **Enten** 6 M., **Butter,** 10 Pfd., frei, M. 6.50, **f. Honig** M. 4.50. **K. Roth, Oderberg** (Schlesien).

Lebende Schuppen- und Spiegel-Karpfen,
sowie alle Sorten **Fluß- u. Seefische** empfiehlt in feinster Qual.
Theodor Richter,
10 Breitestr. 10. Teleph. 1222.

Sehr edel gezogene
Vollblutstute,
Goldfuchs, 6jährig, bildschön, tommfromm, bei der Truppe gegangen, 165 Centimeter, ist weg. Krankheit des Besitzers sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Bürgerwiese 20 b. **W. Schulze.**

Reisekörbe
mit Lederteckfutter und Einsatz. Große Auswahl. — Fabrikpreise.
H. W. Habenicht,
Bautznerstr. 32.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden, Wallstr. 7.
Eisen, Stahl- & Kurzwarenhandlung
Magazin für Haus- und Küchen-Geräth.
Telephon-anschluß.
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

---

3 Geldschränke,
3 gr. Eisschränke, einer m. Marmor ausgelegt, 4 Doppelthüren 2c. 2 Ladentafeln verk. billig **Höppner, Liliengasse 3, part.**

Geldschrank, Eisschrank, Aufwaschtisch, Waschmasch.,
Salon-Gaskronleuchter (Bronce) billig zu verkf. Am See 31, ptr.

Alte Dachziegel,
Mauerziegel, Grundstücken, Thüren, Fenster 2c. äußerst billig zu **verkaufen.**
Abbruch Dresdner Bank,
Brüdergasse.

---

1 Rover, Pneum., 97er Modell, spottbill. zu verkaufen Große Plauenschestraße 6, p. l.

Bekanntmachung,

die polizeilichen Meldungen in den einbezirkten Ortstheilen Pieschen und Trachenberge betreffend.

Seit der Einbezirkung der Vororte **Pieschen** und **Trachenberge** wird täglich wahrgenommen, daß Einwohner dieser Ortstheile ihre gegenwärtigen Wohnungen nicht, oder ihren Aufenthalt daselbst überhaupt noch nicht polizeilich gemeldet haben.

Die Königliche Polizeidirektion fordert daher Alle, die sich mit dieser Meldung noch im Rückstand befinden, hiermit auf, ihrer Meldepflicht ungesäumt nachzukommen, und macht dabei bekannt, daß, wenn auch mit Rücksicht auf die für die Einbezirkten jetzt geltenden neuen Meldevorschriften eine mildere Beurtheilung verspäteter Meldungen zeither stattgefunden hat, bei längerer Säumniß jedoch mit den in der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. Juli ds. Jahres angedrohten Strafen nunmehr unnachsichtlich eingeschritten werden müßte.

Insbesondere werden auch die Vermiether, Quartiergeber und Dienstherrschaften darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach den bestehenden Meldebestimmungen für die binnen 8 Tagen zu erfolgende Meldung ihrer Abmiether, Quartiernehmer und Dienstboten **bei Strafe verantwortlich sind.**

Dresden, am 21. August 1897.

Die Königliche Polizei-Direktion.
Le Maistre.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

wirklich aparte, reizende
= Neuheiten =
in jeder Preislage.
Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Katalog Schloss-Strasse. gratis.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Votivtafeln 2c

Wagen.

Wegen Abbruchs des Grundstücks, worin sich meine Wagen befinden, verkaufe ich, um vorläufig Platz zu gewinnen, meine neuen **Landauer, Phaëtons, Landaulets** u. **offenen Wagen** möglichst billig. Einige gebrauchte als: ein sehr gut erhaltener **Landauer,** ein halbverdeckter **Phaëton** mit Rücksitz, ein **Coupé,** vorn rund und mit Rücksitz, ein **Kutschirwagen** mit Dienersitz, ein **Americain,** ein- und zweispännig u. eine vierSitz. **Fensterchaise** zu bedeut. herabgesetzten Preisen.

Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstraße.

Coniferen-Ausverkauf

bei
Herm. A. Glieme, Baumschule.
Dresden-Blasewitz, Proßlisterstraße 15—17.

Manöver-Artikel

Kalbskopfschildkröte, Goulasch, Hasenfilet, Gänsebraten, Schweinscotelett mit Kraut, Kalbscotelett, Roastbeef mit Gemüse, gebr. Lerchen, gebr. Krammetsvögel, Frankfurter Würstchen in Büchsen von 4, 6 u. 8 Stück, **Frühstückszungen, Rindszungen, Sardinen in Oel, Hummer, Sild, Delicatessheringe, Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst,** harte Wintervorrath, empfiehlt

Alfred Flade,
Königl. u. Herzogl. Hoflieferant,
am Ferdinand-Platz.

KAFFEE'S

mit frischer Luft geröstet — wirklich kräftig- und feinschmeckende Mischungen — (Feinste Kaffees in großer Auswahl)

Telephon Amt II No 2108
Paul Hennig
vorm.
Eduard Schippan
an der Dreikönigskirche 1 - Ecke Hauptstrasse.

Blutreinigungs-Thee d. Apothekers **Brücklein,** langjähr. erprobt, **sehr** bewährt u. v. hervorragender Wirkung i. **allen** Krankheiten, d. auf **schlechte** Blutbildung zurückzuführen sind, **spec.** bei **Hautausschlag, Flechten, Skrophulose, Rheuma, Gicht, Hämorrhoidal- u. Nierenleiden,** d. **Athmungsorg.** u. s. w. (à Pack. 1,50. ausr. für 3 Wochen). **Depots** i. d. meist. **Apotheken.**

Befragt Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Kinder-Nahrung

übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an

leichter Verdauliehkeit

und

Nährkraft.

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Das n

bevorzugte

Metall-Putz-Mittel

der

Damen-Welt

in Dosen à **10** und **20** Pfg.

überall zu haben.

Man verlange nur »AMOR«.

Amor

Fabrik Lubs Zuski & Co., Berlin NO.

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate, glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster, Granit und Inlaid.

Vollständiges Lager ca. 250 Rollen.

Linoleum, 135 cm breit, à 1,80, 2,40—3 Mk.,
Linoleum, 180 cm breit, à 2,25, 3, 4—5,25 Mk.,
Linoleum, 200 cm breit, à 3, 3,40, 3,80, 4,50, 5,50, 5,70, 6,50, 6,60—7,50 Mk.,
Linoleum, Granit u. Inlaid (durchgehende Farben), 200 cm breit, à 8,25, 9, 12—13 Mk.,
Linoleum, 225 cm breit, à 5 Mk.,
Linoleum, 270 cm breit, à 6, 8,50, 9—12 Mk.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten von 90 Pf. an,
Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300, 180/320, 275/366 cm,
Linoleum-Rester, 1—4 m, m. 10 % Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 Proz. Rabatt.

Auf Wunsch Uebernahme des **Legens** durch **eigene Leute.**

Unterlag-Pappe. Bohnermasse. Kitt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Jährliche Produktion der Nestlé'schen Milchfabriken:

30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.

15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den **ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder u. Kranke.

Nestlé's Kindernahrung
enthält die reinste Schweizermilch.

Nestlé's Kindernahrung
ist altbewährt und stets zuverlässig.

Nestlé's Kindernahrung
ist sehr leicht verdaulich, verhütet Erbrechen u. Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung
wird von Kindern gern genommen ist schnell und einfach zu bereiten

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies" Nährmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Haupt-Depot für Sachsen u. die sächs. Herzogthümer bei Herrn R. H. Pauleke, Leipzig.

H. O. Gottschalch's Möbelfabrik

18 Trompeterstrasse 18

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Möbel in jedem Styl. und jeder Holzart nach Zeichnung unter Zusicherung guter, solider Arbeit zu möglichst billigem Preis.

Tanz u. Anstands-Lehr-Institut der Frau Balletmeister GIOVANNI VITI, Mathildenstr. 15.

Donnerstag den 9. September beginnen unsere diesjährigen Kurse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenanntem Institut, sowie Privatstunden auch für Einzelne. Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

Altberühmte Mineralquelle L. Ranges. — Altberühmte Mineralquelle L. Ranges.

Schutz- Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Jeder Korkmit Brand — ROISDORFER MINERAL-QUELLE

Vertretung und Lager bei:

Paul Voigt, Dresden-Neustadt,

Martin-Lutherstrasse 23.

Telephon Nr. 2037.

Lieferung innerhalb Dresdens frei Haus.

Zähne ZAHN-ATELIER anerkannt beste Ausführung zum Naturgetreu schmerzlos! Reparaturen sofort. Plomben etc. **Walth. Krause,** Pragerstr. 16.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mit einem frischen Transport guter

dänischer und schleswig-holsteinischer Pferde

am 27. d. Mts. eintreffe und dieselben zu den solidesten Preisen in meiner Behausung zum Verkauf stelle.

Schiertz, den 24. August 1897.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

---

4 Restaurations-Plüsch-Sophas,

1 achteckiger Tisch in Eiche, 1 Herrensopha mit Spiegelaufsatz, 1 kleines, eichenes Büffet, echt, 1 Mahagoni-Spiegelschränkch., 1 Chaiselongue, mit Moquettepluch bezogen, 1 Seiden-Garnitur (Nußbaum) billig zu verkaufen

Neumarkt 13, I.

Gelegenheitskauf

Eine Salon-Möbel-Einrichtung, Nussbaum,

sowie eine

Schlafzimmer-Einrichtung,

eine eichene Speisezimmer-Einrichtung,

Alles sehr schön und billig.

Neumarkt 13, I.

Ein Paar herrschaftliche Pferde,

braun, ohne bes. Abzeichen, 6jähr., sind preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere Restaur. **Berge,** Struvestraße 30.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse 1 (Ecke Waisenhausstrasse)

Marken & Musterschutz.

Braune Stute

ca. 10jährig, edel gezogen, sehr gut geritten und gefahren, preiswerth zu verkaufen. Näheres Waldschlößchenstr. 2, „Wolmer Adler".

Pianinos,

Harmoniums, neu u. gespielt, z. **Verkauf** u. **Miethe** sehr bill. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Pferd-Verkauf.

Eine 9jähr. hellbr. Stute wegkleiner Lähme billig auf's Land zu verkaufen gr. Plauenschestr. 6.

Wo

befindet sich das 1877 gegründ., seinerzeit Weißeritzstr. gelegene

Schuhwaarenlager von A. Fischer?

Jetzt

51 Wettinerstraße 51.

Wie weithin bekannt, große Auswahl guter, haltbar. Waare. Billige Preise.

Guter Dünger

von 20 Pferden sofort billigst abzugeben

Rathssteinbruch Plauen.

Gummi-

Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** etc. versendet **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste gratis.

Gelegenheitskauf

von

50 Stück sehr schönen

Epheuwänden

bei

Herm. A. Glieme,

Dresden-Blasewitz,

Prohliserstraße 15—17.

Für Schauspielerin (Anfängerin) suche gute elegante getragene

Theater-Garderobe

anzukaufen. Off. unter **N. N. 1** bis 1. Sept. Postamt Bautzenerstr.

Wegen Anschaffung ein. stationären Dampfanlage ist eine gebrauchte, aber gut erhaltene, ca. 12 Pferdekräfte starke

Lokomobile zu verkaufen.

Der Kessel hat 20,6 □ Mtr. Heizfläche, u. ist für 4 Atm. Ueberdruck geprüft. **W. Leinbrock** in **Gottleuba** i. S.

Bock-Verkauf

Zwei gute, starke Rambouletts-Sprungböcke **(Leutewitzer)** werden wegen Aufgabe der Schäferei sofort verkauft. **Rittergut Wendischborn** (Station Deutschenborn). **O. Zschoche.**

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten fl. Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

---

800 Schock

Strohseile werden bei sofortiger Lieferung gekauft. Preisofferte ab nächst. Station u. **L. 50724** an die Exp. d. Bl.

Johann Carl Heyn in Riesa. Düngemittel- und Futtermittel-Handlung. Billigste Preise unter Gehaltsgarantie.

Lotterie der Internationalen Kunstausstellung zu Dresden 1897.

4561 Gewinne im Werthe von 50,000 Mark.

Ziehung spätestens am 1. Okt. 1897.

Loose

hierzu à 1 Mk. (Porto extra) empfiehlt und versendet die **Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie** von

Max Assmann,

Pirnaischestrasse 31.

Große **Betten 11½ Mark** (Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, bunt oder rosa gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m l. 130 cm br. In besseren Qualitäten 15—19 Mk. Mit guten Halbdaunen 18—25 Mk. Mit feinen Daunen 28—36 Mk. Versand geg. Nachn. Verpack. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

Viele Anerkennungsschreiben.

150—200 Liter gute Vollmilch,

auch getheilte Posten, von sicher. Abnehmer sofort oder später gesucht. (Bahnhof Dresden-Altst.) Gefl. Offert. unt. **G. C. 847** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Seit 25 Jahren

hat sich das **ächte Liebig'sche Suppen-Pulver** die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Güte das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen „Liebig" u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften und

Meine & Liebig, Hannover.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 3[illegible] Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicke, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gsäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

3 Schreibergasse 3

Eine reizende

Haus-Orgel

mit überraschend schönen Registern für nur 300 M. **zu verkaufen.**

Estey-Orgel-Depot Rost,

Altmarkt 8, 2.

Sehr schöner Pariser Flügel,

wenig gebraucht, **billig** zu verkaufen Wettinerstr. 23, part., bei **Busch & Co.**

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Somatose

ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie besonders für

Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Kreuz-Drogerie.

Gegen Mückenstiche

Salmiakgeist-Büchsen

von Hartgummi mit Schwamm (gesetzl. geschützt) empfiehlt

Otto Barthel,

Kreuzstraße 17.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Schaufenster-Gestelle.

H. J. Wagner Dresden Schumannstr. 29.

Specialität: Mechan. Reclamefouren

Drehwerke. Linoleum-Etageren.

Klappstühle

in jeder Ausführung von 2,5 M.

empfiehlt zu billigsten Preisen **Rich. Manne,** Fabrik Löbtau Filiale: Marienstr. 17.

Dr. Oetkers Backpulver à 10 Pfg.

giebt feinste Kuchen u. Klöße. Die 100 000-fach bewährten Rezepte gratis vom besten Drogen- oder Kolonialwarengeschäfte jed. Stadt oder direkt von Apothekenbesitzer **Dr. Oetker, Bielefeld.**

Kleine Tuchreste

wegen unbedeutender Fehler, so lange der Vorrath reicht, billig.

Stoff zu Knabenanzug 1, 2, 3 und 4 M.,

Reste zu Hosen 50, 75 und 100 Pf.

Serrestraße 12, 1. rechts.

Habe wöchentlich 2—3 Ctr. feinste

Tafelbutter

abzugeben. Adr. u. **G. N. 857** in die Exped. d. Bl.

---

6 HP Gasmotor,

gut erhalten, verkaufen billig u. sofort **Ramm & Seemann, Leipzig.**

Reise-Ausrüstungen

Reisekoffer, Reisetaschen, Reisedecken, Reiseplaids, Reiseanzüge — Reisemäntel, Reisehemden, Reisehüte, Reisemützen, Reiseschuhe — Havelocks, Staubmäntel, Lodenjoppen, Touristentaschen, Necessaires

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

Cart Rönisch,
Königl. Sächsische,
Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin: Prager Strasse 15, I. Etage,
empfiehlt sein grosses Lager von
Flügel und Pianinos
in den verschiedensten Ausstattungen.
Grosse Auswahl von Mieth-Instrumenten.
Werkstatt für Reparaturen.

Mason & Hamlins Harmoniums!

Kohlen und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge billig
Moritz Gasse,
ältestes Kohlengeschäft am Platze. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23
Fernsprecher 3022.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genauste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, anliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.
vorm. **H. W. Schladitz.**
Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Richard Kändler
Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.
General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate. Kolben & Co., Prag-Vysočan.

Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städtische Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.

Ernstgemeint.
Eint., anst. Mdch. (Witte), gesetzt. Alters, tadellos. Rufes, sehr wirthschaftl., gut. Charakt. u. etw. Vermög., w. d. Bekanntsch. ein. streng solid. Herrn u. angenehm. Aeuß. u. sich., w. auch bescheid. Einkomm. zu mach. Wth. Off. erb. unt. **N. P. 7753** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Anonym unberücksichtigt.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Jung. alleinsteh. Mann, größ. statt. Figur, 34 J. alt, früh. Oekonom, mit über 30,000 M. selbsterw. Vermögen, sucht die Bekanntschaft e. einf., aber hübsch. u. mögl. kathol. Fräuleins oder jung. Wittwe ohne Kinder aus guter Familie (a. vom Lande). Off. mit näh. Angaben u. mögl. Photogr. bitte u. **C. G. 825** „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen. Vermittler streng verbeten. NB. Jede Photogr. auf Wunsch sofort retour.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,
empfiehlt in
reicher Auswahl
Albert Heimstädt,
Fabrik
hauswirthschaftl. Maschinen
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

Handschuhe.

Glacé, für Damen, farbig	1.25, 1.50 und 1.75	M
Glacé, für Herren, 1 Druckknopf	1.25, 1.50 und 1.75	„
Glacé, schwarz, f. Damen u. Herren	1.50 und 1.75	„
Waschleder, für Herren	1.50	„
Soldaten-Handschuhe	1.50 und 2.—	„
Offiziers-Handschuhe, zwei Druckknopf, echt Bildl., 2a gelaucht	3.—	„
Echt Ziegenleder, f. Damen, 4 Knopf lang	nur 2.50	„
Echt Juchten, für Damen, 4 Hornknöpfe	nur 2.50	„
Herren-Stepper, 1 Druckknopf	2.—	„
Herren-Stepper, 2 Druckknopf	2.75	„

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Sommer-Handschuhe,
Strümpfe und Socken
mit **doppelten** Sohlen,
Normal-Unterwäsche,
Touristen-Hemden
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh.: **Falk Reissner**)
Dresden, 16 Pragerstrasse 16,
erste Etage,
(kein Ladengeschäft).

Oscar Renner
Bier-Gross-Handlung,
Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanschlüsse:
176. I. 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:
Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen,
gegründet 1842.
Brauerei „zum Spaten"
von **Gabriel Sedlmayr** in **München.**
I. Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei
in **Culmbach.**

Versandt nur in Originalfässern der Brauereien.

Flaschenbiere.

Prompeste, solide Bedienung.
Coulante Bedingungen.

Sächsische Flaggenfabrik
Pirna a. Elbe
empf. Flaggen aller Art zu denkbar billigsten Preisen.
Ohne Konkurrenz.
Flaggen-Preisliste zu Diensten.
Stets wachsender Kundenkreis

Plättbretter
Wäschewannen
Wringmaschinen
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Dach- und Wand-Platten
aus verzinktem Metall (s. Leipz. Ausstellung: **G. Lehmann,** Cig.-Pavillon): **Einziges und bestes Material, um schnell feste Bauten herzustellen,** empfiehlt der Vertreter
H. Grieshammer,
Dresden-A., Josephinenstraße 36.

Zwei sehr gute
Plissémaschinen
sind spottbillig zu verkaufen bei **Traug. Israel** in **Löbau i. S.,** Hartmannstr. 11, 2. n

---

Hoffmann's Drehbänke
für Maschinenbauer, Mechaniker, Metalldrücker, Drechsler u. a. verschiedene Specialmaschinen für Holz- u. Metallbearbeitung, amerik. Futter-Werkzeuge, Transmission, Zahnradfräserei. n
Stammhaus gegr. 1867. **Plauen.** Falkenstr. 34 b. Fernsprecher I. 2830.

---

ff. Hemdentuch
den ganzen Meter jetzt nur
26 Pfennige.
J. Rehrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Selten bill. Villa-Verkauf.
Meine neuerbaute, **sofort beziehbare,** schön geleg. **Villa** mit Garten in Coswig ist billig zu verk. Adr. erb. unt. **M. 4627** in d. Expd. d. Bl. *

Rittergut
der sächsischen Oberlausitz
mit sehr guter Jagd und nur 15 Min. von Bahnstation gelegen, ist mit allem vorhandenen Vieh, Inventar, Dampfbrennerei, sowie den Erntevorräthen für 264,000 Mark bei 100,000 M. Anzahlung **zu verkaufen. Areal 545 Acker:** davon 175 Acker Feld, 48 Wiese, 32 Teiche und ca. 290 Acker Wald. Näheres und Besichtigung durch den Beauftragten
de Coster,
Dresden-A., Marschallstraße 15, I.

In
Plauen b. Dr.
ist eine **Villa,** nahe der Pferdebahn und Stadtgrenze, für zwei Familien, mit großem Garten preiswerth zu verkaufen. Off. u. **J. E. 895** Exped. d. Bl. erb.

Landhaus,
für jeden Gewerbebetrieb pass., in schönster Lage Kötzschenbrodas, an der Meißnerstraße geleg., mit gr. Hofraum und Garten, billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten unter **Z. U. 774** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf.
Eine kleine reizende Villa, im Lößnitzgrund gel., mit 2400 □M. Garten u. Wald, Alles in vorzüglichem Zustand, habe ich für den sehr billigen Preis v. 18,000 Mark wegzugshalber **sofort** zu verkaufen.
Meierei, Lößnitzgrund.
Franz Ernst,

Mühle
mit **vollständig eingerichteter Bäckerei,** in lebhaftem Vorort einer industriereichen Mittelstadt Sachsens, 18,000 M. Brandkasse, langjährig mit gutem Erfolg betrieben, ist **größerer Unternehmungen** des Besitzers halber für den außerordentlich billigen Preis von 15,000 M. **sofort zu verkaufen.** Anzahlung nicht unter 5000 M. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich wenden an Herrn Ortsrichter **Viertel** in **Burkersdorf** bei **Burgstädt** in Sachsen.

In Copitz
bei Pirna,
Ort mit 4500 Einwohnern, habe wegen anderweit vergrößerter Neuanlage ein
Wohnhaus
mit sehr großem, geräumigen, hellen Hintergebäude u. großem Niederlagsschuppen, passend für Wagenbauer, Korbwaaren-, Schirm-, Strohhut-, Handschuh-, Blumen-, Cigarren- od. Cigarettenfabrik, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. b. Baumstr. **Horn, Copitz** bei Pirna. n

Fabrik-Grundstück
beim Leipziger Bahnhof, mit Villa, Pferdestallungen, **großen Fabrikbauten,** Comptoir, mit einer Gesammtfläche v. 4700 □m. ist für den spottbilligen Preis von 140,000 M. bei 35,000 M. Anz. zu verkaufen. Agt. verbet. Offerten unter **B. U. 816** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Bei
Kleinzschachwitz
zu verkaufen 10 Scheffel **alter Park** mit **Feld,** à Mt. 6000, auch für Gärtner geeignet. Gefl. Offerten erbeten unt. **C. K. 828 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Gut
mit guten Gebäuden in möglichster Nähe einer größeren Stadt, Größe 80—120 Scheffel, Weizenboden, wird zu kaufen **gesucht.** Bevorzugt wird sächs. Lausitz, Dresdner oder Meißner Gegend. Offerten bitte unter **G. K. 100** postlagernd Kötzschenbroda.

Kaufleute.

Einem strebsamen, zahlungsfähigen **Kaufmann,** welcher sich etabliren will, bietet sich durch Ankauf eines in Copitz b. Pirna (4500 Einw.) gelegenen Eckgrundstückes günstigste Gelegenheit, sich eine gutlohnende, sichere Existenz und Kapitalanlage zu schaffen. Das Grundstück ist der Neuzeit entsprechend vortheilhaft eingerichtet, eignet sich seiner gesuchten Lage halber zu jedem Geschäft der Kolonial-, Manufaktur-, Galanterie- oder Spielwaaren-Branche. Näheres bei **Wilh. Rich. Zeidler,** Dresden-A., Pfarrgasse 6. n

Achtung!
Fleischereigrundstück
in groß. Vororte Dresdens, mit Schlachthaus für Groß- u. Kleinvieh, Ciskellerei, Stallung, überhaupt vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichteten gewerblichen Räumen ist weg. Verunglückung des derzeitigen Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft wird ertheilt Blasewitz, Forsthausstraße 5, 2.

Baustellen
an fertiger Straße sind zu verkaufen. Zu erfahren im **Kurhaus in Kleinzschachwitz.**

Ein Rittergut
wird zu kaufen gesucht, wenn ein gutes Zinshaus in Leipzig in Zahlung genommen wird. Off. unt. **Z. 7589** in die Exp. d. Bl.

Vorzügliche Kapitalanlage.
Verkaufe meine in Dr.-Antonstadt gelegenen alten Grundstücke, an 2 Hauptstr. gelegen (bringen 2000 M. Miethe). Es sind 3000 Qu.-Mtr. Bauland, w. nächstens bebaut werden kann. Pr. 175,000 Mark, Anz. 25,000 M. Nehme auch ein Zinshaus od. Villa bei 5½% Verz. in Zahlung. Off. von Selbst. u. **B. A. 799** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Fabrikareal.
In **Copitz** bei Pirna (4500 Einw.) habe ich zu jeder Fabrikanlage passend einen unmittelbar an der Bahn und 2 Straßen liegenden Komplex v. 10,000 □m äußerst billig zu verkaufen.
Baumstr. Horn,
Copitz b. Pirna. n

Mein in nächster Nähe Dresdens, einer der industriereichsten Gegend Sachsens, gelegenes
Hausgrundstück
mit angrenzendem Bauland, vorzüglichen Kellern, geräumiger und bequemer Einfahrt, großem Hofraum, Stallung für 4 Pferde, sowie den nöthigen Niederlagsräumen und Separateingang für die Hausbewohner, in welchem seit über 50 Jahren mit nachweislich sehr gutem Erfolge ein Handel mit
Material-, Kolonial-, Glas- u. Porzellan-Waaren, sowie Sämereien und Spirituosen
betrieben wird, welches sich auch noch durch Anbau zur Groß-Destillation vorzüglich einrichten läßt, bin gesonnen, krankheitshalber, da keine Nachkommenschaft vorhanden ist, zu verkaufen. Selbiges bietet für einen bemittelten, strebsamen Fachmann eine sichere Existenz. Nur Selbstkäufer wollen ihre w. Adresse unter **P. M. 931** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einsenden.

Ein Bäckerei-Grundstück,
in bester Geschäftslage Döbelns gel., m. guter Kundschaft u. sehr einträgl., soll bei einer Anzahl. von 5—6000 Mk. preiswerth verkauft werden. Nur Selbstkäufern wird hierüber Nachweis ertheilt durch **Ewald Schuster** in **Döbeln.**

Ein guter, in schöner Gegend befindlicher
Landgasthof,
einziger Ausschank im Orte, ist bei 10,500 M. Anz. sof. z. verk. Näheres a. d. Frauenkirche 3 im Laden.

Landhaus, Lößnitz,
7 Zimmer, 1500 □Mtr. Garten, verkaufe für 20,000 M., 8000 M. Anz. Off. u. **P. R. 7776** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Terrassengasse,
oder Brühlsche-, Topfer- oder Münzgasse u. deren Nähe suche ich ein oder zwei Grundstücke mit guter Tiefe auf Abbruch zur Erbauung eines eisernen Lagerhauses zu kaufen. Ausführliche Off. mit Angabe der □m-Zahl unter **K. T. 932** Exp. d. Bl.

Verkaufe sofort m. in Meißen gelegenes, nachm. gutgeh.
Restaurations-Grundstück.
Off. u. **A. B. 100** postl. Meißen

2 Weinbergsparzellen,
2000 □Mtr. groß, Vorort Dresdens, welche sich zu 1, event. 2 Villen eignen, sind sofort zu verkaufen. Off. u. **C. V. 55** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Fabrikgrundstücks Verkauf.
Ich beabsichtige mein in der Nähe Dresdens in lebhaftem Kirchdorfe an Chausseen und Eisenbahn belegenes kl. Fabrikgrundstück veränderungshalber **preiswerth zu verkaufen.** Dass. ist mit Dampfkraft und Holzbearbeitungsmaschinen ausgestattet und eignet sich vorzugsweise für **Tischler, Holzbildhauer, Stuhlfabrikation,** auch ist es erweiterungsfähig und für andere Betriebe sehr gut geeignet. Näh. ertheilt Herr **Kohl** in **Kesselsdorf,** Sachsen.

Villa,
Scarlatistraße, zu verkaufen. Näh. Blasewitz, Baumschulenstraße 15.

Villa
m. großart., sehr rentabl. Garten (Baustellen) in besond. günst., zukunftsr. Lage wegzugsh. spottbillig zu verkaufen. **Kauft,** Kötzschenbroda, Langestraße 8.

Schönes Eckrestaurant
mit Grundstück, gute Verkehrslage Dresdens, ist bei 20,000 M. Anzahlg. zu verkaufen. Näh. darüber theilt mit
Spiller, Löbtau, Poststr. 24.

Guts-Verkauf
Beabsichtige mein vollständig arrondirtes, 560 Morgen großes Gut, wovon 450 Mg. Feld, 70 Mg. Wiesen, 20 Mg. Holz, 20 Mg. Wege, Hofraum, Gärten, mit voller Ernte zu verkaufen. Dasselbe liegt 12 Kilometer von Görlitz, 5 Kilometer von nächster Bahnstation der Gebirgsbahn Görlitz-Lauban. Hänter werden nicht angenommen. Die Gebäude sind massiv und die Felder theils milder theils schwerer Lehmboden. Off. unt. **V. 7632** Exp. d. Bl.

Ein sehr gut gehendes, flottes **Gasthaus** aus freier Hand **zu verkaufen** in einem großen Industrieorte bei Zittau, mit Gondelfahrt und warmem und kaltem Bad, schönem Tanzsaal und Gesellschaftsgarten für 60,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkommen. Off. unt. **O. 50049** in die Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.
Ein neugebaut. villenartiges, mittl. Zinsh. m. Obstgarten, auch f. Geschäftsl. pass., in e. Vorort v. Dresd., verk. ich sof. billig u. bitte um Briefe unter **O. C. 8** in die Expedition dieses Blattes.

Verkaufe mein in Schloßvippach (Sachs.-Weimar) geleg. Landgut von ca. 28 ha. Preis 105,000 Mk. W. Tolle, Schloßvippach.

Landhaus-Verkauf,
nächste Nähe Dresdens, gesch. Lage, Wald u. sch. Obstgarten. Pr. 32,000 M. 5% reichl. Verzinsung. Off. erb. u. **H. R. 7769** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zinshaus Gr.-Zschachwitz,
lebh. Lage, paßt f. jed. Geschäft, Hof, Gart., 1500 M. Miethe, verkäuflich für 28,000 M., 5000 M. Anz. Off. u. **R. R. 7777** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rittergut,
herrschaftl. Besitz,
4 Kilometer von einer Großstadt mit 70,000 Einwohnern gelegen, ist besonderer Verhältnisse halber **sofort zu verkaufen.** Event. wird **1 gutes, solides Haus,** welches **wenig belastet,** mit in Zahlung genommen. **Guthaben 125,000 M.** Näheres an ernstl. Reflektanten direkt vom Besitzer unter **H. O. 932 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Grundstück
bei 6—8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Geg. Kaution sofortige Uebern. **Nitzsche,** Hopfgartenstraße Nr. 9.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Verkauf.
1 Kohlen- und Baumaterialien-Geschäft, verbunden mit Spedition, das einzige am Bahnhof, mit schönem Hausgrundstück ist sofort zu verkaufen. Näh unter **G. A. L. 100** Postamt Schmiedeberg, Erzgeb.

Gelegenheitskauf!
Eine seit ca. 55 Jahren bestehende, gut renommirte
Destillation
und
Liqueurfabrik
mit ausgedehnter Kundschaft, massiven Gebäuden, groß. Kellereien und Lagerräumen, sowie Gärten, in freundlicher Stadt des Erzgebirges gelegen, ist nur wegen **Krankheit des Besitzers** billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 45- bis 50,000 M. erforderlich. Käufer, welche auf diesen **reellen Gelegenheitskauf** reflektiren, wollen ihre werthen Off. unter **M. K. 110** in den **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Grünwaaren-, Frucht- u. Produkt.-Geschäft, in vorzügl. Lage, gute Brotstelle, zur sofort. Uebernahme f. 1500 Mk. verkäuflich. Selbstkäufern kostenfreie Auskunft **Theod. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., kl. Haus.

Fleischerei-Verpachtung.
Die 10 Jahre lang beste Fleischerei im Stadtviertel, soll anderweit vom 1. Okt. ab verpachtet werden. Off. unter **J. 50708** in die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf.
Weg. Todesfalls ist eine flottgehende Bäckerei nebst Hausgrundstück mit Einfahrt in einer Stadt von 6000 Einw., einzige direkt am Markt, mit einer Anzahlung von 9000 M. sofort zu verkaufen. Off. unt. **G. 7862** an die Exped. d. Bl.

Fleischerei
in vorzügl. und belebter Lage Cölns ist sofort zu vermiethen und zum Oktober oder später zu beziehen. Näheres ertheilt Herr Baumeister **Ernst Rühle,** Cöln an der Elbe.

Schmiede.
Eine Landschmiede mit guter Kundschaft wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen unt. **N. J. 991** in d. Exped. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.
Meine in Dresden-Altstadt seit 23 Jahren bestehende und mit groß. Erfolg betriebene Bäckerei will ich verkaufen. Preis 6000 M., jährl. Miethe 1500 M. Bewerber, welche über diese Summe verfüg., wollen gefäll. ihre Adr. niederl. in die Expedition dieses Blattes unter **N. K. 992.**

Gutgehende Pacht-Bäckerei,
Altstadt, ist sofort zu verkaufen. Erste Lage. Off. unt. **L. R. 7772 Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Krankheitshalber
ist ein Fabrikations-Geschäft der **Wein- und Destillations-Branche** in kl. Industriestadt Sachsens unter günstigen Bed. zu verkaufen. 10,000 Mark zur Uebernahme erford. Unbedingt lohnend, wenn Reflektant geneigt ist zu reisen. Off. u. **B. 7893** an die Exp. d. Bl.

Flotte Landbäckerei
mit Produktengeschäft in großem Kirchdorfe mit Bahnhof sofort für 17,500 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Umsatz 18,000 M. Off. an **H. Steffen,** Löbtau-Dresden, Poststraße 14.

Produkten-Geschäft
mit Grünwaarenhandlung, sichere Existenz, schöne anstoßende Wohn., dringender Familienverhältn. ih. sofort preiswerth zu verk. Zu erfragen **Holzhofgasse 9** im Restaurant. Agenten verbeten.

Fleischereiverkauf.
Eine gutgeh. Fleischerei mit best. Kundschaft ist veränderungshalber baldigst zu **verkaufen.** W. Off. u. **K. H. 921** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes Restaurant
wird 1. Sept. od. später zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. **P. 7354** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei,
Nähe Blasewitz, sofort billig zu verkaufen. Näh. bei **Müller,** Albrechtstraße 31, p.

Gangbare, mit guter Kundschaft versehene
Büchsenmacherei
unter günst. Bed. zu übernehmen. Off. u. **W. 7846** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Tüchtiger, jung. Kaufmann
mit einem Kapital von
8-10000 M.
findet Gelegenheit, sich mit tücht. Fachmann eine absolut **sichere,** feine Existenz zu schaffen. Etwas Kapital auch vorhanden. Evt. Sicherstellung. Off. **K. G. 920** an die Exp. d. Bl. erbeten.

22,000 Mk.
5-proz. Stadthypothek will ich möglichst bald verkaufen. Dammnt wird gewährt. Off. erbeten unter **K. U. 933** Exp. d. Bl.

Gesucht werden
30,000 Mk.
zur 2. Stelle hinter 60,000 Mk. auf Zinshaus im Werthe von 120,000 Mk., in bester Lage, für sofort od. auch später. Gef. Off. unter **F. 49676** Exped. d. Bl.

20,000 Mk.
werden für solides und rentables Dresdner Engrosgeschäft gegen gute Verzinsung u. **vollkommene Sicherheit** aus Privathand sof. zu leihen gesucht. Offerten unt. **O. G. 12** in die Exped. d. Bl.

Lebensversicherungs-Police.
Wer verleiht **Geld** auf Lebensversicherungspolice? Off. erbeten unter **F. R. 7767** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

26,000 Mark
werden aus Privathänden zu 3¾ bis 4 Procent auf 1. Hypothek zum 1. Oktober oder später gesucht. 10,000 Mk. kommen noch dahinter. Agenten verbeten. Adressen erb. unter **F. O. 892 „Invalidendank" Dresden.**

80,000 M.
sind auf 1. Hypothek zum 1. Okt. im Ganzen oder getheilt zu verleihen. Off. u. **K. 80** an den **„Invalidendank" Pirna.**

Sofort zu leihen
gesucht auf gutgehendes Geschäft im Materialwerth von 25,000 M. aus Privathand **5—6000 M.** Off. unt. **F. 7909** Exp. d. Bl. erbeten.

Vorzügliche Kapital-Anlage
findet ein Kapitalist mit 50—60 Mille Mark Einlage für ein blüh. Fabrikations-Geschäft. 10% garantirt. Offert. unt. **N. V. 3** Exped. d. Bl. erbeten.

Mk. 15,000
2. Hyp., 5%, Blasewitz, **unter Brandkasse,** ⅔ des Werthes, v. gut bemittelt. Besitzer a **hochfeines Zinshaus** sofort gesucht. Off. unter **A. W. 797 „Invalidendank" Dresden.**

Gute Hypothek,
5000 Mk., ist mit 500 Mk. Verust sofort zu cediren. Offerten erbeten unt. **J. O. 952** in den **„Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

8—10,000 M.
1. Hyp. auf Vorort-Grundstück sof. gesucht durch **K. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

15,000 Mark
erste mündelmäß. Hyp. zu 4% jetzt oder 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter **P. N. 932** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geld! Wer Geld jeder Höhe zu jed. Zweck l. schreibe schleunigst an **„D. E. A.", Berlin 48.**

Kaufm. mit gutg. Geschäft sucht zur Vergrößerung desselben
3000 Mark zu leihen.
Off. u. **S. 7840** Exped. d. Bl.

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **N. P. 997** Exp. d. Bl. Agt. verb.

Zu kaufen gesucht
1 **Leitspindel-Drehbank** mit **Wechselrädern** für Holz und Eisen, 1 **Kreissäge** mit Tisch, gebraucht, aber in gutem Zustande. Gefäll. Offerten erbeten in die Expedition dieses Blattes unter **W. 7889.**

1000 Ctr. gepreßtes **Roggenstroh,** sowie **Frühkartoffeln** hat abzugeben **Rittergut Reichenbach** bei Königsbrück.

Vorstehehund, deutsch u. engl., kurzh., schwarz, Tigerbrust, coupirt, 2 Feld, vorzügl. Nase, schneid. Galoppsuche, sich. Vorstehen sowie Apportiren, für 250 Mark **verkäuflich.**
Edelmann, Kgl. Forstaufseher, **Prieschka** b. Liebenwerda. n

Piano, Nußb., Vertiko, Schrank, Tische, Garnitur, Sopha, Bettst., Matr., Waschtische, Bett., Buffet, Schreibt., Spiegel, Stühle billig zu vk. Walpurgisstr. 6, 1.

Mehrere große u. kleine, eiserne
Geldschränke
besonderer Verhältnisse halber ganz billig zu **verkaufen** Rosenstraße 33, 1.

2 schöne, schwarze Pferde
sind mit Wagen und Geschirr Veränderungs halber sofort zu verkaufen. Offerten erb. unter **K. R. 930** in die Exp. d. Bl.

Sehr schöne **Kinderwagen** u. **Fahrstühle** billig z. verk. in der Fabrik Freibergerplatz 27.

Schutt und Boden
kann an der Reicher Gasanstalt in Gruna abgeladen werden, gebe à Fuhre 40 Pfg. Vergüt.; Asche kann unentgeltlich abgeladen werden. Straßenbau- u. Steinsetzmeister **Robert Jacob.**

Ein **wundervoller,** kleiner
Bechstein-Flügel,
fast neu, kreuzsait., mit sehr **schönem** Ton, **ganz billig** zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

10 Stück neue Strohmatratzen
sind billig zu verkaufen
Neumarkt 13.

Pianino
von E. Roienkranz für 185 Mk. zu verkaufen Ebelichstr. 4, 2. r.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Ladentafel, Waarenregal
m. Schiebethüren u. Schubkästen bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

Tafelzwetschken,
tägl. frisch gepflückt, in 5-Kilo-Körben, à Pf. 1.80 franko per Nachnahme. **Somagyi, Radnesony** am Plattensee.

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill. zu vk. Brüderg. 19, 1.

Rover, Pneum., 97er Mod. spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. l.

Milch
nur von Gütern, welche täglich bestens tägl. 250 Ltr. liefern und gute Kühlanlage haben, für dauernde Lieferung gegen Kontrakt per 1. Oktober gesucht. Kasse nach belieben.
Altstädter Dampf-Molkerei von Gustav Winkler, Dresden, Reitbahnstraße 17.